

LEISTUNGSVERZEICHNIS

Gewerk / Leistungsumfang :	Trockenbauarbeiten neu
Projekt-Nr. :	KFH2022
Vergabe - Nr. :	
Bauvorhaben :	Brandschutz- und statischrelevante Grundrissveränderungen im Klinikum Höchst - K-Bau
Bauherr :	Zentrale Errichtungsgesellschaft mbH - ZEG Klinikum Frankfurt-Höchst Gotenstraße 6 bis 8 - Gebäude M 65929 Frankfurt am Main
Ausführungsfrist :	
Abgabeort :	
Rückgabedatum :	

Vom Bieter auszufüllen:

Bearbeitungsvermerke der Angebotsprüfung:

ungeprüfte Nettosumme : EUR

geprüfte Nettosumme : EUR

Nachlaß: % EUR

Nachlaß: % EUR

+ 19% MWSt.: EUR

+ 19% MWSt.: EUR

ungeprüfte Bruttosumme EUR

geprüfte Bruttosumme : EUR

Anbietende Firma:

Bemerkungen:

(Ort)

(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift)

Angebots- und Auftragsbedingungen:

1. Alle Festlegungen in diesem Leistungsverzeichnis gehen den Bedingungen der VOB (unter 1.3 und 1.4) vor und werden zum Bestandteil des abzuschließenden Bauvertrags. Weitere Vertragsbestandteile in gültiger Ausgabe sind:
 - 1.1 Die umseitigen BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN des LVZ.
 - 1.2 Die umseitigen ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGE (ZTV) des LVZ.
 - 1.3 Die ALLGEMEINEN VERTRAGSBEDINGUNGEN für die Ausführung von Bauleistungen gemäß VOB/Teil B, DIN 1961, in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
 - 1.4 Die ALLGEMEINEN TECHNISCHEN VORSCHRIFTEN für Bauleistungen gemäß VOB/C in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung.
 - 1.5 Die beim Bauherrn, bzw. Architekten vorliegenden Pläne sowie vorgelegte Material- und Ausführungsmuster.
 - 1.6 Die einschlägigen DIN-Vorschriften in neuester Fassung für die zu liefernden und zu verarbeitenden Stoffe und deren Zulässigkeit nach den jeweiligen Erfordernissen.
 - 1.7 Die einschlägigen VDE-Vorschriften und Ausführungsregeln.
 - 1.8 Die Herstellerrichtlinien.

Zu beachten und einzuhalten sind:

2. Alle Gesetze, Verordnungen, Regeln und Vorschriften in der bei der Angebotsabgabe gültigen Fassung:
 - 2.1 **Baurechtliche Festlegung**, z.B.
die Verwaltungs-Vorschrift "Grüne Fibel",
die Landesbauordnungen,
Gebietskörperschaftliche Satzungen (Gemeindesatzungen),
Nachbarrecht,
Verordnungen, Auflagen und Bestimmungen von:
Feuerwehr (vorbeugender Brandschutz),
Gewerbeaufsichtsamt,
Ordnungsamt,
Gesundheits- und Umweltamt
Verkehrsaufsicht,
sowie der evtl. sonst mitwirkenden Behörden, Stellen und Körperschaften.
 - 2.2 **Arbeits- und sozialrechtliche Bestimmungen**, z.B.
Gewerbeordnung,
Reichsversicherungsordnung,
Arbeitsstättenverordnung,
Berufskrankheitsverordnung,
Arbeitsstättenrichtlinien.
 - 2.3 **Bauarbeiterschutzbestimmungen**,
z.B. Unfallverhütungsvorschriften (UVV), bzw.
das komplette Regelwerke der Berufsgenossenschaften, z.B.
Gerüstordnung,
Mineralische Stäube,
Arbeitsgeräte, etc.
 - 2.4 **Gefahrstoffrechtliche Festlegungen**, z.B.
Chemikaliengesetz,
Gefahrstoffverordnung,
Technische Regeln, vor allem die TRGS 519. Diese regelt den Umgang mit dem Gefahrstoff Asbest.
 - 2.5 **Umweltrechtliche Bestimmungen zur Luftreinhaltung**, z.B.
Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG),
Störfallverordnung,

Technische Anleitung Luft (TA Luft),
VDI-Richtlinien (REM-Messungen),

- 2.6 **Umweltrechtliche Bestimmungen zur Abfallvermeidung, bzw. Abfallbeseitigung**, z.B.
Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG,
Gefahrgutgesetz,
Abfallablagerungsverordnung (AbfAbIV) und
Deponieverordnung (DepV),
LAGA-Merkblatt "Entsorgung asbesthaltiger Abfälle",
- 2.7 **Technische Bedingungen**, z.B.
der Strom-,
Gas- und
Wasserwerke , sowie von
Telekommunikationsbetrieben (z.B. der Deutschen Telekom).
- 2.8 **Baustellenverordnung (BaustellV)** vom 10.06.98, z.B.
Koordinator für
Vorankündigung (Notwendigkeit/Übermittlung)
Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan
Bauakte/Unterlage
- 2.9 **Gebäudeenergiegesetz (GEG)** vom 01.01.2024, z.B.
integrale Betrachtung von Gebäudehülle und Haustechnik
(Gebäudeeinstufung, Hauptkenngröße, Berechnungsgrundlage)
Wärmebilanzverfahren
Verbrauchssenkung bei Neubauten
Notwendige Maßnahmen im Bestand (Nachrüstpflichten)
Übergang vom Heizwärme- zum Primärenergiebedarf
Berücksichtigung von Wärmebrücken
Anforderungen an die Luftdichtheit
Ausweise über Energie- und Wärmebedarf (Energiebedarfsausweis)
Ausnahmen
- 2.10 **Gesetz zur Eindämmung der illegalen Beschäftigung im Baugewerbe**
Bauabzugssteuer
Freistellungsbescheinigung (ist bei Auftragsvergabe, jedoch spätestens mit
der Rechnungstellung als Kopie vorzulegen!)

INHALTSVERZEICHNIS zum LEISTUNGSVERZEICHNIS

Ordnungszahl	Ebene	Seite
39	Trockenbauarbeiten neu	
39.1	Baustelleneinrichtung	5
39.2	Schutz- und Abbrucharbeiten	19
39.3	Montagewände/VSS/Schachtwände	36
39.4	Sonstiges	63
39.5	Deckenkonstruktionen	
39.5.1	Gipskartondecken	66
39.5.2	Mineralwoll- und Metalldecken	76
39.5.3	Brandschutzdecken	87
39.5.4	Arbeiten im Bestand	97
39.6	Stundenlohnarbeiten	101

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.1 Baustelleneinrichtung

Allgemeine Vorbemerkungen

0.0 Angaben zum Projekt

Der Bauherr, die ZEG - Zentrale Errichtungsgesellschaft mbH für das Klinikum Frankfurt Höchst - baut derzeit den K-Bau am Klinik - Campus Höchst um.

Der K-Bau beherbergte bisher im UG Lager, Logistik-, Technikflächen und die zentrale Personalumkleide. Ein ebenerdiger Zugang zum Wirtschaftshof ist in dieser Ebene gegeben. Im EG ist die Zentrale Notaufnahme mit Liegend-Anfahrt, im 1.OG eine OP-Abteilung mit 6 OP-Sälen sowie im 2. OG eine Intensivstation angeordnet. Das Gebäude stammt aus dem Jahre 2005.

Zukünftig sieht das medizinische Konzept folgendes Leistungsspektrum als Magnet für das Klinikum Höchst vor: Erdgeschoss

Die bestehenden Eingänge bleiben erhalten. Die Wände und Tore der derzeit geschlossenen Liegend-Anfahrt werden abgebrochen. Das Dach wird bis auf einen ca. 1m breiten Streifen im Anschluss an das Gebäude ebenfalls rückgebaut. Die tragende Stahlstruktur (Stützen und Träger) bleiben als offene Pergola erhalten und wird über dem Eingang mit einem transparenten Vordach versehen. Somit erfährt dieser Haupteingang eine erhebliche gestalterische Aufwertung. Der seitliche Eingang (Zugang vom Parkplatz) bleibt in seiner derzeitigen Ausbildung unverändert bestehen.

Der Umbau im EG sieht als neue Nutzungen einen kleinen Kiosk, ein kleines Sanitätshaus sowie die ambulanten Untersuchungs- und Behandlungsräume der HNO - Abteilung vor. Ergänzt wird das Spektrum durch die Praxen der Gynäkologie - Abteilung des MVZ sowie eines niedergelassenen Chirurgen. Nach dem neuen Windfang an der Gotenstraße ist ein gemeinsamer Empfang geplant. Gemeinsam genutzt werden Toilettenanlagen (getrennt für Besucher und Mitarbeiter), Personal- Aufenthaltsraum und Wartebereiche.

Auf der südlichen Erdgeschoßfläche war bisher eine Apotheke geplant. Hierfür sind neue Zugangstüren an der Gotenstraße sowie auch in der rückwärtigen Fassade erstellt worden. Die Planung der Apotheke ruht derzeit. .

1. Obergeschoß

Die räumliche Struktur des OP-Bereichs mit Einschleusung und Aufwachraum bleibt im Wesentlichen erhalten. Die 6 Operationssäle werden zukünftig für ambulante Operationen und Operationen der Kurzzeitchirurgie genutzt. Die derzeitige Bettenwarte wird als Empfang und Wartebereich umgenutzt. Im danebenliegenden Raum (bisher Patienten Warten) wird ein Nachruhebereich für operierte Patienten eingerichtet. Im Aufwachraum wird ein kleiner Teilbereich zur Patientenumkleide mit Toilette und integrierter Fäkalienspüle abgeteilt.

2.Obergeschoß

In diesem Geschoß (derzeit Intensivstation) wird eine neue kurzzeitchirurgische Pflegestation mit 30 Betten in 15 2-Bett-Zimmern mit jeweils einer Nasszelle geplant.

Die Station dient der medizinisch - pflegerischen Nachsorge für im Hause operierte Patienten für ein bis maximal drei Nächte. Es sind ausschließlich nicht - Intensivmedizinisch zu versorgende Patienten untergebracht, die Mehrzahl dieser Patienten wird gehfähig sein.

Die Pflegestation weist alle notwendigen Nebenräume wie Arbeitsräume rein / unrein, Pflegestützpunkt, Lager, Aufenthaltsräume Personal und Patienten, Toiletten für Personal und Patienten getrennt, ein Putzraum sowie ein kombiniertes Büro für Pflege und Ärzte mit Untersuchungsmöglichkeit auf. Die Bettenaufbereitung erfolgt auf dem Zimmer. Im Untergeschoß sind zusätzlich Räume für Bettenreparatur, Aufbereitung sowie Lagerung vorhanden. Im östlichen Teilbereich der Etage sind ergänzende Räume des Arztdienstes der HNO-Abteilung sowie einer weiteren Disziplin angesiedelt.

3. Obergeschoß

In diesem Geschoß befindet sich eine Technikzentrale. Hier sind keine Umbauten vorgesehen. Notwendig sind lediglich Anpassungen der Installationen sowie Verlagerung von Rückkühlern auf der zum Abbruch A-Bau gehörenden Dachfläche.

Untergeschoß

Im Untergeschoß befinden sich die Umkleide- und Waschräume für das gesamte Personal des K- Baus incl. der Reinigungskräfte. Die Nutzungen werden im Wesentlichen beibehalten.

Außerdem wird dort eine neue Druckluftzentrale etabliert.

Die neue Raumaufteilung erfolgt mittels nichttragender Leichtbau-Trennwände.

0.1 Angaben zur Baustelle

0.1.1 Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Baustelle befindet sich auf dem Krankenhauscampus Frankfurt Höchst, Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main, Das so bezeichnete Gebäude K liegt direkt an der Gotenstraße . Der Campus befindet sich inmitten eines Wohngebiets, in welchem Parken erschwert möglich ist. Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über die Gotenstraße (Einbahnstraße).

Im Baustellenbereich stehen keine eigens für die Baustelle vorgesehenen Parkplätze zur Verfügung. Abstellen von Fahrzeugen auf dem Gelände aller Art in Halteverbotszonen, Feuerwehruzufahrten, der LIEGENDKRANKENVORFAHRT UND VOR ALLEM DEM HUBSCHRAUBERLANDEPLATZ sowie sonstigen Einfahrten bzw. auf Grünflächen ist strengstens verboten! Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge werden

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

umgehend auf Kosten des Fahrzeughalters abgeschleppt. Widerrechtlich genutzte Abstellflächen werden umgehend auf Kosten des Benutzers geräumt.

Die Flucht- und Rettungswege bzw. Angriffswege der Feuerwehr und Rettungskräfte auf dem Baugrundstück und angrenzenden Grundstücken sind freizuhalten. Hierzu zählt auch der Boden- und Luftraum, um den Anflug für Rettungshubschrauber zu ermöglichen.

Zum Be- und Entladen von schwerem, sperrigen Material o. ä. kann kurzzeitig der alte Wirtschaftshof direkt am Gebäude K genutzt werden. Es ist sich zu arrangieren und den Anweisungen der Bauleitung Folge zu leisten.

Der AN muss sich im Vorfeld ein Bild von der Anliefersituation machen und entsprechend die Größe und v.a. die Länge der anliefernden LKW's an die Lieferfirmen vorgeben.

0.1.2 Ortsbesichtigung

Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass er sich vor Angebotserstellung über die örtliche Situation und hier v.a. die Lagermöglichkeiten und die Anlieferproblematik selbst ein Bild macht. Hierzu sind einer oder mehrere Vor-Ort-Termine notwendige, welche nicht vergütet werden.

Bei dem Baufeld handelt es sich um den Randbereich der Liegendanfahrt und Zufahrt zum Wirtschaftshof und den Wirtschaftshof selbst. Weiterhin sind die Transporte auf die Straßenbreiten und Kurvenradien abzustimmen.

Zusätzliche Kosten infolge der beengten Platzverhältnisse, der beengten Zuwegungen, und der gesamten An- und Abtransporte o.ä. werden nicht gesondert vergütet. Der Bieter kann sich auch nicht auf Unwissenheit berufen, da ein oder mehrere Vor-Ort-Termine zur Angebotserstellung zwingend vorgegeben wurden.

Etwaige Zweifel über Ausführungsart, Leistung und Material sind vor Angebotsabgabe zu klären. Spätere Einwendungen wegen Unkenntnis können nicht geltend gemacht werden.

0.1.3 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen

Zum Zeitpunkt der Bauausführung liegen keine besonderen Belastungen vor.

0.1.4 Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse

Das Gebäude besteht aus einem Untergeschoß (zum Wirtschaftshof freistehend) und 4 Obergeschossen. Geschosshöhen UG-3,50m, EG 3,60m, 1.OG 4,00m, 2.OG 4,15m und 3.OG 4,35m.

0.1.5 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen

Informationen zu den Verkehrsverhältnissen sind Pkt. 0.1.1 zu entnehmen.

0.1.6 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen

Die Beschreibungen zu den freihaltenden Flächen sind bitte Pkt. 0.1.1 zu entnehmen.

0.1.7 Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportöffnungen, z.B. Montageöffnungen

Der Bieter wird darauf hingewiesen, dass seitens des Bauherren kein Aufzug (weder Außen- noch Innenaufzug) zur Verfügung gestellt wird.

Absetzbühnen vor Fensteröffnungen sind ebenfalls nicht vorgesehen.

Der Materialtransport in die einzelnen Geschosse erfolgt **NUR** über das einzige, vorhandene Treppenhaus.

Ein Transport über Fenster ist aufgrund der im Bestand vor den Fenstern montierten Fensterscheiben nicht möglich.

Die Kosten hierfür sind in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren. Mehrkosten infolge eines erschwerten Materialtransport werden nicht gesondert vergütet.

0.1.8 Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser

Der AG lässt zentrale Entnahmestellen für Wasser und Strom einrichten. Die Installation der individuell erforderlichen Verlängerungsleitungen und Kabel zu den einzelnen Arbeitsstellen obliegt dem einzelnen AN. Die Kosten für die Verbräuche von Bauwasser und Baustrom werden durch den AG getragen, soweit ein den Erfordernissen angemessener Verbrauch zu verzeichnen ist.

0.1.9 Lage und Ausmaß der dem Auftragnehmer für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume

Erforderliche Lagerplätze werden auf dem Campus in Form der Baustelleneinrichtung bereitgestellt. Es wird kein Sanitär- und kein Mannschaftscontainer zur Mitbenutzung zur Verfügung gestellt. Der Bauherr stellt im Untergeschoß Toilettenanlagen zur gemeinsamen Benutzung zur Verfügung.

Des Weiteren werden durch die einzelnen Gewerke gemeinsam zu nutzende Lagerflächen auf dem Campus ausgewiesen.

Entsprechend dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan können ohne gesonderte Berechnung Mannschafts- und Magazincontainer aufgestellt werden. Bei einer mehrgeschossigen Aufstellung sind die Treppenanlagen für die oberen Container vom AN auf eigene Kosten zu errichten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Lager- und Arbeitsplätze hat der AN in Absprache mit dem AG einzurichten und zu unterhalten. Anfahrtswege / Zufahrtswege, Lager- und Arbeitsplätze sind laufend im aufgeräumten Zustand zu halten. In Anspruch genommene Flächen sind wieder in den alten Zustand herzustellen, sofern nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart wird.
Übernachtungen auf dem Baugrundstück und im Gebäude sind nicht zulässig.

0.1.10 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen
Keine Angaben da Bestandsgebäude.

0.1.11 Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluss, Abflussvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen
Keine Angaben, da Bestandsgebäude.

0.1.12 Besondere umweltrechtliche Vorschriften

Es dürfen grundsätzlich keine lösungsmittelhaltigen oder als gesundheitsschädlich eingestuften Materialien verarbeitet werden. Lösungsmittelhaltige Materialien sind nur zulässig, wenn keine technischen Alternativen möglich sind und bei entsprechendem Nachweis die eingesetzten Materialien vor Beginn der Arbeiten vom Auftraggeber genehmigt werden. Die Datenblätter der Materialien sind hierfür vorzulegen und in die Dokumentation zu übernehmen.
Für alle zum Einbau kommenden Materialien muss der Nachweis der gesundheitlichen Unbedenklichkeit gemäß ABG - Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich des Gesundheitsschutzes - des Deutschen Institutes für Bautechnik (DIBt) erbracht sein. Die entsprechenden Nachweise (z. B. Verwendbarkeitsnachweis) sind vom AN vorzulegen und in die Dokumentation zu übernehmen.
Der Punkt 3.3.2 aus den beiliegenden "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten (Seite 12 und 13).

0.1.13 Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall

Der AN ist für die Einhaltung der Sicherheit, Ordnung, Sauberkeit und pflegliche Behandlung der Vorleistungen anderer AN innerhalb der Baustelle verantwortlich. Die geordnete tägliche und vorschriftsmäßige Entfernung des bei der Erfüllung der Vertragsleistung entstehenden Bauschuttes, Abfällen, Verpackungsmaterialien und sonstiger Abfälle ist vorgeschrieben. Lagerungen auf zugänglichen Flächen innerhalb der Baustelle sowie auf dem Campusgelände sind nicht zulässig.

Die Einheitspreise beinhalten auch die Kosten für die Entsorgung des anfallenden Schuttmaterials (Transport und Kippgebühr), sofern in den jeweiligen Positionen keine abweichenden Festlegungen getroffen sind. Die Entsorgung hat entsprechend den geltenden Vorschriften zu erfolgen.

Hierbei sind zu berücksichtigen:

- Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz KrW-/AbfG
- Transportgenehmigungsverordnung TgV
- Gewerbeabfallverordnung GewAbfV
- Altholzverordnung AltholzV
- Abfallverzeichnis-Verordnung AVV
- Vorgaben der LAGA

Die Entsorgung hat außerdem entsprechend den Satzungen/ Richtlinien der zuständigen Verwaltung (Stadt/Kreis) zu erfolgen.

Die Entsorgung ist über Entsorgungsnachweise und Begleitscheine bzw. Übernahmescheine zu dokumentieren. Diese Nachweise aller entsorgten Materialien sind der Schlussrechnung in gesondertem Ordner beizufügen.
Bei Nichteinhaltung erfolgt eine einmalige schriftliche Anmahnung / Aufforderung zur Abfallbeseitigung durch den Auftraggeber per E-Mail. Als Erledigungsfrist gilt 17:00 Uhr des dem Maileingang folgenden Werktages. Eine einmalige Nachfrist wird eingeräumt. Erfüllt der AN diese Forderung nicht, behält sich der AG vor, die entsprechenden Arbeiten nach Teilleistungskündigung durch Dritte ausführen zu lassen und den AN mit den entsprechenden Kosten zu belasten. Schutt und Abfälle durch Fenster und Öffnungen nach draußen zu werfen, Abkippen von Gerüstbohlen und dergleichen Handhabungen, die zur Staubbildung und Beschädigung von Einbauteilen führen könnten, sind untersagt.

Es wird kein gemeinsam nutzbarer **Bauschuttcontainer** vom Bauherrn gestellt. Die Kosten für die Container und die Schuttentsorgung sind, sofern nicht separat als Position beschrieben, grundsätzlich über die angebotenen Einheitspreise des AN abgegolten und gehen deshalb zu seinen Lasten.

Bauschuttcontainer mit brennbaren Materialien dürfen aus brandschutztechnischen Gründen nach Möglichkeit nicht in der Nähe (< als 5,00 m) von der Fassade abgestellt werden und wenn, dann muss noch am gleichen Tage der Verfüllung mit brennbaren Materialien dieser geleert, d.h. bis spätestens abends wieder abgeholt/ausgetauscht werden. Keinesfalls darf ein mit brennbaren Materialien gefüllter Container in Gebäudenähe wegen Brandüberschlagsgefahr über Nacht stehen bleiben.

Jede Firma hat somit ihren Müll in eignen Containern und vor allem auch in eigenen Müllsäcken zu entsorgen. Die Verwendung von Müllsäcken der Klinik oder gar die Entsorgung in deren Containern oder Müllpresse (dies kann zu schweren Schäden führen) ist strengstens untersagt.

Fertiggestellte Bereiche sind dem nachfolgenden Gewerk grundsätzlich immer **besenrein** zur Verfügung zu stellen.

0.1.14 Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen des Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.15 Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.16 Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen

Im Bereich der Baustelle sind die vorhandenen Abwasser- und Versorgungsleitungen teilweise nach Rücksprache mit der Objektüberwachung nutzbar.

0.1.17 Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z.B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste soweit bekannt.

Bestandsleitung u. ä. sind dem Plananhang der jeweiligen Ausschreibungen zu entnehmen und zu beachten. Mit unbekannten Leitungen oder Hindernissen ist dennoch zu rechnen.

0.1.18 Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anforderungen zu Erkundungs- und ggfs. Rettungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmittel erfüllt wurde

Entfällt, da Bestandsgebäude

0.1.19 Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffenen Maßnahmen

Die für den AN verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften nach den Richtlinien der Berufsgenossenschaften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln sind zu beachten.
Für die Überwachung der Einhaltung von Sicherheits- und Gesundheitsschutz (SiGe) gemäß Baustellenverordnung ist durch den AG ein SiGe-Koordinator (SiGeKo) beauftragt.
Der SiGe-Plan sowie die Hinweise des SiGeKo sind zu berücksichtigen.
Alle im Rahmen der Baustellenverordnung vorzulegenden Unterlagen sind auf Anweisung des SiGeKo vorzuweisen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Die Baustellenordnung soll einen störungsfreien Bauablauf ermöglichen und wesentlich zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz der Beschäftigten und sonstigen Personen beitragen. Jeder Auftragnehmer hat sein Personal über den Inhalt der nachfolgenden Punkte zu unterrichten. Ihre Einhaltung ist Teil der Vertragspflicht. Jeder AN erhält eine Adressen-/Telefonliste aller am Bau beteiligter Firmen.
Der SiGe-Plan wird – sofern dieser erforderlich sein sollte - jedem AN als PDF zugestellt. Eine Unterweisung/Bauanlaufberatung erfolgt vom SiGeKo nur einmalig auf der Baustelle. Wechseln die Mitarbeiter, hat der AN die Verpflichtung, diese neuen Mitarbeiter entsprechend dem SiGe-Plan einzuweisen. Die Verantwortlichkeit des Auftragnehmers für die Erfüllung der Arbeitsschutzpflichten gegenüber seinen Beschäftigten bleibt hiervon unberührt. Die einschlägigen Schutzausrüstungen, einschl. PSA sind auf der Baustelle vorzuhalten. Der AN hat deren Benutzung sicherzustellen. Personen die gegen Arbeitsschutz- oder Unfallverhütungsvorschriften verstoßen oder Anweisungen des Bauherrn oder seiner Beauftragten nicht Folge leisten, sind abzurufen und zu ersetzen. Der AN hat Personen, bei denen der begründete Verdacht auf Alkohol- oder Drogeneinfluss besteht, unverzüglich von der Baustelle zu entfernen. Beim Umgang mit Gefahrstoffen sind die Betriebsanweisungen auf der Baustelle vorzuhalten. Für den Brandfall gilt der ausgehängte Alarmplan.

0.1.20 Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder anderer Weisungsberechtigten) von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.21 Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile; vorliegende Fachgutachten oder dergleichen

Keine speziellen Anforderungen.

0.1.22 Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten

Der Höhenriss wird bauseits nur einmal angebracht und muss vom AN eigenverantwortlich an die für ihn relevanten Stellen übertragen werden. Dies ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

0.1.23 Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle

Es sind zeitgleich andere Unternehmer auf der Baustelle tätig.

0.2 Angaben zur Ausführung

0.2.1 Arbeitszeiten

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Arbeitszeiten sind zwischen 07:00 Uhr und 20:00 Uhr Werktags möglich, Arbeiten am Wochenende oder in der Nacht sind mit ausreichender Vorlaufzeit mit dem AG abzustimmen.

Lärmintensive Arbeiten sind grundsätzlich zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr zu unterlassen. Des Weiteren sind lärmintensive Arbeiten mit der Bauleitung abzustimmen, Siehe auch Anlage "Verhaltensregel für Fremdfirmen bei der Durchführung von Arbeiten". Den Inhalten ist Folge zu leisten.

Feuergefährliche Arbeiten sind grundsätzlich nur in Abstimmung mit dem AG oder den durch den AG benannten Vertreter möglich, siehe auch Anlage "Erlaubnisschein für feuergefährliche Arbeiten".

Die Baumaßnahme wird bei laufendem Klinikbetrieb (OP-Betrieb im 1. OG einschließlich der Ver- und Entsorgungswege) stattfinden. Es wird darauf hingewiesen, dass der laufende Klinikbetrieb nicht mehr als unbedingt notwendig gestört werden darf.

Leistungen, die durch Nachunternehmer ausgeführt werden, sind vor Ausführungsbeginn dem AG zu benennen.

Die Benutzung von Baustellenradios oder anderen Anlagen zur Darbietung von Musik oder Unterhaltung ist nicht gestattet.

Den am Bau beteiligten Handwerkern und Firmenvertretern ist es nicht gestattet, zu den baulichen Tätigkeiten gegenüber Fremden, Privatpersonen, Zeitungsmitarbeitern oder sonstig Interessierten Stellung zu nehmen.

0.2.2 Stundenlohnarbeiten

Stundenlohnarbeiten sind nur nach ausdrücklicher Anordnung der Fachbauleitung zulässig. Stundenlohnarbeiten sind täglich, nach deren Ausführung der Objektüberwachung und dem AG zur Anerkennung vorzulegen.

0.2.3 Terminkontrollgespräche

Einmal wöchentlich werden auf der Baustelle Terminkontrollgespräche durchgeführt. Die Teilnahme eines deutschsprachigen Vertreters des AN ist während der Ausführungszeiten des AN sowie 2 Wochen vor Ausführungsbeginn Pflicht. Darüber hinaus besteht Teilnahmepflicht bei Anforderung durch die Objektüberwachung.

0.2.4 Ausführung an der Baustelle

Es ist Aufgabe des AN, sich fünf Arbeitstage vor Beginn seiner Arbeiten auf der Baustelle über den Zustand und den Stand der Vorleistungen zu unterrichten. Kommt der AN zu der Meinung, dass er mit dem vorgesehenen Beginn seiner Arbeiten behindert ist, so hat er sofort den AG zu informieren, damit eventuelle Behinderungen noch rechtzeitig beseitigt werden können.

Alle Leistungen umfassen neben dem Einbau auch die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes vorgeschrieben ist.

0.2.5 Vertreter des AN

Der AN hat über die gesamte Bauzeit hinweg einen bevollmächtigten Vertreter zu stellen und zur Verfügung der Objektüberwachung zu halten. Dieser Vertreter muss fachkundig und als verantwortlicher Bauleiter u. a. berechtigt sein, Weisungen in Empfang zu nehmen und auszuführen. Er muss über eine mindestens 3-jährige Baustellenerfahrung verfügen. Er hat an den wöchentlichen Baubesprechungen teilzunehmen.

Der Vertreter des AN hat das Baustellentagebuch im Durchschreibeverfahren zu führen und der Objektüberwachung wöchentlich zur Baubesprechung unaufgefordert vorzulegen. Darin ist die erbrachte Bauleistung zu beschreiben sowie Bericht über Baufortschritt, Verzögerungen, besondere Vorkommnisse, Abnahme und Abschluss von Arbeiten, die Zahl der am Bau Beschäftigten u. ä. zu erstatten.

Der Vertreter des AN muss die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen. Der Austausch des Vertreters des AN durch den AN ist dem AG schriftlich anzuzeigen.

0.2.6 Ausführungsunterlagen (VOB/B §3)

Die Zeichnungen und Berechnungen der Architekten/Ingenieure werden dem AN im digitalen Format zur Verfügung gestellt und sind allein für die Arbeiten verbindlich. Weitere Exemplare als Papierpause können gegen Berechnung ausgegeben werden.

Firmenzeichnungen sind für die Ausführung nur verbindlich, wenn sie den entsprechenden Freigabevermerk der Architekten/ Ingenieure tragen „Zur Ausführung freigegeben“.

Werden nach dem Vertrag vom Architekten/ Ingenieur für die Ausführung Zeichnungen, Berechnungen und andere Unterlagen zur Verfügung gestellt, so gehört es zur ordnungsgemäßen Vertragserfüllung, dass der AN sie gemäß VOB/B § 3.3 auf etwaige Unstimmigkeiten überprüft und den AG auf entdeckte oder vermutete Mängel, auf jeden Fall vor Beginn der Arbeiten, hinweist. Unterlässt der AN dies, und sollte daraus ein Mangel entstehen, so haftet der AN dafür.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abweichungen gegenüber der festgelegten Planung dürfen nur nach vorheriger Rücksprache mit dem Bauherrn und der Objektüberwachung und nach deren schriftlicher Zustimmung getroffen werden. Alle für seine Leistungen benötigten Pläne und Berechnungen hat der AN vom AG rechtzeitig anzufordern. Sofern sie der AN nach VOB anzufertigen und zu ergänzen hat, sind diese eigenverantwortlich vom AN zu erstellen sowie erforderliche Aufmaße auf der Baustelle vorzunehmen.

Die vom AN zu erstellenden Werkstattzeichnungen sind anhand der zur Verfügung gestellten Planunterlagen anzufertigen und dem AG bzw. der Bauüberwachung rechtzeitig vor Beginn der Ausführung nach folgendem Schema vorzulegen:

Das erste Prüfaxemplar (ungeprüfte Werkstattzeichnung - in digitaler Form) zur Prüfung an den Architekten/Ingenieur. Der AN erhält ein Exemplar ebenfalls in digitaler Form zurück. Eventuell vermerkte Korrekturen sind in die Ausführungspläne (Werkstattzeichnungen) einzuarbeiten und dem Architekten/Ingenieur digital zur Freigabe vorzulegen.

Bei Prüfaxemplaren (ungeprüfte Werkstattzeichnung) ohne den Vermerk „Zur Ausführung freigegeben“ sind die eingetragenen Korrekturen vorzunehmen und wieder zur zweiten Prüfung vorzulegen.

Sofern im Leistungsverzeichnis nicht anders beschrieben, sind die Werkstattzeichnungen zeitgerecht vor Freigabe bzw. Fertigungsbeginn vorzulegen. Als Zeitraum für die Prüfung sind dem Architekten/Ingenieur 8 Tage und zur Freigabe 8 Tage einzuräumen. Diese Termine sind vom AN bei Erstellung und Einreichung seiner Zeichnungen zu beachten. Von den Planungsunterlagen mit Prüfvermerk „Zur Ausführung freigegeben“ sind die Unterlagen für den AG über den Architekten/Ingenieur digital und 3-fach als Papierpause unentgeltlich zu erstellen und zu liefern.

0.2.7 Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeiten von Leistungen anderer

Arbeiten vor 7.00 Uhr und nach 20.00 Uhr, sowie Sonn- und Feiertagsarbeiten bedürfen nach dem Arbeitszeitgesetz zusätzlich auch der vorherigen Zustimmung durch das Gewerbeaufsichtsamt.

0.2.8 Arbeiten an vorhandenen Bauteilen

Bei Arbeiten an vorhandenen Bauteilen bzw. Anschlussarbeiten an vorhandene Bauteile ist der AN verpflichtet zu prüfen, ob alle technischen Medien (Gas, Wasser, Strom, Heizung, Lüftung o.ä. Installationen) so abgesichert sind, dass weder für die eingesetzten Arbeitskräfte noch für die technischen Anlagen eine Gefährdung besteht.

Mit den im Leistungsverzeichnis enthaltenen Angaben über Bauart, Bauteil, Baustoff und Abmessungen gelten auch der Herstellungsvorgang und -ablauf bis zur fertigen Leistung unter Zugrundelegung der anerkannten Regeln der Technik und der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften als beschrieben.

Hierbei bedeutet Bauart das Herstellen durch Zusammenfügen der Stoffe und Bauteile bis zur fertigen Leistung.

0.2.9 Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z.B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen

siehe 0.2.7

0.2.10 Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen

Entfällt

0.2.11 Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung

siehe 0.1.13

0.2.12 Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wie weit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Entfällt

0.2.13 Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten

Die Errichtung und Vorhaltung aller erforderlichen Gerüste und sonstigen Arbeitsschutzmaßnahmen, sowie spezielle Hebezeuge für die Montagearbeiten sind in die Einheitspreise miteinzukalkulieren insofern nicht gesondert ausgeschrieben. Arbeitshöhen: siehe Angaben im Leistungsverzeichnis bzw. beiliegende Schnittzeichnungen

0.2.14 Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer

Entfällt

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

0.2.15 Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat

Entfällt

0.2.16 Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-) Stoffen

Entfällt

0.2.17 Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Die Vorgaben aus dem beiliegendem "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten

0.2.18 Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen

Die Vorgaben aus dem beiliegendem "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten

0.2.19 Art und Umfang der vom Auftraggeber verlangten Eignungs- und Gütenachweise

Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen ist der gültige Zulassungsbescheid vorzulegen und in die Dokumentationsunterlagen zu übernehmen. Die Vorgaben aus dem beiliegendem "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt sind zu beachten

0.2.20 Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnenen Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwertung zuzuführen sind

Im Allgemeinen keine, sonst gemäß Positionsbeschreibung.

0.2.21 Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggebers zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transporte, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Alle ausgebauten Materialien sind abzutransportieren und ordnungsgemäß zu entsorgen, ein unter Punkt 0.1.13 beschrieben.

0.2.22 Art, Anzahl, Menge oder Masse der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigelegt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit der Übergabe.

Im Allgemeinen keine, sonst gemäß Positionsbeschreibung.

0.2.23 In welchem Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Grundsätzlich ist der Transport der Materialien zu den Verwendungsstellen, d. h. zum Verarbeitungs-/Einbauort in die jeweiligen Positionen mit einzukalkulieren, sofern nicht besondere Ansätze in den Positionen enthalten sind.

0.2.24 Leistungen für andere Unternehmer

Entfällt

0.2.25 Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomation

Falls, dann im entsprechendem Leistungsverzeichnis berücksichtigt.

0.2.26 Beseitigung von Schäden und Verunreinigungen

Durch den AN verursachte Beschädigungen und Verunreinigungen sind von ihm auch während der Durchführung der Vertragsleistungen ohne besondere Vergütung laufend zu beseitigen.

0.2.27 Melden von Diebstählen

Ansprüche Dritter wegen eines im Zusammenhang mit der Bauleistung entstandenen Schadens sind vom AN unverzüglich mitzuteilen. Dies betrifft auch Schäden durch Dritte, wie beispielsweise Diebstahl.

0.2.28 Benutzung von Teilen von Leistungen vor der Abnahme

Entfällt.

0.2.29 Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat (Vergleiche § 13 Absatz 4 Nummer 2 VOB/B), durch einen besonderen Wartungsvertrag

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Siehe Regelungen im LV. Insofern Wartungsleistungen im LV gefordert sind, so ist die Einreichung eines Angebotes AMEV-konform zu gestalten.

0.2.30 Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen

Der AN hat seine Rechnung einfach, sowie die dazu gehörigen Aufmaße in Papierform und elektronisch an das mit der Objektüberwachung beauftragte Planungsbüro zu übergeben. Zusätzlich ist ein Duplikat elektronisch an den AG zu übermitteln.

0.2.31 Abnahmen

Die Voraussetzung für die Abnahme ist die vollständig abgeschlossene Leistung, dazu gehören:

- ? Inbetriebnahme
- ? gewerkeübergreifende Einregulierung,
- ? Einweisung des Betreibers,
- ? erforderliche Abnahmen durch Sachverständige,
- ? Bestandsunterlagen gemäß Angaben zur Bestandsdokumentation

Für Abnahmen sind Fachpersonal, Messgeräte, Prüfeinrichtungen etc. beizustellen.

0.2.32 Weitere Anmerkungen (Abnahmeunterlagen)

Folgende Anforderungen sind Vertragsbestandteil und verhindern bei Nichterfüllung die Schlussabnahme.

Grundsätzlich sind bei allen Anlagen, Anlagenteilen, Bauteilen, Baukörpern, Maschinen, und sonstigen Konstruktionen Revisionspläne in Ordnern sortiert mittels Trennlaschen, beschriftet und durchnummeriert in 2-facher Ausfertigung und einmal auf Datenträger komplett an den Bauherren zu übergeben. Die Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen.

Um Doppelarbeit zu vermeiden wird empfohlen, vor endgültiger Abgabe der Revisionsunterlagen diese zur Vorprüfung an den Auftraggeber über den Planer einzureichen.

Zu den Unterlagen gehören auch:

Grundrisse, sämtliche Installationseintragungen in geeigneter übersichtlicher Form, mittels Legende definiert, alle elektrischen Schaltpläne, Rohrschaltpläne, pneumatischen Schaltpläne, Anlagenschaltpläne oder Kanalschaltpläne eindeutig beschriftet und einzelnen Baugruppen sinngebend zugeordnet, und ggf. schriftlich erläutert.

Die Anlagenteile wie Ventile, Klappen, Geber, Motore, Ventilatoren Pumpen, Schalter in Anlagen, Fühler etc. sind dauerhaft und unverlierbar zu beschriften und in den Plänen darzustellen.

Schaltkästen, Verteilungen etc. sind mittels eindeutiger und unverlierbarer Bauteilbeschriftung auf der Montageplatte oder mittels topographischer Zeichnung darzustellen. Klemmleisten sind eindeutig zu beschriften und im Schaltplan eindeutig zuzuordnen. Diese Anforderungen müssen auch bei zugekauften Schaltkästen, Verteilungen und Schaltanlagen erfüllt werden.

Bei Türen, Raumtüren, Fenstern, Schubladen, Auszügen, Klappen etc. sind auch die Typenbezeichnungen der Hersteller und Lieferanten der verwendeten Einzelteile wie Dichtungsprofile, Bänder, Scharniere, Drückergarnituren etc. eindeutig den Anlagen/Anlagenteilen, Bauteilen wiederfindend zuordnend aufzulisten.

Weiterhin sind mitzuliefern Bedienungsanleitungen, Funktionsbeschreibungen, Ersatzteillisten, Explosionszeichnungen, Hersteller- und Lieferantennachweise, Konformitätsnachweise, Typenprüfungsnachweise, Abnahmebescheinigungen, elektrischen Messungen und Erstmessungen mit Wertetabellen, Validierungsergebnisse. Diese Nachweise müssen sich eindeutig auf die jeweiligen Anlagen, Geräte etc. beziehen und dürfen keine Fragen des gemeinten Typs offenlassen.

Alle technischen Anlagen sind mittels Einweisungen und ggf. Schulungen an die Mitarbeiter der Technischen Abteilung zu übergeben.

Alle Termine sind mit dem Technischen Leiter der Klinik abzustimmen und es sind grundsätzlich je Einweisung und oder Schulung 2 Termine einzukalkulieren, das kann je nach Anlagenumfang mehrere Stunden in Anspruch nehmen.

0.2.33 Sonstige Anmerkungen

Die folgende Hausordnung ist ebenfalls zu beachten:

Von höchster Wichtigkeit ist die **Abschottung** der Arbeitsbereiche - vor allem auch bei Durchbrüchen in andere Bereiche - in absoluter staubdichter Ausführung, einschl. der ständigen Dichtigkeitskontrollen. Sämtliche am Bau

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Beteiligte sind um höchste hygienische Sorgfalt angehalten. Das Betreten von anderen Stockwerken oder Abteilungen ist nur im Zusammenhang von dringend notwendigen Arbeiten in den betreffenden Bereichen und nur nach vorheriger Abstimmung mit der Technischen Leitung der Klinik zulässig.

Die Auftragnehmer sind verpflichtet, die Baustellenzugänge und das Umfeld der Baustelle, ihren Arbeitsbereich sowie ihre zugewiesenen Unterkünfte und zugewiesene sanitären Anlagen in ordentlichem Zustand zu halten und pfleglich zu behandeln und täglich zu reinigen. Mögliche Verunreinigungen sind unverzüglich zu beseitigen.

Arbeiten, auch mit geringen Rauch- oder Staubentwicklungen außerhalb der abgeschotteten Baustelle sind zwingend vorab beim technischen Leiter oder seinem Stellvertreter anzumelden und von diesem sind dann alle in der Nähe befindliche Brand-, bzw. Rauchmelder abzuschalten, d. h. in Betrieb befindliche **Rauchmelder** beachten und vor Aufnahme von Arbeiten innerhalb vom Bestandsgebäude diese ab- und nach Feierabend wieder einschalten lassen. Bei Missachtung sind die Kosten für den **Feuerwehreinsatz** bei einem ausgelösten Fehlalarm vom Verursacher zu tragen. Bei starker Staubentwicklung sind die Rauchmelder zusätzlich vorab noch entsprechend abzukleben, da diese durch Staubeinwirkung sonst funktionsunfähig werden!

Durchbrüche in andere Bereiche hinein sind grundsätzlich vorher anzumelden und mit der betroffenen Abteilung abzustimmen und dürfen somit erst nach Freigabe durch die Technische Leitung der Klinik durchgeführt werden.

Werden **Schweiß- oder Trennarbeiten** erforderlich, ist dies bei offenen Flammen grundsätzlich mit der Bauleitung abzustimmen und aus brandschutztechnischen Gründen immer vorab eine schriftliche Genehmigung (Formular) von der Technischen Leitung der Klinik einzuholen. Schutzeinrichtungen (Feuerlöscher, Wasser, Löschdecken, etc.) sind dabei zwingend immer ausnahmslos vorzuhalten. Ohne Schweißgenehmigung der Klinik dürfen solche Arbeiten keinesfalls ausgeführt werden.

Bei **Trennarbeiten** mit einer **Flex** sind grundsätzlich alle in der Nähe befindliche, hitzeempfindliche Oberflächen, wie z. B. Glasscheiben oder Lackoberflächen, vor Funkenflug (verursachen Brand-, bzw. Schmelzflecken) zwingend vorab mit entsprechendem Abdeckmaterial für die Dauer dieser Trennarbeiten zu schützen.

Ausnahmslos muss sich **jeder** Handwerker, welcher innerhalb den Bestandsgebäuden arbeitet, vor Arbeitsbeginn an der Rezeption **an-** und später wieder **abmelden**. Bei längerfristigen Arbeiten kann ggf. auch ein **Ausweis für Fremdarbeiter** ausgestellt werden. Beim sichtbaren Tragen dieses Ausweises kann dann auf die ständigen Anmeldungen verzichtet werden. Mitarbeiterwechsel oder Mitarbeiterergänzungen sind ebenfalls vorab anzuzeigen.

Grundsätzlich dürfen keine Reinigungsabwässer aus Putz- oder Farbbehälter an einem Abfluss oder Bodeneinlauf innerhalb vom Gebäude ausgeschüttet werden! Es dürfen aber auch keine Abwässer aus **Geräte- oder Gefäßreinigungen** in Ablauf-Gullys außerhalb vom Gebäude ausgekippt werden. Es besteht Verstopfungsgefahr, vor allem durch Mörtel- oder Putzreste. Wird dem zuwidergehandelt, muss der Verursacher die Reinigungskosten dafür übernehmen!

Erfolgen **Materialanlieferungen**, können diese nicht von Mitarbeitern der Klinik angenommen werden. Material darf nur abgeladen werden, wenn Vertreter/Mitarbeiter des Bestellers vor Ort sind und zugleich dafür Sorge tragen, dass das Material ordnungsgemäß, d.h. ohne Beeinträchtigungen des Klinikbetriebes, abgeladen, kurzfristig zwischengelagert und dann umgehend in die Baustelle eingebracht wird.

Bestandsdecken, neue Decken, sowie Revisionsklappen sind grundsätzlich nur mit sauberen **Handschuhen** (Latex oder Baumwolle) zu öffnen. Das Öffnen mit bloßen Händen ist aufgrund der viel zu großen Verschmutzungsgefahr untersagt.

Baustellenzugänge, oder zugewiesene Lagerräume innerhalb vom Bestandsgebäude mit verschlossenen „**Bautüren**“ müssen in Notfällen für die Betriebshandwerker ständig zugänglich bleiben, d.h. diesem ist zwingend ein entsprechend gekennzeichneten Schlüssel dafür zu übergeben, oder es ist mit diesen eine andere einvernehmliche diesbezügliche Regelung (z. B. Schlüsselselversteck) zu treffen! Dies gilt ebenso auch für Bauzaunverschlüsse und mögliche BE-Container.

In **Zufahrten** darf weder geparkt, noch dort Material ab-, auf- oder gar zwischengelagert werden.

Nach Feierabend ist generell darauf zu achten, dass sowohl der **Baustellenzugang** als auch das **Tor für die Baustellenandienung**, oder der **Bauzaun** immer geschlossen wird. Sollte die Baustelle ohne Verschluss verlassen werden, muss die letzte anwesende Firma die Kosten vom Haushandwerkereinsatz übernehmen, welcher an deren statt dann die Baustelle verschlossen hat.

Es wird darauf hingewiesen, dass auf der Baustelle ein absolutes **Rauchverbot** gilt, wie in der gesamten Klinik, und dass dieses Rauchverbot strengstens kontrolliert wird. Wer sich nicht an dieses Verbot hält, muss dann, ohne weitere Vorwarnung, umgehend von der Baustelle verwiesen werden!

Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend **deutsch sprechender Mitarbeiter** seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Das Arbeiten auf Leitern ist nur für geringfügige Arbeiten erlaubt, d.h. es sind zwingend **fahrbare Arbeitsbühnen** zu verwenden.

Der Einsatz von **defekten elektrischen Betriebsmittel** – hier vor allem beschädigte oder für den

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Baustellenbetrieb absolut untaugliche Kabeltrommeln – ist untersagt. Sollte dies vorkommen, muss die betroffene Firma zum Schutz der anderen Arbeiter, nach einer vorherigen ersten Verwarnung von der Baustelle verwiesen werden.

Die Abstimmung zwischen den Fach-Bauleitungen, der Rohbau-, Ausbau- und Haustechnik-Gewerken ist vor dem Beginn eines Ausbauabschnittes und auch während der weiteren Arbeiten zur Klärung von Fragen und besonderen Detailausbildungen erforderlich, d. h. an den dafür durch schriftliche Einladungen einberufenen Baubesprechungen ist deshalb zwingend teilzunehmen.

Um dem Verdacht auf Schwarzarbeit entgegenzutreten, müssen alle Bauhandwerker einen gültigen Sozial-Versicherungsausweis mit sich führen. Sinnvoll ist es, wenn der AN eine Liste der am Bau tätigen Mitarbeiter arbeitstäglich aktuell führt und Kopien der Sozialversicherungsausweise vorhält.

Schallschutz

Einzusetzende Baumaschinen müssen den Vorgaben der beiliegenden "Leitlinien wirtschaftliches Bauen 2022" der Stadt Frankfurt entsprechen - hier Lärmschutzanforderungen des RAL UZ 53. Baumaschinen haben den aktuellen "Grenzwerten für mobile Maschinen und Geräte" unter www.uba.de einzuhalten (B591 Rußfilter bei Baumaschinen vom 10.09.2010)

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
1	Baustelleneinrichtung				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR	

Hinweisposition
Hinweispositionen

ACHTUNG:
Hinweispositionen dürfen nicht bepreist werden. Eine Wertung
möglicher Bepreisungen kann nicht erfolgen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
1	Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hinweisposition

Baubeschreibung

In Rücksprache mit dem eingeschalteten Sachverständigen zur Leistungsfeststellung der Trockenbau-IST-Leistung und dem Sachverständigen für Brandschutz wurde festgelegt, dass teilweise errichtete Wandkonstruktionen belassen und ergänzt werden können, wenn die Vorgaben durch den AG eingesetzten Fachbauleiter für Brandschutz von dem Bieter schriftlich bestätigt werden. Die Gesamtbestätigung erfolgt dann durch den Fachbauleiter Brandschutz.

Beispiel:

Es sind F30- und F90-Wandkonstruktionen einseitig beplankt im Bestand vorhanden. Durch den Fachbauleiter Brandschutz werden Vorgaben zum Schließen der Wände gemacht. Diese Vorgaben werden durch den Bieter umgesetzt, der Bieter bestätigt die Ausführung der vom Fachbauleiter Brandschutz gemachten Vorgaben schriftlich. Die abschließende Übereinstimmungserklärung erfolgt durch den Fachbauleiter Brandschutz.

Bei der Preiskalkulation ist dieser Sachverhalt zu berücksichtigen. Der Bieter kann sich im späteren Verfahren nicht aus Unwissenheit berufen und auf den Gesamtrückbau der Wandkonstruktionen bestehen.

In seltenen Fällen muss die vorhandene Konstruktion zurückgebaut werden.

Weiterhin sind sämtlichen Vorsatzschalen zu schliessen und ggfs. die Unterkonstruktion zu ergänzen.

Für alle Wandkonstruktionen sind KNAUF-Produkte verwendet worden. Es ist daher mit Produkte von KNAUF zu ergänzen bzw. neu aufzubauen.

Die Deckenkonstruktion ist komplett fehlend. Hier wird eine Erstinstallation notwendig

Hinweisposition

Materialtransport

Es wird nochmals eindeutig darauf hingewiesen, dass der interne Aufzug **NICHT** zur Verfügung steht. Der Materialan- und -abtransport muss über das Treppenhaus Achse L-M/1-2. Materialtransport über Fenster ist nicht möglich, da vor allen Außenfenster eine Schallschutzscheibe außen montiert wurde.

Diese Vorgaben sind zwingend bei der Kalkulation zu beachten. Nachträgliche Mehrkosten für aus den o.g. Vorgaben für den erschwerten Materialtransporte werden nicht akzeptiert.

Hinweisposition

Baustelleneinrichtung

Entsprechend VOB Teil C, DIN 18299 Absatz 4, ist das Vorhalten der Baustelleneinrichtung einschl. der Geräte und dgl. eine Nebenleistung.

Die Baustelleneinrichtung wird - sofern hier nicht durch Einzelpositionen erfaßt - auf die Leistungspositionen umgelegt.

Die zur Verfügung gestellten Einrichtungen müssen den einschlägigen DIN-Normen entsprechen.

Es wird hier nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufzüge im Krankenhaus NICHT benutzt werden dürfen. der Materialtransport kann ausschliesslich über das Treppenhaus Achse L-M/1-2 erfolgen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
1 Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Der AN ist verpflichtet, Tages-Unterkunft-Container zu stellen, sofern innerhalb des Gebäudes keine adäquate Räumlichkeit gefunden werden kann. Bei Nutzung von Räumen im Neubau ist damit zu rechnen, dass diese nach Baufortschritt umgezogen bzw. aufgelöst werden müssen. Es ist eine erforderliche Aufstell-Genehmigung bei der Bauleitung einzuholen. Das gleiche gilt auch für die Aufstellung eines evtl. notwendigen Material-Containers.

Die Möglichkeiten zum Händewaschen, Duschen und WC wird bauseitig für alle Gewerke vorgehalten. Es wird hier nochmals ausdrücklich darauf hingewiesen, dass aus hygienischen Gründen sowohl die Toiletten als auch die Waschgelegenheiten welche nicht explizit dafür zugewiesen wurden, innerhalb vom Krankenhaus nicht mitbenutzt werden dürfen.

39.1.1 Baustelleneinrichtung liefern, vorhalten und räumen

Baustelle für das Bauvorhaben

Umbau K-Bau Klinikum Frankfurt Höchst

einrichten für sämtliche in der Leistungsbeschreibung aufgeführten Arbeiten, einschl. An- und Abtransport aller dafür erforderlichen Werkzeuge, Geräte und Maschinen, Pumpen, einschl. der dafür erforderlichen Last-/ bzw. Hebeeinrichtungen. Diese über die gesamte eigene Bauzeit, vorhalten - sowie spätere komplette Räumung der Baustelle und Wiederherstellung des Umfeldes, einschl. dem Entfernen von verursachten Verunreinigungen jeglicher Art, mit folgenden in den Pauschalpreis einzurechnenden weiteren Leistungen:

Fracht-, Lohn-, Lohnnebenkosten sowie An- und Abreise des Fachpersonals.

Herrichten der erforderl. Lager- und Arbeitsplätze in ausreichender Größe.

notwendige Geräte, Werkzeuge und Hilfsmittel,

Ver- und Entsorgungsleitungen bis zum bauseits vorhd. Übergabepunkt (Anschluß 230 V/10 A und 380V/25A/40A)

Erste Hilfe - Einrichtungen gem. VBG 109,

Verkehrssicherungseinrichtung einschl. Leistung zur Verkehrssicherung - sofern erforderlich.

Sofern erforderlich Lagerräume, Werkstatt, Magazin (Material-Container) nur nach Bestätigung durch die Bauleitung

Gebühren im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung, soweit nicht durch Vorschriften anders geregelt.

Alle sonstigen Kosten, die der Auftragnehmer zur ordnungsgemäßen Durchführung der Bauaufgabe zu erbringen hat; insbesondere Sicherungsmaßnahmen zur Unfallverhütung.

Baustelleneinrichtung nach Erfordernis liefern und einrichten, sowie über die gesamte eigene Bauzeit vorhalten und später wieder abbauen, einschl. aller dafür erforderlichen Nebenarbeiten, d.h. komplett in fix und fertiger Arbeit.

1

psch

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
1	Baustelleneinrichtung				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
39.1.2	<p>Zustandsfeststellung bereits errichteter Konstruktionen</p> <p>Da es im Bestand bereits montierte Leichtbaukonstruktionen mit unterschiedlichem Fertigstellungsgrad gibt, ist es erforderlich, dass der Nachunternehmer, der den Auftrag erhält, eine umfangreiche Zustandsfeststellung im Beisein der Bauleitung und des Bauleiters Brandschutz durchführt und die dort getroffenen, gemeinsame erarbeiteten Ausführungen dokumentiert, diese mit Bildern, Planunterlagen hinterlegt und dem AG vorlegt. Die Zustandsfeststellung basiert auf die Zustandsfeststellung durch den Sachverständigen. Im Zuge dieser Feststellung wird die in der Baubeschreibung beschriebenen Ausführung gemeinsam festgelegt.</p>	1	psch		
Summe	39.1 Baustelleneinrichtung				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.2 Schutz- und Abbrucharbeiten

2 BESONDERER TEIL - Trockenbauarbeiten

2.1 Geltungsbereich und Ausführungsgrundlage

Zur technischen Ausführung sind alle nach DIN 18299 (ATV) sowie DIN 18340 gültigen Regeln zu beachten. Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Arbeitstättenrichtlinien, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze sowie die anerkannten Regeln der Technik und Auflagen der Feuerwehr.

Die Verarbeitungsvorschriften und -richtlinien der Hersteller sollen beachtet werden, dem Auftraggeber ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren. Das gilt besonders für Anzahl und Anordnung der Befestigungspunkte sowie die Fugenausbildung.

2.2 Stoffe, Bauteile

Spanplatten aller Arten müssen frei sein von Formaldehyd.

Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen inneren Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden.

In Räumen und Bauteilen mit höherer Feuchtigkeitsbeanspruchung als lediglich Spritzwasser dürfen als Untergrund für Fliesen keine gipshaltigen Platten - auch keine Feuchtraumplatten - verwendet werden. Das betrifft z.B. Duschen ohne Duschtassen, Sanitärräume im öffentlichen und gewerblichen Bereich mit Fußbodeneinlauf.

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, bei brandschutztechnischen Forderungen die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) vorzulegen.

2.3 Ausführung

2.3.1 Allgemeines

Alle Maße sind am Bau zu nehmen. Bei Überschreitung der Toleranzgrenzen nach DIN 18 201 und 18 203 ist der Auftraggeber zu verständigen. Das gilt insbesondere für vorhandene und vorgesehene Winkeltoleranzen.

Bei der Verarbeitung, vor allem bei Trennung, entstehende Rückstände von Mineralwolle dürfen nicht gefegt werden. Es sind zugelassene Staubsauger zu verwenden. Verschnitt, Abfälle und Staubsaugerinhalte sind in staubdicht schließenden Behältern (auch Plastiksäcke sind zulässig) zu sammeln. Das gilt insbesondere beim Ausbau und Rückbau alter Dämmstoffe.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Vor dem Einbau soll das Material auf Raumtemperatur gelagert werden.

In Feucht- und Kellerräumen dürfen nur feuchtigkeitsbeständige Gips-/Gipskarton-/Gipsfaserplatten eingebaut werden.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	-----------------------

Trockenputz ist im Bereich der Sanitäröbekte mit Ansetzmörtel vollflächig zu befestigen.

Geschnittene Kanten imprägnierter Platten sind ohne besondere Berechnung nachzuimprägnieren.

Platten sind nicht stehend zu lagern; das gilt besonders bei Zwischenlagerung zur Anpassung an Raumfeuchte und -temperatur.

Bei mehrlagiger Beplankung mit Brand- oder Schallschutzanforderungen sind auch die Fugen der unteren Lagen zwingend zu verspachteln. Querschnittsschwächungen von Brandschutzkonstruktionen in Durchgangs- oder Fugenbereichen sowie bei Einbauten sind so auszugleichen, dass die geforderte Feuerwiderstandsklasse erhalten bleibt. Für Einbauten der Luft- und Beleuchtungstechnik gilt das ebenfalls; ein Nachweis des Herstellers der Einbauteile kann verlangt werden.

Befestigungselemente, die im Ausnahmefall Flächendichtungen durchdringen, sind mit auf das Dichtungsmaterial abgestimmten Abdichtungsstoffen (i.d.R. ohne Lösungsmittel) abzudichten. Im Zweifel ist Rücksprache mit der Bauleitung erforderlich.

Bei allen eingebauten Dämmungen im Dachgeschoss ist darauf zu achten, dass sie konvektionsdicht sind. Alle Fugen, Fuß- und Knickpunkte sind mit mindestens 5 cm breiten selbstklebenden dampfdichten Fugenbändern abzukleben, wenn nicht durch die Art und Form der Dämmstoffe ein Luftdurchsatz verhindert wird. Bei der Wahl der Fugenbänder darf die geforderte Feuerwiderstandsklasse nicht verringert werden.

Dehnungsfugen im Baukörper sind an gleicher Stelle auch in den Konstruktionen vorzusehen. Geforderte Schall- und Brandschutzklassen dürfen durch die Ausführung von Bewegungsfugen nicht beeinträchtigt werden.

Spachtelarbeiten dürfen erst ausgeführt werden, wenn keine größeren Längenänderungen infolge Temperaturänderungen zu erwarten sind; das gilt besonders bei Durchführung der Arbeiten im Winter. Ist Gussasphalt im Raum vorgesehen, dürfen die Spachtelarbeiten erst im Anschluss daran erfolgen.

Die Warmluftbehandlung von zu spachtelnden Flächen ist untersagt.

Nach Aufforderung durch den Architekten hat der Bieter durch Prüfzeugnisse von amtlich anerkannten Institutionen nachzuweisen, dass die angebotene Konstruktion sowie alle Maßnahmen bei den Anpassarbeiten die Anforderungen erfüllen. Die angebotenen Konstruktionen sind auf Aufforderung in Form von Handmustern zu bemustern.

Vor der Ausführung von Trockenbauarbeiten sollen im Arbeitsbereich nasse Ausführungen von Putz und Estrich möglichst abgeschlossen sein. Wenn dies vom Arbeitsablauf oder rechtlichen Forderungen (Flurwände sind grundsätzlich von Rohfußboden bis Rohdecke herzustellen) der Ausführungen her nicht einzuhalten geht, ist zumindest durch geeignete Massnahmen und Hinweise an die Bauleitung darauf zu achten, dass die relative Luftfeuchtigkeit unter 80 % bleibt.

Sofern nicht nach Text oder Zeichnung beschrieben, sind sämtliche Detailpunkte vor der Montage mit der Bauleitung abzusprechen. Prospekte und Zeichnungen des Herstellers sind auf Anforderung vorzulegen.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
2 Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Elemente aus verschiedenen Chargen innerhalb einer zusammenhängenden Fläche sind grundsätzlich nicht zulässig. Ist es aus produkttechnischen Gründen unvermeidbar, dass leichte Struktur- und Farbunterschiede auftreten können, so sind die Einzelteile aus verschiedenen Paletten zu entnehmen und zu mischen. Der Bauherr ist vorher auf diesen Umstand hinzuweisen und um sein Einverständnis zu ersuchen.

Verleimte Holzelemente dürfen keine gesundheitsschädlichen Stoffe enthalten.

Ist Holzschutz ausgeschrieben, so ist der Nachweis über das verwendete Mittel und gegebenenfalls Einschränkungen in der Nutzung sowie Unverträglichkeit mit anderen Beschichtungen auf Verlangen zu übergeben. Dieser Nachweis ist eine Nebenleistung.

Wenn nicht anders festgelegt, sind Holzverbindungen aller Art zu verschrauben.
Ist Klammern zugelassen, dürfen nur Klammergeräte mit Druckbegrenzer verwendet werden.

Nägel dürfen nicht auf Zug beansprucht werden (mit Ausnahme besonderer Zulassungen). Insbesondere Deckenbekleidungen einschließlich der Unterkonstruktion müssen geschraubt werden.

Sichtbare Stoßfugen umlaufender Bekleidungen sind auf Gehrung herzustellen, soweit nicht markenspezifisch eine andere Ausführung vorgesehen ist.

Für das Verschrauben von Trockenbauplatten untereinander sind grobgewindige Schrauben zu verwenden; die Schraubenlänge muss mindestens der doppelten Plattendicke entsprechen.

Werden Trockenbauplatten direkt unter Trapezbleche geschraubt, sind Schnellbauschrauben mit Bohrspitze zu verwenden.

Brandschutzkleber oder Brandschutzspachtelmassen sind so zu verarbeiten, dass überstehendes Material abgestrichen wird; ein großflächiges Verspachteln ist zu vermeiden.

Die Eigenfrequenz zweischaliger Bauteile soll kleiner als 100 Hz sein.

Bei Dämmungen sind auch die Hohlräume mit Mineralwolle satt auszustopfen.
Beim Umgang mit Mineralfaserdämmstoffen (Einbau und Ausbau) ist für gute Durchlüftung der Räume zu sorgen. Eventuelle Staubablagerungen sind zu entfernen, dabei ist Kehren untersagt. Das Trennen darf nur auf harter Unterlage mittels Messer erfolgen. Beim Ausbau sind diese Dämmstoffe nach Möglichkeit zu befeuchten.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen, geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Dübel zur Befestigung müssen auf den Untergrund abgestimmt sein; ihre Spreizkräfte dürfen keine zu großen Spannungen erzeugen. Bei nicht ausreichend festem Untergrund sind Injektionsanker zu verwenden. Das Einschlagen von Schrauben in Standarddübel ist nicht zulässig. Fehlbohrungen sind mindestens im Abstand entsprechend der Tiefe des Bohrloches bzw. des fünffachen Dübelaußendurchmessers zu korrigieren.

Wird ein Schalldämmmaß ohne nähere Erläuterung im Leistungsverzeichnis angegeben, so genügt die Einhaltung des Labor-Dämmmaßes nicht. Der Auftragnehmer

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

hat nach seinem vorauszusetzenden Wissensstand Bedenken geltend zu machen, wenn der effektiv gewollte oder nach Vorschrift erforderliche Wert vor Ort mit der ausgeschriebenen Konstruktion nicht erreicht wird.

Späne von Bohren und Fräsen sowie Reste von Schleifstaub sind sofort von den bearbeiteten Teilen zu entfernen.

Der Auftragnehmer hat sich beim Befestigen von Bauteilen an Vorsatzschalen und Trockenbauwänden zu vergewissern, dass durch die Befestigungsmittel keine Beschädigungen nicht sichtbarer Leitungen und Rohre entstehen.

Dampfsperren und Dampfbremsen dürfen nicht angetackert werden; sie sind zu kleben.

Ist Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleibt die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und ist auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

2.3.2 Türen und Zargen

Für den Einbau von Türen in Ständerwände sind folgende Kriterien zu beachten:

Bei einer Raumhöhe bis max. 2,60 m, einer Türbreite bis max. 90 cm sowie einem Türblattgewicht bis max. 25 kg, einschl. der Beschläge, können die Türzargen an normalen CW-Ständerprofilen befestigt werden. Hierbei sind die CW-Ständer- mit den UW-Bodenanschlussprofilen durch Blindnieten zu verbinden. Die UW-Bodenanschlussprofile müssen etwa 10 cm vor der Türöffnung im Boden verdübelt werden. Alternativ hierzu besteht die Möglichkeit, CW-Profile ineinander zu verschachteln, so dass durch die kastenförmige Ausbildung eine größere Steifigkeit gegen Erschütterungen erzielt wird.

Bei Raumhöhen über 2,60 m, Türbreiten über 90 cm und einem Türblattgewicht über 25 kg, einschließlich Beschläge, muss die Zargenbefestigung an verstärkten, 2 mm dicken U-Aussteifungsprofilen erfolgen. Die U-Aussteifungsprofile sind über Anschlusswinkel mit der oberen und unteren Rohdecke zu verdübeln, wobei sie zum Erreichen einer kraftschlüssigen Verbindung am Fußboden nicht in die UW- Anschlussprofile eingestellt werden dürfen. Die Langlöcher in den U-Aussteifungsprofilen und Anschlusswinkeln ermöglichen den Ausgleich geringer Raumhöhentoleranzen sowie die Aufnahme von begrenzten Deckendurchbiegungen.

Bei zu erwartenden größeren Deckendurchbiegungen müssen die Zargenaussteifungsprofile die Bauwerksbewegungen durch Teleskop-Anschlüsse oder Anschlusswinkel mit ausreichender Federwirkung aufnehmen können.

Für Türen bis R'w = 37 dB müssen Zargen mit Blechstärke über 2 mm verwendet werden; sie sind mit Mineralfaser satt auszustopfen. Bei Blechstärken über 2 mm müssen Gipskarton-Plattenstreifen zur Erzielung eines Antidröhneffektes in die Zarge eingeklebt werden.

Für Türen bis R'w = 42 dB müssen grundsätzlich Zargen mit einer Blechstärke über 2 mm verwendet werden; die Zargen sind mit Mörtel zu hinterfüllen.

Bei nicht oberflächenfertigen Stahlzargen sind Gummidichtungen erst nach der Endbeschichtung einzubauen; sie sind nur an den Ecken zu stoßen.

Bei Angebotsabgabe sind - falls aus der Sicht des Bieters erforderlich - Prospekte oder Konstruktionszeichnungen vorzulegen, damit bauseitig die Voraussetzungen für den Einbau der Stahlzargen geschaffen werden können.

OK Fußboden richtet sich nach dem Meterriss im Raum,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

nicht nach den Markierungen an den Zargen. Das Entfernen von Distanzeisen, Hilfsschwellen u. dgl. ist in Übereinstimmung mit der Bauleitung vorzunehmen. Zargen sind vor dem Verlegen der Fußbodenbeläge einzubauen. Der Einbau der Türblätter erfolgt nach dem Verlegen der Fußbodenbeläge.

Bei Einbau von Holztürzargen sind in die CW-Ständer oder U-Aussteifungsprofile im Bereich der Befestigungspunkte Dübelhölzer, bei Wänden mit Schallschutzanforderungen Füllhölzer auf die ganze Länge der Profile einzubauen und mit diesen zu verschrauben; auf die Dichtung an der Schwelle ist zu achten.

Vor Übergabe ist mit der Bauleitung abzustimmen, ob die Türen im Endzustand zu montieren sind oder ob eine Zwischenlagerung der Blätter bzw. das Anbringen provisorischer Öffnungsbeschläge mit nachträglichem Gangbarmachen der Türen sinnvoll ist.

2.3.3 Wände

Ständerwände mit Beplankung aus Gipskarton- oder Gipsfaserplatten sind oberflächenfertig auszuführen. Plattenstöße, Schraubenköpfe und geschlossene Anschlussfugen sind so herzustellen, dass sie nach der malermäßigen Endbehandlung auf Dauer nicht mehr sichtbar sind. Das Verziehen des Spachtelmaterials über die Fuge hinaus ist zu vermeiden.

Elastische Verfugungen sind grundsätzlich mit überstreichbarem Material auszuführen.

Wenn nicht anders beschrieben, sind bei durchlaufenden Wänden im Abstand von < 15 m Dehnungsfugen anzuordnen.

Die Flächendämmung aus Mineralfaserdämmstoffplatten ist - sofern erforderlich - mit geeignetem Kleber an die Stege der Wandständer und an einer Verkleidungsseite punktweise zu befestigen. Auf eine exakte und vollflächige Ausfachung der Wandflächen ist zu achten. Es dürfen keine Schallbrücken entstehen.

Bei mehrlagigen Beplankungen von Wänden ohne Brand- oder Schallschutzanforderungen kann auf das Spachteln der unteren Lage verzichtet werden.

Wird ein elastischer Wandanschluss (Zulageposition beachten!) ausgeschrieben, so gilt das in der Regel auch für den Anschluss am Fußboden oder an bereits installierten Sanitärobjekten. Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden.

Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Bei gefordertem elastischen Anschluss wird zwischen Decke bzw. Fußboden und dem Stahlblechprofil ein elastisches Dichtungsband eingelegt. Beplankungen dürfen keinen unmittelbaren Kontakt mit angrenzenden Bauteilen haben.

Reduzieranschlüsse an massive Stützen sowie gleitende Montagewandanschlüsse sind besonders sorgfältig und in Abstimmung auf die vom Planer festgelegten Detailkonstruktionen herzustellen.

Bei der Herstellung von Installationswänden sind grundsätzlich die vom Systemhersteller entwickelten Universal-Tragständer für Waschtische, Wandhänge-WCs und Urinale zu verwenden. Die vom Systemhersteller empfohlenen Einbauteile für Bade- und Duschwannenanschlüsse sind zu beachten.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

In Installationswänden sind die getrennten Ständerprofile durch eine biegesteife Querverlaschung in den Drittpunkten (bezogen auf die Wandhöhe) zu verbinden.

Das Schließen der Ständerwände, in denen mit Installationen aller Art (auch Elektroinstallation) zu rechnen ist, und das Einbringen der Dämmung, darf erst erfolgen, wenn diese gemäß Projekt eingebracht sind. Im Zweifel hat der Auftragnehmer die Bauleitung zu befragen. Der zeitliche Versatz der Leistungen ist im Preis zu berücksichtigen.

Um Fließgeräusche abzdämmen, müssen die Rohrbefestigungen durch Zwischenlagen von Gummi, Filzen o.ä. von der Wandunterkonstruktion getrennt und die Rohre ummantelt werden. Kaltwasserführende Leitungen sind grundsätzlich zur Dämmung von Fließgeräuschen und gegen Kondenswasserbildung zu ummanteln. Nichtummantelte Kupferrohre dürfen mit verzinkten Teilen der Wandunterkonstruktion keinen Kontakt haben.

Öffnungen für Schalter- und Abzweigdosen sind entsprechend den Elektroinstallationsplänen bzw. nach Angabe des Elektrikers herzustellen. Bei Trennwandkonstruktionen sind ab der Feuerwiderstandsklasse F 60 die Elektrodosen in Gips einzubetten.

2.3.4 Decken

Die Unterkonstruktionen der abgehängten Decken dürfen nur mit amtlich zugelassenen Metallspreizdübeln an der Stahlbetonrohdecke befestigt werden. Hartstahl-Schussbolzen, Kunststoffdübel und dergl. sind ausnahmslos verboten. Abhänger, Verschraubungen und horizontale Tragkonstruktionen müssen entweder aus feuerverzinktem Stahl oder aus einer Aluminiumlegierung bestehen, falls in den jeweiligen Positionen des Leistungsverzeichnisses nicht anderes festgelegt ist.

Die Verlegung der Decken erfolgt entsprechend Verlegeplan unter Berücksichtigung der notwendigen Einbauteile, wie Leuchten, Schlitzlüfter, Vorhangschienen, Durchdringungen für Verdunkelungen und dergl., sowie in Abstimmung auf die Rohrführungspläne einer eventuell vorhandenen Be- und Entlüftungsanlage. Die bauseits montierten Leuchten sind vom Auftragnehmer in die endgültige Lage zu bringen und auszurichten. In Gipskarton- o. ä. Decken sind für Einbau- und Aufsatzleuchten oder ähnliche Einbauten sämtliche erforderlichen Unterkonstruktionen und Verstärkungen vorzusehen. Die Unterdecke darf nicht zusätzlich belastet werden.

Bei der Verlegung ist darauf zu achten, dass die Ablaufmaße und die Montagerichtung exakt eingehalten werden.

Werden die Decken aus einzelnen Platten bzw. Streifen zusammengesetzt, übernimmt der Auftragnehmer die Gewähr für eine einwandfreie, gerade Fugen- bzw. Rasterausbildung. Diese ist auch für die einzubauenden Leuchten zu garantieren.

Sämtliche Anschlüsse der Decken an Stützen, Außen- und Innenwände sowie Trennwände sind so auszubilden, dass keine der an die Unterdecke gestellten Anforderungen gemindert wird. Die Anschlüsse müssen die Bewegungen der angrenzenden Bauteile sowie der Decke selbst ohne Beeinträchtigung ermöglichen.

Die Deckenoberfläche muss gleichmäßig getönt sein. Wird bei der Wahl eines bestimmten Materials ein

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Anstrich durch den Maler erforderlich, so muss absolute Gleichmäßigkeit der Tönung und Schlagschattenfreiheit gewährleistet sein. Die Platten oder Elemente müssen durch sinnvoll konstruierte Aufhängevorrichtungen einzeln oder in Gruppen leicht herausnehmbar sein, um an eingebaute Installationselemente herankommen zu können. Das Plattenmaterial muss so stabil sein, dass bei behutsamer Behandlung keine Spuren einer vorübergehenden Demontage erkennbar bleiben. Das Ausbauen der Leuchtkörper muss ebenso leicht möglich sein. Dies gilt besonders auch für Leuchtenraster oder Abdeckwannen incl. ihrer Justiervorrichtungen.

Abhängungen an Stahlbetondecken sind mit besonderer Sorgfalt auszuführen. Es ist - nötigenfalls nach Rücksprache mit der Bauleitung - zu garantieren, dass Bewehrungsstähle nicht beschädigt werden. Bei Unterzügen ist eine seitliche Befestigung im mittleren Bereich als Regelfall anzusehen.

Die Lage der Hauptbewehrung ist mit einem elektronischen Suchgerät festzustellen; die Punkte für die Abhängung sind zu markieren und von der Bauleitung abzunehmen.

Auch bei Holzbalkendecken ist eine seitliche Befestigung vorzusehen, um den statisch erforderlichen Querschnitt nicht zu schwächen.

Putzträgerplatten dürfen an massive Bauteile nicht starr angeschlossen werden. Die Befestigungen sind so auszubilden, dass beim Versagen oder Ausfall einzelner Befestigungen die Decke nicht abstürzen kann. Die zulässige Durchbiegung von Decken (z. Zt. l/500) bezieht sich für l auch auf den Abstand der Abhänger.

Unterkonstruktionen für Decken in Einlegemontage sind so zu sichern (Zugstäbe, Klammern), dass ein seitliches Ausweichen verhindert wird.

Vor dem Beplanken der Unterkonstruktion ist zu prüfen, ob der nachträgliche Anschluss der geplanten leichten Trennwände, vor allem die Übertragung von Horizontalkräften, in die Unterkonstruktion oder auf die Rohdecke gesichert ist.

Abhänger sind so zu gestalten, dass sie nicht durch zeitweilig von unten einwirkende Vertikalkräfte ausgehängt werden können.

Für alle Unterkonstruktionen, zu denen die Außenluft durch Konvektions- oder Diffusionsvorgänge (bei Feuchträumen) Zugang hat, sind neben dem Überzug zusätzliche Beschichtungen vorzunehmen. Im Zweifel ist die Bauleitung zu konsultieren, bevor die Beplankung erfolgt; die übliche Zinkauflage von 7 Mikrometern genügt in solchen Fällen nicht.

Das Befestigen untergehängter Decken an Holzdübeln, einbetonierten Latten u.ä. ist unzulässig.

Dübellöcher sind senkrecht (bezogen auf die Rohdecke) zu bohren. Bei Fehlbohrungen ist der Mindestabstand zum neuen Bohrloch entsprechend der bauaufsichtlichen Zulassung der Dübel einzuhalten. Der Auftraggeber behält sich vor, den Sitz einzelner Dübel durch Probelastungen oder mittels Drehmomentschlüssel und Normschrauben zu prüfen.

Abhängungen dürfen nicht an Kabelpritschen, Lüftungskanälen und Rohrleitungen befestigt werden. Eine Belastung abgehängter Decken durch haustechnische Installationen muss gleichfalls ausgeschlossen sein. Alle Konstruktionsteile sind zu befestigen, ein loses Einlegen von Querverbindern, Abstandshaltern u.ä. ist untersagt. Das gilt auch dann, wenn Winkelaufleger oder Sicken vorhanden sind.

Metallbandrasterdecken sind so zu befestigen, dass Wärmedehnungen möglich sind.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Rieselschutz ist als Vlies einzubauen; dichte Folien sind nicht zugelassen.

Die Beplankung der Decken darf erst erfolgen, wenn die Installationen der anderen Gewerke abgeschlossen sind. Im Zweifel hat der Auftragnehmer die Bauleitung zu befragen. Der zeitliche Versatz der Leistungen ist im Preis zu berücksichtigen.

2.3.5 Sanitärtrennwände

Die Montage der WC-Trennwände erfolgt in der Regel auf fertige Boden- und Wandflächen. Die Befestigung der Füße (Eingießen, Aufschrauben, Aufkleben) wird - wenn nicht anders ausgeschrieben - vom Auftragnehmer festgelegt. Die dazu erforderlichen Arbeiten sind vollständig in den Preis einzurechnen.

Beschädigungen, die auf eine unsachgemäße Montage zurückzuführen sind, gehen zu Lasten des Auftragnehmers.

Mit dem Angebot soll ein Prospekt mit Angabe der möglichen Oberflächengestaltung einschließlich Farbgebung übergeben werden.

Die Türbänder sollen die Wahlmöglichkeit "selbstschließend" oder "selbstöffnend" zulassen. Vor Einbau ist eine Entscheidung zu treffen.

Die Stützfüße sollten in Seiten- oder Trennwänden - nicht in der Frontwand - verankert sein.

Die Füße der Sanitärtrennwände sollen zum Ausgleich eines Gefälles im Fußboden nachstellbar sein; ist das produktgebunden nicht möglich, gelten die erforderlichen Anpassungsarbeiten als Nebenleistung.

2.3.6 Fußböden

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, wenn unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Beim Verlegen von Fußböden ist auf ausreichende Trockenheit des Unterbaus zu achten. Die Reihenfolge von Wand- und Fußbodenbau ist zu vereinbaren.

Die Regeln für das Verlegen von Unterböden aus Gipskartonplatten sind analog auch für andere Platten anzuwenden. Insbesondere ist auf genügenden Wandabstand zu achten. Kreuzfugen sind unbedingt zu vermeiden.

Nut- und Federverbindungen sind im Regelfall zu verkleben, wobei das Klebemittel so auf die Feder aufzubringen ist, dass ein Durchlaufen auf die Rohdecke vermieden wird.

Nach dem Verkleben sind die Platten, soweit die Herstellervorschriften nichts anderes besagen, durch Klammern zu fixieren.

Bituminierte Trockenschüttungen sind über Lehren abzuziehen und leicht zu verdichten. Die Abdeckung hat mit Wellpappe o. ä. (Rillen nach unten) zu erfolgen. Wird die Trockenschüttung auf einen Dielenunterbau o. ä. aufgebracht, ist zuvor ein Rieselschutz zu verlegen.

Bei schwimmender Verlegung von Fußbodenplatten ist von der Wand ein Abstand je nach Raumtiefe und

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Plattenmaterial von 8 bis 15 mm einzuhalten. Dieser Zwischenraum darf nicht verfüllt werden. Soll der Plattenbelag hinterlüftet werden, sind die Herstellervorschriften zu beachten.

Ist unter Trockenestrichen eine Trittschalldämmung vorgesehen, sind solche mit einem Setzungsmaß von nicht mehr als 3 mm einzubauen.

Sofern aus Detailzeichnungen nicht ersichtlich, ist vor dem Einbau von Installationsobjekten (Badewanne, Duschkabine o.ä.) zu klären, ob sie auf der Rohdecke oder auf dem Trockenfußboden stehen sollen.

Stumpfstöße von Fußbodenplatten, insbesondere im Türbereich, sind zu unterlegen, ohne die Wirkung der Dämmschicht in diesem Bereich aufzuheben. Mehrlagige Schichten sind zu verkleben.

2.3.7 Doppelböden

Werden Doppelböden ausgeschrieben, so sind darunter industriell vorgefertigte Bodenplatten und Stützen ausschließlich in Trockenbauweise zu verstehen. Ein Hohlraumboden mit Estrichverguss erfüllt diese Anforderung nicht.

Doppelböden sollen das RAL-Gütezeichen besitzen. Es sind nur die Teile eines Herstellers einzubauen.

Der Nachweis für Brandabschottungen muss sich auf das gesamte System, nicht nur auf einzelne Bauteile beziehen.

Vor Ausführung der Arbeiten hat der Auftragnehmer die genannten Höhen und die Maßgenauigkeit des Rohbodens eigenverantwortlich durch Nivellement festzustellen.

Nicht mehr zulässige Toleranzen sind der örtlichen Bauleitung mitzuteilen bzw. abzuklären.

Die durch den Bieter geforderten Montagebedingungen sind dem Angebot beizufügen.

Um Unebenheiten vom Betonunterboden auszugleichen, muss die Unterkonstruktion in der Höhe justierbar sein. Die Stützen werden auf dem Rohboden verklebt, zusätzlich ist die Höhenjustierung der Stützen nach erfolgter Montage gegen Lockerung und Verstellen zu sichern.

Die Stützenköpfe müssen für eine jederzeitige Montage von eingehängten oder verschraubten Rasterstäben vorgerichtet sein.

Ab 500 mm Aufbauhöhe sind zur Verteilung von Horizontalkräften Rasterstäbe einzubauen.

Die Doppelbodenstützen müssen auf jeden Fall aus nicht brennbaren Materialien bestehen.

Die Bodenplatten müssen gegen übliche Feuchtigkeitseinwirkungen, wie veränderliche relative Luftfeuchtigkeit, unempfindlich sein. Konstruktionsbestandteile aus Metall müssen entweder nicht rostend oder durch Verzinken dauerhaft gegen Korrosion geschützt sein. Die Nutzerrichtlinien des jeweiligen Herstellers sind dem Angebot beizulegen.

Die Unterkonstruktion, insbesondere die Stützen, müssen mindestens der Nennfestigkeit der Doppelbodenplatten entsprechen. Aus den Nennbelastungen der Doppelbodenplatten dürfen sich keinerlei bleibende Verformungen in den Stützen ergeben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
2 Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Die Platten sind in Randausbildung und Maßgenauigkeit so zu liefern und einzubauen, dass eine einfache De- und Remontage möglich ist. Das Einlegen und Herausnehmen aus dem Plattenverbund muss ohne Beschädigung an den Belagskanten erfolgen können. Die Bodenplatten sind unbefestigt aufzulegen.

In den Bodenplatten müssen Ausschnitte für die Durchführung von Kabeln, Kanälen usw. möglich sein.

Die Anschlüsse an Stützen, Wände und Fassade sind ohne direkte Verbindung mit einem Moosgummiband herzustellen. Schnittplatten sind an den Schnittflächen zusätzlich zu versiegeln.

Zwischen Stützenteller und Bodenplatte sind Auflageplättchen aus PVC-freiem Kunststoff in leitfähiger Ausführung zur Trittschalldämmung einzulegen.

Zur Überbrückung von Luftkanälen, Heizungsrohren oder sonstigen Installationen müssen Überbrückungsträger für eine oder zwei entfallene Stützen vorgesehen werden können.

Eine Systemerweiterung in Form von Auffahrrampen, Treppen usw. muss gewährleistet sein.

Die Doppelbodenplatten sind mit den im Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Oberbelägen, bei Anforderungen an die Leitfähigkeit gegebenenfalls entsprechend leitfähig, zu verkleben bzw. muss die Möglichkeit gegeben sein, selbstliegende Belagsfliesen auf dem Doppelboden zu verlegen.

Erdungsanschlüsse sind im Einvernehmen mit der Bauleitung vom Auftraggeber vorzubereiten und zu bezeichnen. Je 40 m² ist eine Anschlussmöglichkeit für den Potentialausgleich vorzusehen, mindestens jedoch eine je Raum. Der Anschluss erfolgt bauseits.

Für Bereiche, welche vor der Schlussabnahme in Benutzung gehen bzw. vom Auftragnehmer wegen Folgearbeiten nicht in zumutbarem Maß geschützt werden können, erfolgt auf Antrag eine Teilabnahme.

2.4 Preisinhalte

Als Nebenleistung gelten u.a.:

Prüfen der übergebenen Pläne bzw. der örtlichen Gegebenheiten.
Komplettierung der einzeln ausgeschriebenen Türblätter mit Bändern sowie die Montage des Blattes.
Das sachgemäße Dichten der ausgeschriebenen Feuerschutz-Bauteile an den Baukörper.
Das Weiterücken fahrbarer Gerüste im Zuge des Arbeitsfortschritts für eigene und fremde Gerüste, sofern das ohne Auf- und Abbau und lediglich durch erneute Abstützung möglich und zulässig ist.
Das Lüften der Räume und das Staubsaugen in geschlossenen Räumen nach der Verarbeitung oder dem Trennen von Mineralfasererzeugnissen.
Das Hinterfüllen von ausgeschriebenen Fugen, das Reinigen, Vorbehandeln und das Begradigen der Ränder ggf. durch Abkleben.
Das, ggf. auch nachträgliche, Abschleifen von Spachtelgraten.
Fugenbewehrungsstreifen bei Brandschutzplatten oder Brandschutzbekleidungen.
Das Beseitigen von Schneidrückständen durch Absaugen.

In den Preis für das Herstellen einer Türöffnung (bei

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
2 Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

bauseitiger Montage von Zargen) ist der Einbau eines Aussteifungsprofils einschließlich der Befestigungsmittel für Stahlzargen einzurechnen.

Als Besondere Leistung gelten:

Leitungsdurchdringungen in Doppel- oder Hohlraumböden mit Dichtung und Rosette.

2.5 Abrechnungshinweis

Grundsätzlich gelten die Abrechnungshinweise der

DIN 18350 - für allgemeine Trockenbauarbeiten
DIN 18355 - für anteilige Tischlerarbeiten
DIN 18360 - für anteilige Metallbauarbeiten

Bei sich kreuzenden oder einbindenden Wänden wird nur die Wand mit der größten Dicke bzw. bei gleicher Dicke nur eine Wand durchgemessen.

In der Höhe werden Montagewände nach Rohbaumaßen gerechnet, auch wenn bereits Dämmungen und Estrich aufgebracht sind. Bei Doppel- und Installationsböden wird bis zur Unterfläche der Bodenplatte, also ab Oberfläche der Stelzen gemessen.

Bei Holzbalken - oder anderen Trägerdecken gilt Ober- bzw. Unterfläche der Balken als Bezugsmaß.

Gipsriegel werden übermessen, selbst aber nach m erfasst.

Bei Abzügen nach Nr. 5.2.1 DIN 18350 ist zu beachten, dass Zusammenhänge zwischen Tür und Fenster oder Fenster und Nische unbeachtlich sind. Jede Einzelfläche ist also getrennt daraufhin zu betrachten, ob die Größe von 2,50 m² überschritten wird.

Verkofferungen, Verkleidungen langgestreckter Bauteile u. ä. werden bei einer Abwicklung über 1,20 m nach m², sonst nach m unter Angabe der Abwicklung erfasst.

Schürzen und Abschottungen bis zu einer Höhe von 0,50 m werden in der Regel nach m, sonst nach m² berechnet.

Schrägschnitte werden nach m berechnet.

Seitenflächen von Dachgaupen gelten nicht als Leibung, sie sind nach m² aufzumessen.

Weiter sind gesondert zu erfassen:
Herstellen und Anlegen von Öffnungen für Schalter, Rohr- und Kabeldurchführungen usw. nach Anzahl (Stück)
Verstärkungen und zusätzliche Unterkonstruktionen als Besondere Leistung
Ecken, Unterzüge und Sockel nach Längenmaß (m) als Besondere Leistungen
Sockel, Schienen und Vorhangschienen, Ecklisenen, Randeinfassungen, Friese, Randwinkel, Abschlussprofile, Anschluss-, Bewegungs- und Dehnungsfugen, Dachanschlüsse und ähnliches als Zulage nach Längenmaß (m)
Einbau von Einzelleuchten, Lichtbändern, Lüftungsgittern, Luftauslässen, Sprinklerköpfen, Gerüstverankerungen, Fensterbänken und ähnlichem nach Anzahl (Stück) oder Längenmaß (m)
Einbau von Fenstern, Oberlichtern, Türen, Zargen, Futter und Bekleidungen, getrennt nach Art und Abmessungen der Einbauteile, nach Anzahl (Stück)
Schließen von Öffnungen und Durchbrüchen, Anarbeiten an Installationen, insbesondere mit Dichtigkeits-, Brand- oder Schallschutzanforderungen, getrennt nach Art und Abmessungen, nach Anzahl (Stück) oder Längenmaß (m)

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
2	Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Werden Mehrdicken als Zulageposition oder in anderer Form ausgeschrieben, so gilt bei Nichteinhaltung der genormten Toleranzen durch den vorhandenen Untergrund der Preis für die Mehrdicke bereits bei geringer Überschreitung der ursprünglich vorgesehenen Gesamtdicke, sofern in der gleichen Position kein angemessener Ausgleich für die Mehrleistung enthalten ist.

In allen anderen Fällen wird der Gesamteinzelpreis für eine bestimmte vorgegebene Dicke aus dem Grundpreis zuzüglich der Mehrdicke je angefangene Einheit gebildet.

2.6 Besondere Bauausführung

Aufgrund des hohen Anteils an haustechnischen Installationen im Krankenhausbau (Wasserrohrleitungen, Elektro-Installationstrassen, Lüftungskanäle und Leitungen der medizin. Gasversorgung) in abgehängten Decken und innerhalb den Wänden ist mit einem deutlich erhöhten Montageaufwand bei Wänden, Decken, Verkofferungen und den jeweiligen Anschlusskonstruktionen zu rechnen. Die erhöhten Aufwendungen für Auswechslungen in der Unterkonstruktion, zusätzlich notwendige Profile und Sonderprofile sowie für Anpassungen bei der Beplankung sind in die Einheitspreise der jeweiligen Position einzukalkulieren, auch wenn bei der Positionsbeschreibung nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wurde.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
2 Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.2.1 Folien-Einhausungen aus PE-Folie

Reißfeste Baufolie (PE-Folie 0,5 mm) zur Ausbildung kleiner, temporärer staubdichten Einhausungen für GK-Deckenausbau in Kleinflächen liefern und in verschiedenen Räumen und Geschossen in unterschiedlichen Größen raumhoch um den gesamten Arbeitsbereich, einschl. einem Zugang, d.h. mehrfach über Eck, je nach Erfordernis liefern und montieren, ringsum sowie die Überlappungen absolut staubdicht abkleben, sowie komplett über die Dauer der Arbeiten vorhalten, auf Abruf demontieren, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen. Das gesamte Material bleibt Eigentum des Auftragnehmers.

Angeb. Material:

Einbauort: je nach Erfordernis

Längen: ca. 4 x 2,0 m = 8,00 lfdm

Höhen: im Mittel ca. 3,72 m

Flächen: im Mittel bis ca. 20,00 m²

Folien-Einhausungen und Klebebänder liefern, montieren, vorhalten, unterhalten, abbauen und abtransportieren, einschl. aller erforderl. Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

10

St

39.2.2 Staubschutzwand, F30-Schachtwand, Metall-UK, GKF

Temporäre Staubschutzwand aus Metall-UK, als F30-Schachtwand, bestehend aus GKF Bauplatten, mit Brandschutzanforderung, zur Ausbildung von temporären (2 - 3 Monate) staubdichten Einhausungen für Haustechnik-Installation oder Trockenbauwand-Erstellung, liefern und in verschiedenen Räumen und Geschossen in unterschiedlichen Längen raumhoch um den gesamten Arbeitsbereich, teilweise mit Zugang gem. separater Position, d.h. mehrfach über Eck, je nach Erfordernis liefern und montieren, UK aus CW-Profilen D = 100 mm zwischen Fußboden und Decke oder zwischen Wänden befestigen, einseitig 2-lagig mit GKF-Platten beplanken und verspachteln, sämtliche Schraubenköpfe/Plattenstöße/ Anschlussfugen fachgerecht absolut staubdicht spachteln, sowie komplett über die Dauer der Arbeiten vorhalten, auf Abruf demontieren, abfahren und ordnungsgemäß entsorgen. Das gesamte Material bleibt Eigentum des Auftragnehmers.

Einbauort: Flure

Einzellängen: ca. 0,80 m bis 8,0m

Höhen: ca. 2,50 bis 3,75 m

Feuerwiderstandsklasse: **F30**

Dichtigkeit: **rauchdicht**

Abrechnung: nach hergestellter Fläche

Eckverbindungen: recht- oder schiefwinklig
Abrechnung als Zulage nach entspr. LV-Position

A) Ständerwerk
Verstärktes Ständerwerk aus verzinkten UA-Profilen, 100x40x2 gem. DIN 4103, hier Bereich 1,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
2 Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

d. h. mit Ständer-Achsabstand von 62,5 cm, einschl.
Herstellung der umlaufenden Anschlüsse, befestigt mit geeigneten Dübeln,
unter Verwendung entsprechender Dichtungsbänder, bzw. Trennwandkitt
bei
Schallschutzanforderung, gerade oder schräg, d. h. gem.
der Ausführungsplanung an massive Bauteile (Roh- oder fertiggelassen /
Massivwände / Rohdecke) oder leichte Bauteile (GK-Wände / abgeh.
Decken Bestand) angrenzend.

B) Beplankung

Zuerst an der zum Bestandsbereich weisenden Seite zu beplanken mit
weiß beschichteten HPL-Platten (weiß) mit Nut- und-Feder-Kanten,
Plattenformat nach eigener Wahl, mit geeigneten Schnellbauschrauben an
den Metall-Profilen
ausreichend befestigt, Stirnkantenstöße versetzt
angeordnet, einschl. entsprechendem Anschluß an
angrenzende gerade oder schräge Bauteile, z. B. weiß beschichtete
Spanplatte D = 16 mm, oder gleichwertig.

Angeb. Beplankung 1. Seite:

Die Beplankung der 1. Seite wird an allen Plattenfugen, Anschlussfugen
sowie an den Schraubenköpfen mit geeignetem Material verfügt. **Auf eine
dauerhaft staub- und rauchdichte Versiegelung wird hier großen Wert
gelegt**, da diese Seite der Staubwand über längere Zeit als Abschluss von
Klinik genutzten Räumlichkeiten fungiert und daher auch gereinigt und
desinfiziert werden muss.

Nach Fertigstellung der 1. Seite wird die Baustellenseite doppelt beplankt
mit 2 x 12,5 mm Gipskarton-
Bauplatten (GKF), bzw. Gipsplatte Typ DF, Formate
(Standard) und Kantenausbildung nach eigener Wahl, mit
geeigneten Schnellbauschrauben an den Metall-Profilen
ausreichend befestigt, Stirnkantenstöße versetzt
angeordnet, einschl. entsprechendem Anschluß an
angrenzende gerade oder schräge Bauteile.

Angeb. Beplankung 2. Seite:

C) Verspachtelung

Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind - aus
Brandschutzgründen auch bei der ersten Lage der
Beplankung - in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem
flexiblen Fugenfüller (Flexspachtel) absolut
dicht zu verspachteln.

Angeb. Spachtelmasse:

Hinweise:

Die Staubschutzwände sind in hygienisch sensiblen Klinikbereichen zu
erstellen, die sich in Betrieb befinden. Der Auf- und Abbau hat zwingend
unter Vermeidung jeglicher Staubentwicklung zu erfolgen. Sämtliche
Vorarbeiten, wie z.B. Profil- und Plattenzuschnitt, haben an anderem Ort
(im Freien oder in der Baustelle) zu erfolgen. Der zusätzliche Aufwand
hierfür ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte
im Krankenhausausbau besteht ein erhöhter Aufwand bei der Montage der
Unterkonstruktion und der Beplankung. Diese ist an sämtliche im
Montagebereich bestehenden Installationen und
Durchführungskonstruktionen (z. B. Elektroleitungen, Wasserleitungen)
fachgerecht anzuschließen. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise
mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht
vergütet.

Die Montage erfolgt einschl. aller erforderlichen Anschlüsse - siehe oben -
jedoch Ecken, freie Wandenden und Durchbrüche jeweils gem. separater
Position.

Staubschutzwand mit Anforderung an den Brandschutz, aus Metallprofilen,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
2 Schutz- und Abbrucharbeiten

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	GKF Bauplatten inkl. GK-Verspachtelung liefern, montieren, vorhalten, unterhalten, nach der Nutzungszeit abbauen und abtransportieren und entsorgen, einschl. aller erforderl. Nebearbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.			
	150,00	m²		

39.2.3 Staubschutzwand, Metall-UK, GKB

Temporäre Staubschutzwand aus Metall-UK und GKB-Platten-Beplankung, ohne Brandschutzanforderung, ansonsten wie in der Vorposition in vollem Umfang beschrieben, jedoch:

Einzellängen: ca. 0,80 m bis 4,50m

Höhen: ca. 2,50 bis 3,75 m

Feuerwiderstandsklasse: **F-0, d. h. ohne**

Dichtigkeit: rauchdicht

Abrechnung: nach hergestellter Fläche

Eckverbindungen: recht- oder schiefwinklig
Abrechnung als Zulage nach entspr. LV-Position

A) Ständerwerk

Einfaches Ständerwerk aus verzinkten CW- und UW-Profilen, CW 100x50x0,6 gem. DIN 4103, hier Bereich 1, d. h. mit Ständer-Achsabstand von 62,5 cm, einschl. Herstellung der umlaufenden Anschlüsse, befestigt mit geeigneten Dübeln, unter Verwendung entsprechender Dichtungsbänder, bzw. Trennwandkitt bei Schallschutzanforderung, gerade oder schräg, d. h. gem. der Ausführungsplanung an massive Bauteile (Roh- oder fertiggelassen / Massivwände / Rohdecke) oder leichte Bauteile (GK-Wände / abgeh. Decken Bestand) angrenzend.

B) Beplankung

Zum Bestandsbereich weisende Seite zu beplanen mit GKB-Platten, zweilagig, beide Lage verspachtelt, ungeschliffen, Anschlußfugen zu Bestandswänden GK/Mauerwerk/Stahlbeton dauerelastisch staub- und rauchdicht zu versiegeln.

Angeb. Beplankung:

Hinweise:

Die Staubschutzwände sind in hygienisch sensiblen Klinikbereichen zu erstellen, die sich in Betrieb befinden. Der Auf- und Abbau hat zwingend unter Vermeidung jeglicher Staubentwicklung zu erfolgen. Sämtliche Vorarbeiten, wie z.B. Profil- und Plattenzuschnitt, haben an anderem Ort (im Freien oder in der Baustelle) zu erfolgen. Der zusätzliche Aufwand hierfür ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausbau besteht ein erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion und der Beplankung. Diese ist an sämtliche im Montagebereich bestehenden Installationen und Durchführungsstrukturen (z. B. Elektroleitungen, Wasserleitungen) fachgerecht anzuschließen. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Die Montage erfolgt einschl. aller erforderlichen Anschlüsse - siehe oben - jedoch Ecken, freie Wandenden und Durchbrüche jeweils gem. separater Position.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
2	Schutz- und Abbrucharbeiten				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR

Staubschutzwand **ohne** Anforderung an den Brandschutz, aus Metallprofilen und GKB-Platten inkl. GK-Verspachtelung und Anschlußfugenversiegelung an angrenzende Bestandswände/Massivwände liefern, montieren, vorhalten, unterhalten, nach der Nutzungszeit abbauen und abtransportieren und entsorgen, einschl. aller erforderl. Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

52,00	m²		
-------	----	--	--

39.2.4 Tür in Staubschutzwand, RS, 100 cm Breite

Zulage für den Einbau von Türen für den Baustellenzugang, wie in der Vorposition beschrieben, in verschiedenen Räumen beim Montieren der zuvor beschriebenen Staubschutzwände, jedoch hier mit anderen Anforderungen:

1. Türöffnung:

Baurichtmaß: **B = 100 cm**

ansonsten wie in Leitposition beschrieben

2.Stahlblechtür:

Baurichtmaß b/h: ca. **1000/2125 mm**

ansonsten wie in Leitposition beschrieben

3. Anforderungen:

Hauptfunktion: Innenraumtür/Baustellentür

Nebenfunktion: Rauchschutztür

Feuerwiderstands-
klasse: **RS**, nach DIN 4102
(S_m-C5, nach DIN EN 13501-2)

Angebotener
Hersteller:

Türöffnung B = 100 cm fachgerecht in GK-Ständerwand als Zulage herstellen, einschl. Lieferung und rauchdichtem Einbau einer RS-Stahlblechtür mit Systemzarge (zweiteilig), verstärkten Ständerprofilen und allem Zubehör, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

3	St		
---	----	--	--

39.2.5 Rückbau von Montagewänden, F0, F30, F90

F0 -F30- und F 90- Montagewänden, beidseitig geschlossen, vollständig zurückbauen, inkl. Unterkonstruktion und Dämmeinlage. Das Abbruchmaterial ist fachgerecht zu trennen und ebenso fachgerecht zu entsorgen.

Ausbauort: UG, EG und OG2 in unterschiedlichen Räumen

Raumhöhe
lichte Rohdecke: bis ca. 3,75m

Feuerwider-
standsklasse: **F 0, F 30-A, F 90-A** selbständig

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
2	Schutz- und Abbrucharbeiten			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<div> <div>Längen:</div> <div>von 1,50m bis 6,0m</div> </div> <div> <div>Bekleidungsdicke:</div> <div>2 x 12,5mm GKF und GKB</div> </div> <div> <div>F0- und F30- und F90-Montagewände in Teilen vollständig zurückbauen, Abbruchmaterial entsorgen.</div> </div>				
	60,00	m²		
39.2.6	Rückbau von Vorsatzschalen und Schachtwänden, F0, F30, F90			
<div> <div>F0 -F30- und F 90- Vorsatzschalen und Schachtwände, einseitig geschlossen, vollständig zurückbauen, inkl. Unterkonstruktion und Dämmeinlage. Das Abbruchmaterial ist fachgerecht zu trennen und ebenso fachgerecht zu entsorgen.</div> </div> <div> <div>Ausbauort:</div> <div>UG, EG und OG2 in unterschiedlichen Räumen</div> </div> <div> <div>Raumhöhe</div> <div>lichte Rohdecke: bis ca. 3,75m</div> </div> <div> <div>Feuerwider-</div> <div>standsklasse: F 0, F 30-A, F 90-A selbständig</div> </div> <div> <div>Längen:</div> <div>von 1,50m bis 6,0m</div> </div> <div> <div>Bekleidungsdicke:</div> <div>2 x 12,5mm GKF bzw. 2 x 25mm Massivplatte</div> </div> <div> <div>F0- und F30- und F90-Montagewände in Teilen vollständig zurückbauen, Abbruchmaterial entsorgen.</div> </div>				
	60,00	m²		
Summe	39.2	Schutz- und Abbrucharbeiten		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
3	Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.3 Montagewände/VSS/Schachtwände

38039.1

Hinweisposition

Hinweis zu Raumhöhen

Die Raumhöhen sind im UG/EG und OG1/OG2 unterschiedlich.

Im UG und EG werden lichte Raumhöhen von OK FFB bis UK Rohdecke von 3,32m erreicht.

Im OG1 und OG2 sind die Raumhöhen 3,72m

70% der Wandkonstruktionen werden im OG2 ausgeführt. Es werden alle Wände im EG und OG2 verspachtelt.

Im EG und OG2 werden die Deckenkonstruktionen komplett neu hergestellt. Im UG werden alle Flure mit neuen decken und einige Nebenräume mit Rasterdecken ausgeführt.

Bei der folgenden Kalkulation ist dieser Sachverhalt der unterschiedlichen Höhen zu berücksichtigen.

39.3.1 GKB-Ständerwand (Typ A), 2x12,5, F0, d=150 mm

LEITPOSITION

GKB-Metall-Einfachständerwand als leichte, nichttragende innere Trennwand, ohne Anforderungen an den Brandschutz, gem. DIN 4103 Teil 1, bzw. nach Herstellerangabe, als Montagewand, einschl. aller Befestigungen und Befestigungsmittel liefern und absolut eben und fluchtgerecht in unterschiedlichen Längen in verschiedenen Räumen fachmännisch einbringen. Mit zur Leistung gehören ferner sämtliche Zu-, Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort.

1. Allgemein:

Einbauort: EG, OG2

Wandstärke: 150 mm

Aufstellgrund: Rohboden- Rohdecke

Wandhöhe: ca. 3,32m (im EG)
ca. 3,72m (im OG1 und OG2)

Wandeinzellängen: bis ca. 500 cm

Beplankung: 2 x 12,5mm GKB, bzw. Gipsplatte
Typ A, je Seite

Dämmstärke: 80mm bzw. gemäß Herstellerdetail

bew. Schalldämmmaß: $R_{w,R} = 53$ dB

Feuerwiderstandsklasse: F-0, d.h. ohne

Angeb.Hersteller: **KNAUF ist vorgegeben**

Angeb. Fabrikat:

2. Im Einzelnen bestehend aus:

A) Ständerwerk

Einfaches Ständerwerk aus verzinkten CW- und UW-Profilen, CW 100x50x0,6 gem. DIN 4103, hier Bereich 1, d. h. mit Ständer-Achsabstand von 62,5 cm, einschl. Herstellung der umlaufenden Anschlüsse, starr bzw. ggf. zur Decke gleitend gem. separater Zulagen-Position,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
3	Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

befestigt mit geeigneten Dübeln, unter Verwendung entsprechender Dichtungsbänder, bzw. Trennwandkitt bei Schallschutzanforderung, gerade oder schräg, d. h. gem. der Ausführungsplanung an massive Bauteile angrenzend.

Es ist zu beachten, dass die GK-Wand in Teilbereichen durch einbindende Stahlbeton-Stützen einseitig unterbrochen wird, d. h. einseitig läuft die Beplankung durch, das Ständerwerk und die andere Beplankungsseite werden unterbrochen. Diese Unterbrechungen werden übermessen, der Aufwand an zusätzlichen Ständerprofilen und Anarbeitung an die Stützen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

B) Dämmeinlagen
Plattenförmige Dämmschicht nach DIN 18165 Teil 2, aus 80mm Mineralfaser, Baustoffklasse A, nach DIN 4102, Teil 17, Rohdichte mind. 30 kg/m³, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut.

Angeb. Dämmung:

C) Beplankung
Beidseitig doppelt beplankt mit 2 x 12,5 mm Gipskarton-Bauplatten (GKB), bzw. Gipsplatte Typ A, Formate (Standard) und Kantenausbildung nach eigener Wahl, mit geeigneten Schnellbauschrauben an den Metall-Profilen ausreichend befestigt, Stirnkantenstöße versetzt angeordnet, einschl. entsprechendem Anschluß an angrenzende gerade oder schräge Bauteile.

Angeb. Beplankung:

D) Verspachtelung
Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind - aus Schallschutzgründen auch bei der ersten Lage der Beplankung - in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem flexiblen Fugenfüller (Flexspachtel) absolut ebenflächig zu verspachteln, als Grundlage für bauseitige Maler-, Tapezier- oder Fliesenarbeiten.

zu erreichende
Oberflächenqualität: Q2

Angeb.
Spachtelmasse:

3. Hinweise:
Die Montage erfolgt einschl. aller erforderlichen Anschlüsse - siehe oben: auch einbindende STB-Stützen - jedoch Ecken, freie Wandenden und Durchbrüche gem. separater Position.

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion und der Beplankung. Diese ist an sämtliche Installationen und Durchführungsstrukturen fachgerecht anzuschließen. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten für die zeitverzögerte Beplankung der zweiten Lage werden dafür nicht vergütet.

Die Beplankung erfolgt - bis auf den Sockelbereich gem. separater Zulagenposition - vorerst nur einseitig. Erst nach der Fertigstellung aller Installationen und nach Freigabe durch die Bauleitung kann die Mineralwolle eingelegt und die 2. Seite vollständig beplankt werden. Zwischen der UK-Stellung inkl. der einseitigen Beplankung und dem Verschliessen der Wände liegen mindestens 4 bis 8 Wochen Montagepause. Das Verspachteln der Wände mit der gewünschten Oberflächenqualität erfolgt wiederum später als das Verschliessen der Wände, nämlich nach dem Estricheinbau - weitere 6 bis 8 Wochen später. Bei der Kalkulation ist dieser Bauablauf zu berücksichtigen.

Metall-Einfachständerwerk, 150 mm, beidseitig zweilagig mit GKB-Platten beplankt, ohne Brandschutzanforderung,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
3	Montagewände/VSS/Schachtwände				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	einschl. Unterkonstruktion, Spachtelung und Befestigungsmaterial liefern und einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.	50,00	m ²		
39.3.2	<p>GKB-Ständerwand (Typ A), 2x12,5, F0, d=100 mm</p> <p>Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand (Gipskartonplatten-Metallständerwand), wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch in anderer Stärke:</p> <p>Wandstärke: 100 mm</p> <p>Profile: 50 mm</p> <p>Beplankung: 2 x 12,5mm GKB je Seite</p> <p>Dämmeinlage: mit gem. Zulassung auf die Wanddicke abgestimmter Dämmeinlage</p> <p>bew. Schalldämmmaß: $R_{w,R} = 56$ dB</p> <p>Sollten aufgrund der Wandhöhe Verstärkungsprofile wie verstärkte C- oder UA-Profile notwendig sein, so ist dies in den Preis einzukalkulieren. Sollte der Abstand der Profile verringert werden müssen, oder ggf. herstellerbedingt weitere konstruktive Maßnahmen erforderlich sein, ist dies ebenfalls im Einheitspreis zu berücksichtigen.</p> <p>Metall-Einfachständerwerk, 100 mm, beidseitig zweilagig mit GKB-Platten beplankt, ohne Brandschutzanforderung, einschl. Unterkonstruktion, Spachtelung und Befestigungsmaterial liefern und einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>	50,00	m ²		
39.3.3	<p>GKF-F90-Ständerwand (Typ DF), 2x12,5, d=150 mm</p> <p>GKF-90-Metallständerwand, wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben einbringen, jedoch hier mit Anforderung an den Brandschutz:</p> <p>Wandstärke: 150 mm</p> <p>1. Allgemein: Wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:</p> <p>Wandzelllängen: von ca. 1,50m bis ca. 10,00 m</p> <p>Feuerwiderstandsklasse: F90, bzw. EI 90 nach DIN EN 13501-2</p> <p>2. Im Einzelnen bestehend aus: Wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch:</p> <p>B) Dämmeinlagen Wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch hier speziell Mineralfaserdämmstoff nach DIN 4102 Teil 17, d.h. nur Steinwolle mit einem Schmelzpunkt > 1000° C zugelassen, damit die hohe Anzahl an Steckdosen, Schalter und andere Einbauten ohne spezielle Kasten-Einhausung oder ohne Gipsmörtelumhüllung eingebaut werden können.</p> <p>C) Beplankung Beidseitig doppelt beplankt mit 2 x 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatten (GKF), bzw. Gipsplatte Typ DF, sonst wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben!</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

D) Verspachtelung
Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind - aus
Brandschutzgründen auch bei der ersten Lage der
Beplankung - zu verspachteln, sonst wie in der
Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben!

Metall-Einfachständerwerk, 150 mm, beidseitig zweilagig
mit GKF-Platten beplankt, mit F90-Anforderung, einschl.
Unterkonstruktion, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h. in
fix und fertiger Arbeit.

120,00 m²

39.3.4 GK-Vorsatzschale, 2x12,5 GKB (Typ A) d=100 mm, einseitig,
gerade, h bis 3,75 m
Freistehende Vorsatzschale nach DIN 4103-1 als Montagewand,
Einbaubereich 1, bestehend aus:

einfachem Ständerwerk aus verzinkten CW- und UW- Profilen, Achsraster
31,25 cm, einschl. Herstellung der umlaufenden Anschlüsse, starr bzw. zur
Decke gleitend, Deckenanschluss gem. ges. Position, befestigt mit
geeigneten Dübeln, unter Verwendung entsprechender Dichtungsbänder/
bzw. Trennwandkitt bei Schallschutzanforderung, gerade oder schräg an
massive Bauteile angrenzend,

einseitiger doppelter Beplankung mit Gipskartonbauplatten GKB,
angrenzend an gerade oder schräge Bauteile; Schraubenköpfe und Fugen
malerfertig verspachtelt, als Grundlage für Tapezier- oder Fliesenarbeiten,

Einbauort: UG, EG, OG1

Aufstellgrund: z. T. Rohboden, z. T. Estrich

Wandeinzellängen: von ca. 0,30 m bis 8,00 m

Wandhöhe: **bis ca. 375 cm**

Wanddicke: ca. 100 mm

Profile: **1 x CW 75x50x0,6**

Beplankung: 2 x 12,5 mm GKB

Dämmeinlage: Hier ohne - nur bei Bedarf gem.
sep. Position!

bew. Schalldämmmaß: ohne Anforderung

Feuerwiderstandsklasse: F-0, d.h. ohne Anforderung

Angeb.Hersteller: **KNAUF ist vorgegeben**

Angeb. Fabrikat:

Sollten aufgrund der Wandhöhe Verstärkungsprofile wie verstärkte C- oder
UA-Profile notwendig sein, so ist dies in den Preis einzukalkulieren. Sollte
der Abstand der Profile verringert werden müssen, oder ggf.
herstellerbedingt weitere konstruktive Maßnahmen erforderlich sein, ist
dies ebenfalls im Einheitspreis zu berücksichtigen. Wenn herstellerbedingt
in bestimmten Bereichen C-Profile mit größerer Bautiefe (75 mm)
eingesetzt werden müssen, so ist dies ebenfalls im Einheitspreis zu
berücksichtigen. Diese größere Bautiefe ist zwingend vor Einbau mit der
Bauleitung abzustimmen und darf nur nach entsprechender Freigabe zum
Einsatz kommen!

Es ist zu beachten, dass die Vorsatzschalen in Teilbereichen durch
einbindende Stahlbeton-Stützen rückseitig unterbrochen werden, d. h. die
Beplankung läuft durch, das Ständerwerk wird unterbrochen. Diese
Unterbrechungen werden übermessen, der Aufwand an zusätzlichen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Ständerprofilen und Anarbeitung an die Stützen werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Die Beplankung erfolgt - bis auf den Sockelbereich gem. separater Zulagenposition - erst nach der Fertigstellung aller Installationen und nach Freigabe durch die Bauleitung. Dann kann die Mineralwolle eingelegt und die 2. Seite vollständig beplankt werden. Zwischen der UK-Stellung und dem Verschiessen der Vorsatzschalen liegen mindestens 4 bis 8 Wochen Montagepause. Das Verspachteln der Vorsatzschalen mit der gewünschten Oberflächenqualität erfolgt wiederum später als das Verschiessen der Vorsatzschalen, nämlich nach dem Estricheinbau - weitere 6 bis 8 Wochen später.
Bei der Kalkulation ist dieser Bauablauf zu berücksichtigen.

GK-Vorsatzschale, einseitig zweilagig mit GKB-Platten beplankt, ohne Brandschutz- anforderung, einschl. Unterkonstruktion, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

260,00

m²

39.3.5

F90-GK-Schachtwand, 2x20 GKF (Typ DF), d=90 mm, einseitig, gerade

Freistehende Schachtwand in F90-Qualität wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben einbringen, jedoch hier mit plattenförmiger Dämmschicht aus Mineralfaser Baustoffklasse A, Schmelzpunkt > 1000°, dicht und abgleitsicher im Zwischenraum eingebaut, sowie mit Anforderung an den Brandschutz und Schallschutz

Einbauort: EG, OG1, OG2

Wandhöhe: bis ca. 375 cm

Wandezelllängen: bis ca. 7,00 m

Wandstärke: **115 mm**

Ständerwerk: 1 x CW 75x50x0,6

Dämmdicke: **60 mm**

bew. Schalldämmmaß: **R_{w,R} 42dB**

Beplankung: einseitig **2 x 20mm Fireboard**
bzw. Gipsplatte Typ F

Feuerwiderstandsklasse: selbständig **F90**

F-90-Schachtwand, einseitig zweilagig mit Fireboardplatten beplankt, mit Brandschutzanforderung, einschl. Unterkonstruktion, Dämmung, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h.in fix und fertiger Arbeit.

120,00

m²

39.3.6

Zulage Strahlenschutzkonstruktion, Pb 0,5 mm
LEITPOSITION - Strahlenschutz

Zulage, d. h. Mehrpreis für die vorbeschriebenen nichttragenden Vorsatzschalen für den einseitigen Einbau von Strahlenschutzplatten als zweite, d.h. oberste Lage anstelle von GKB-Platten, gem. den Angaben in der Ausführungsplanung

Einbauorte: EG VSS

Wandlängen: bis ca. 1,0 lfdm

Wandhöhe: bis ca. 335 cm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
3	Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Strahlenschutz: Bleigleichwert **Pb 0,5 mm** für den Raum

Im Einzelnen bestehend aus:

Verarbeitung der Bekleidung/Beplankung nach DIN 18181/ 18183 mit einem anderen Material, d. h. einseitig an der Ständerwand besteht die 2. Lage aus Strahlenschutzplatten, 12,5 mm GK + 0,5 mm Bleiblechkaschierung, anstelle der normalen GKB-/GKF-Platten. Achtung, alle Ständerprofile sind vor der Beplankung einseitig als Stoßhinterlegung mit selbstklebenden Walzbleistreifen gem. dem geforderten Bleigleichwert zu belegen, an Ecken und allen Anschlüssen der Wand an angrenzende Bauteile ist sorgfältig darauf zu achten, daß die Bleieinlage nicht unterbrochen wird und alle Anschlüsse entsprechend mit Blei hinterlegt werden.

Hinweise:

Die Dicke der Bleieinlage wird nach DIN 6845 mit dem sog. Bleigleichwert in mm für die Gesamtleidicke festgelegt. Der erforderliche Bleigleichwert ergibt sich nach dem **Strahlen- schutzplan** - dieser liegt jedoch noch nicht vor, d.h. diese Werte sind vor Produktionsbeginn zwingend noch auf die zum Einsatz kommende Geräte gem. dem Strahlenschutz- plan der oder des Geräteherstellers anzupassen. Bei der hier getätigten Angabe handelt es sich deshalb um einen Mindestwert.

Zulage/Mehrpreis zur Herstellung von einseitig walzblei- kaschierten Ständerwänden als Strahlenschutzwände.

5,00

m²

39.3.7

Zulage für Mehrdicke Bleigleichwert 0,5 mm

Differenzpreis für Bleifolien-Mehr- bzw. Minderstärke der GK-Strahlenschutzplatten gemäß dem Strahlenschutzplan der Gerätehersteller bei der vorherigen Zulagen-Position Strahlenschutzkonstruktion.

Mehr-/Minderstärke: **pro 0,5 mm Pb**

Hinweis:

Diese Position kommt nur nach vorheriger Anzeige bei und mit Abstimmung der Bauleitung zur Ausführung.

Zulage/Abzug für Mehr-/Minderstärke der Bleieinlagen zur Herstellung von einseitig walzbleikaschierten Ständerwänden als Strahlenschutzwände.

5,00

m²

39.3.8

GKB-Ständerwand Bestand (Typ A) 2x12,5, F0 + F30

d=100-150mm dämmen, beplanken, spachteln

Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand (Gipskartonplatten-Metallständerwand), wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, **hier jedoch befinden sich bereits errichtete Konstruktionen im Bestand welche fachtechnisch geprüft und anschließend gedämmt, beplankt und gespachtelt werden müssen**

Wandstärke: **150 mm**

Profile: 100 mm

Beplankung: 2 x 12,5mm GKB gemäß Bestandsaufnahme einseitig oder zweiseitig

Dämmeinlage: mit gem. Zulassung auf die Wanddicke abgestimmter Dämmeinlage

Brandschutzanforderung: F0 und F30

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
3	Montagewände/VSS/Schachtwände				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
	Oberflächenqualität: Q2				
	<p>Sollte bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden, dass die bestehende UK beschädigt oder nicht fachtechnisch ausgeführt wurde, so ist ein zusätzliches CW Profil an das bestehende CW Profil von roh bis roh zu ergänzen und fachtechnisch zu befestigen.</p> <p>Leistungen welche erste bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden die zum Erhalt zwingend notwendig sind, sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Sollten zusätzliche Maßnahmen ohne die Zustimmung der Bauleitung erfolgen wird diese Leistung nicht vergütet.</p> <p>Metall-Einfachständerwerk ohne und mit Brandschutzanforderung, einschl. Dämmung, Beplankung, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>				
		205,00	m ²		
39.3.9	<p>Minderkosten für Bestandwände mit 2x GKB beplanken und spachteln, F0</p> <p>Minderkosten für Bestandwände wie in der obigen Position beschrieben hier jedoch ohne Ausführung der Dämmeinlage</p> <p>Die Leistung umfasst das beplanken mit 2 x GKB sowie die Spachtelung in der Oberflächenqualität Q2 ohne Anforderungen an den Brandschutz.</p>	56,00	m ²		
39.3.10	<p>Bestandswände, Grund-Spachtelung vorhanden, finish zu verspachteln Q2</p> <p>Vorhandene Trockenbauwände und Vorsatzschalen unterschiedlicher Qualitäten und einmal grundgespachtelt, anschleifen und eine Nachspachtelung der Qualität Q2 aufbringen inkl. aller Zwischenschleifgänge und Zwischenschritte</p> <p>Die Leistung umfasst die Spachtelung in der <u>Oberflächenqualität Q2</u></p>	3178,00	m ²		
39.3.11	<p>Bestandswände, nicht verspachtelt, grund- und finish zu verspachteln Q2</p> <p>Vorhandene Trockenbauwände und Vorsatzschalen unterschiedlicher Qualitäten und einmal grundgespachtelt anschleifen und eine Nachspachtelung der Qualität Q2 aufbringen inkl. aller Zwischenschleifgänge und Zwischenschritte</p> <p>Die Leistung umfasst die Spachtelung in der <u>Oberflächenqualität Q2</u></p>	980,00	m ²		
39.3.12	<p>Zulage für die Spachtelung von Wandoberflächen auf Q3</p> <p>Zulage für die Erhöhung der Spachteloberflächenqualität von Q2 auf Q3 als zus. Spachtelgang als Feinspachtelung, bestehend aus eine dünnen Feinspachtelschicht, breit ausgezogen bzw. vollflächig aufgetragen um alle kleine Poren und Unebenheiten zu verschliessen.</p> <p><u>Oberflächenqualität Q3</u></p>	5960,00	m ²		
39.3.13	<p>GKB-Ständerwand Bestand (Typ DF) 2x12,5, F90 d=150mm dämmen, beplanken, spachteln</p> <p>Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand (Gipskartonplatten-Metallständerwand), wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch befinden sich bereits errichtete Konstruktionen im Bestand welche fachtechnisch geprüft und anschließend gedämmt, beplankt und gespachtelt werden müssen</p> <p>Wandstärke: 150 mm</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Profile: 100 mm

Beplankung: 2 x 12,5mm GKF gemäß
Bestandsaufnahme einseitig oder
zweiseitig

Dämmeinlage: mit gem. Zulassung auf die
Wanddicke abgestimmter
Dämmeinlage

Brandschutzanforderung: F90

Oberflächenqualität: Q2

Sollte bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden, dass die bestehende UK beschädigt oder nicht fachtechnisch ausgeführt wurde, so ist ein zusätzliches CW Profil an das bestehende CW Profil von roh bis roh zu ergänzen und fachtechnisch zu befestigen.

Leistungen welche erste bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden die zum Erhalt zwingend notwendig sind, sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Sollten zusätzliche Maßnahmen ohne die Zustimmung der Bauleitung erfolgen wird diese Leistung nicht vergütet.

Metall-Einfachständerwerk, mit Brandschutzanforderung, einschl. Dämmung, Beplankung, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

25,00 m²

39.3.14 GKB-Vorsatzschale Bestand (Typ A) 2x12,5, F0 d=100-150mm dämmen, beplanken, spachteln
Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand (Gipskartonplatten-Metallständerwand), wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, **hier jedoch befinden sich bereits errichtete Konstruktionen im Bestand welche fachtechnisch geprüft und anschließend gedämmt, beplankt und gespachtelt werden müssen**

Wandstärke: 100 mm

Profile: 75 mm

Beplankung: einseitig 2 x 12,5mm GKB, gemäß
Bestandsaufnahme

Dämmeinlage: mit gem. Zulassung auf die
Wanddicke abgestimmter
Dämmeinlage

Brandschutzanforderung: F0

Oberflächenqualität: Q2

Sollte bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden, dass die bestehende UK beschädigt oder nicht fachtechnisch ausgeführt wurde, so ist ein zusätzliches CW Profil an das bestehende CW Profil von roh bis roh zu ergänzen und fachtechnisch zu befestigen.

Leistungen welche erste bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden die zum Erhalt zwingend notwendig sind, sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Sollten zusätzliche Maßnahmen ohne die Zustimmung der Bauleitung erfolgen wird diese Leistung nicht vergütet.

GK-Vorsatzschale ohne Brandschutzanforderung, einschl. Dämmung, Beplankung, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit..

936,00 m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.3.15 GKB-Doppelständerwand Bestand (Typ DF) 2x12,5, F90, dämmen, beplanken, spachteln
Nichttragende innere Trennwand nach DIN 4103-1 als Montagewand (Gipskartonplatten-Metallständerwand), wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, **hier jedoch befinden sich bereits errichtete Konstruktionen im Bestand welche fachtechnisch geprüft und anschließend gedämmt, beplankt und gespachtelt werden müssen**

Beplankung: einseitig 2 x 12,5mm GKF, gemäß Bestandsaufnahme

Dämmeinlage: mit gem. Zulassung auf die Wanddicke abgestimmter Dämmeinlage

Brandschutzanforderung: F90

Oberflächenqualität: Q2

Sollte bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden, dass die bestehende UK beschädigt oder nicht fachtechnisch ausgeführt wurde, so ist ein zusätzliches CW Profil an das bestehende CW Profil von roh bis roh zu ergänzen und fachtechnisch zu befestigen.

Leistungen welche erst bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden die zum Erhalt zwingend notwendig sind, sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Sollten zusätzliche Maßnahmen ohne die Zustimmung der Bauleitung erfolgen wird diese Leistung nicht vergütet.

Metall-Doppelständerwerk, mit Brandschutzanforderung, einschl. Dämmung, Beplankung, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

15,00 m²

39.3.16 GKF-Schachtwand Bestand (Typ DF) 2x20, F90 dämmen, beplanken, spachteln
Nichttragende innere Schachtwand nach DIN 4103-1 als, wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, **hier jedoch befinden sich bereits errichtete Konstruktionen im Bestand welche fachtechnisch geprüft und anschließend gedämmt, beplankt und gespachtelt werden müssen**

Profil: CW75

Beplankung: einseitig 2 x 20mm Fireboard, gemäß Bestandsaufnahme

Dämmeinlage: mit gem. Zulassung auf die Wanddicke abgestimmter Dämmeinlage

Brandschutzanforderung: F90

Oberflächenqualität: Q2

Sollte bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden, dass die bestehende UK beschädigt oder nicht fachtechnisch ausgeführt wurde, so ist ein zusätzliches CW Profil an das bestehende CW Profil von roh bis roh zu ergänzen und fachtechnisch zu befestigen.

Leistungen welche erste bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden die zum Erhalt zwingend notwendig sind, sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Sollten zusätzliche Maßnahmen ohne die Zustimmung der Bauleitung erfolgen wird diese Leistung nicht vergütet.

Metall-Einfachständerwerk ohne und mit Brandschutzanforderung, einschl. Dämmung, Beplankung, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
3	Montagewände/VSS/Schachtwände			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	d.h. in fix und fertiger Arbeit.			
	12,00	m²		
39.3.17	<p>GKF-F90-RS-Sturzausbildung, 2x12,5, d=150 mm</p> <p>GKF-F90-RS-Sturzausbildung, im Anschluss an F30 Langfelddecken als Raumabschluss herstellen</p> <p>Einbauort: UG, EG bei Alu-Rohrrahmentüren oder F30 Langfelddecken raumabschließend</p> <p>Sturzhöhe: ca. 150 cm</p> <p>Unterkante Rohdecke: ca. 375 cm ü. RFB</p> <p>LH Unterkante: ca. 225 cm ü. FFB</p> <p>Feuerwiderstandsklasse: F90, bzw. EI 90 nach DIN EN 13501-2</p> <p>Hinweise:</p> <p>Auf absolute Rauchdichtigkeit, d. h. Verfugung und Verspachtelung aller Wandanschlüsse und Durchdringungen wird hier besonders wert gelegt.</p> <p>An den Trockenbausturz bestehend aus, einem unverkleidetem Stahlrohr in der statisch notwendigen Dimension, welcher zum Einbau der Tür bzw. Glaselement erforderlich ist, Abrechnung gemäß gesonderter Pos. Hieran ist die GK-Sturzausbildung aufzubauen, bzw. anzubinden, d.h. dieses Stahlrohr ist vierseitig mit GKF Platten zu verkleiden.</p> <p>GKF-F90-RS-Sturzausbildung, bis 150 mm, beidseitig zweilagig mit GKF-Platten beplankt, mit Anforderung an den Brandschutz, einschl. Unterkonstruktion, Spachtelung und Befestigungsmaterial hier als Sturzausbildung einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>			
	9,00	m²		
39.3.18	<p>Zulage Beplankung Feuchtraumplatten GKBI (Typ H2)</p> <p>Zulage/Mehrpreis für den fachmännischen einseitigen, zweilagigen Einbau von GKBI- Feuchtraumplatten (Gipsplatte Typ H2), d.h. mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit anstelle von GKB- Platten auf Wänden oder Vorsatzschalen, in Nass- oder Feuchträumen, hier ohne Anforderungen an den Brandschutz.</p> <p>1. Allgemein:</p> <p>Einbauorte: Alle zu fliesende Wände und Vorsatzschalen in Feucht- und Nassräumen ohne Brandschutzanforderung</p> <p>Beplankung: 2 x 12,5mm GKBI, bzw. Gipsplatte Typ H2</p> <p>2. Im Einzelnen bestehend aus:</p> <p>Verarbeitung der Bekleidung/Beplankung mit einem anderen Material.</p> <p>Zulage/Mehrpreis zur Herstellung von einseitig imprägnierten Ständerwänden /Vorsatzschalen ohne Brandschutzanforderung als Fliesenuntergrund.</p>			
	607,00	m²		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
3	Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.3.19 Zulage Beplankung wasserfestes Verbundmaterial, A2

Zulage/ Mehrpreis für die evtl. Lieferung und den fachmännischen Einbau von nichtbrennbaren, wasserfesten Verbundplatten, **als 2. obere Lage**, anstelle von 2 x 12,5 mm GKB-Platten auf Wänden und als Trockenputz im Naßbereich von Duschtassen, hier mit und ohne Anforderungen an den Brandschutz.

1. Allgemein:

Einbauorte: OG 2

Feuchtigkeitsbeanspruchungsklasse: AO1, d.h. Wandflächen nur zeitweise und kurzfristig mit Spritzwasser (Zimmerduschen) belastet, jedoch mit Bodeneinlauf.

Brandverhalten: **A2 - s1, d0**

Beplankung: 1 x ca.12,5 mm oberste Lage einseitig

Wandhöhe: bis ca. 375 cm

Material: z.B. hochverdichtete Spezialfaserplatte

Angeb.Hersteller:

Angeb. Fabrikat:

2. Im Einzelnen bestehend aus:
Verarbeitung der Bekleidung/Beplankung mit einem anderen Material, d. h. einseitig an der Ständerwand/Vorsatzschale oder beim Wandtrockenputz bestehen alle Lagen aus leicht zu bearbeitenden nicht brennbaren Ausbauplatten, absolut wasserbeständig sowie gut geeignet als Fliesenträger, mit Brandschutzanforderung, anstelle der normalen GKB-Platten.

3. Hinweise:
Die einseitige Beplankung mit Verbundmaterial ist mit den benachbarten GKBI-, bzw. GKFI-Platten verzahnt einzubauen. Ist aufgrund der unterschiedlichen Materialstärke eine Verzahnung nicht möglich, muss die komplette Wand bis zur nächsten Ecke oder Kante aus diesem Material hergestellt werden.

Zulage/Mehrpreis zur Herstellung von einseitig wasserfesten Ständerwänden, Vorsatzschalen oder Wandtrockenputzen als Fliesenuntergrund je nach Erfordernis.

154,00	m²		
--------	----	--	--

39.3.20 Ertüchtigung GKF-F90-(EI90)-Ständerwand (Typ DF), 1x 15mm Fireboard

Ertüchtigung einer bestehenden Gipskartonwand zu einer F90-Wand durch Aufbringen einer Lage Fireboard d=15mm einseitig.

Voraussetzungen an Bestandswand:

Metallständer-UK

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
3	Montagewände/VSS/Schachtwände			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
beidseitige Beplankung mit je 2x 12,5mm GKB-Platten zu erreichende Feuerwiderstandsklasse nach Aufrüstung: <div> <div>F90</div> <div>EI90 nach DIN EN 13501-2</div> </div> Im Einzelnen bestehend aus: A) Beplankung einseitige Beplankung mit Fireboardplatte d=15mm oder gleichwertig angebotenes Produkt: <div> <div></div> <div>(vom Bieter auszufüllen)</div> </div> B) Verspachtelung Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind - aus Brandschutzgründen auch bei der ersten Lage der Beplankung - zu verspachteln, sonst wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben! Metall-Einfachständerwerk, beidseitig zweilagig mit GKB-Platten beplankt, auf F90-(EI90)-Anforderung, aufrüsten inkl. entsprechender Beplankung, Spachtelung und Befestigungsmaterial liefern und einbauen, d.h.in fix und fertiger Arbeit.				
	200,00	m²		
39.3.21	Zulage Beplankung Diamantplatte 2x 12,5, F0 d bis 125mm Zulage zur vorbeschriebener Pos. GKB Ständerwand ohne Brandschutzanforderung hier jedoch mit erhöhter Anforderung an den Schallschutz mit einseitig doppelter Beplankung aus GK-Diamantplatten statt GK-Bauplatten. Angeb.Hersteller Angeb. Fabrikat: Abrechnung je m2 Wand und Seite, bestehend aus einseitig doppelter Beplankung.			
	50,00	m²		
39.3.22	Zulage für Wandverbindungen/Eckausbildungen Zulage für die Herstellung von recht-, spitz- oder stumpfwinkligen T- und Eck-Verbindungen in GK-Ständerwänden und Vorsatzschalen aus den Vorpositionen untereinander. 1. Allgemein: Wandstärke: 75 bis 150 mm Wandhöhe: bis 375 cm Feuerwiderstandsklasse: F0 bis F90 Verbindungswinkel: ca. 70° bis 120° 2. Im Einzelnen bestehend aus: Innen-, T- und Außeneckausbildungen (recht- oder schiefwinklig) untereinander, einschl. sämtliche Zu- Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort.			

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hinweis:
Für die Ermittlung der genauen Anzahl von T-Verbindungen ist es unerheblich, ob an der Verbindung unterschiedliche Beplankungen/Wandstärken zusammentreffen und die Beplankung einer Wand um die Ecke durchläuft, d. h. z. B. eine GKBI-Wanddecke, an der eine GKB-Wand anschließt, wird nur einmal als T-Verbindung (und nicht ein 2. Mal als Eckverbindung) abgerechnet.

Zulage zur Herstellung von Wandverbindungen für alle GK-Ständerwände und Vorsatzschalen.

443,00

m

39.3.23

Zulage für Aufdopplung von Leitungsdurchführungen, F30, d= bis 150 mm

Zulage für die Herstellung von Wandaufdopplungen (zur Leitungsdurchführung) bei Montagewänden der vorgenannten Position.

1. Allgemein:

Einbauort: notw. Flure / Vorsatzschalen mit und ohne Brandschutzanforderung

Wandaufbau: unterschiedliche Konstruktionen, zweilagig doppelt beplankt

Wandstärke: unterschiedliche Konstruktionen bis ca. 150mm (ohne Aufdopplung)

Leitungsart: hauptsächl. Sanitär- Heizungs- und Lüftungsleitungen (nichtbrennbar) mit Streckenisolierung aus Mineralwolle sowie Mineralwoll- Schalen im Wanddurchdringung

Bereich der

Leitungsdurchmesser: ca. DN 20 bis DN 150

Durchm. inkl. Isolierung: ca. 40 - 170 mm

Feuerwiderstandsklasse: **F0, F30, bzw. EI 30, F90, bzw. EI 90** nach DIN EN 13501-2

Stärke Aufdopplung: **3 x 15 mm = 45 mm**
(gemäß MLAR / Gesamtstärke GKF-

Beplankung mind. 60 mm)

2. Im Einzelnen bestehend aus:

Ausbildung eines Wandbereichs mit 3 zusätzlichen Lagen von Fireboard-Beplankung, mit umlaufend mindestens 10 cm Überstand zu den durchzuführenden Leitungen, d. h. Bekleidung des Wandbereichs in einer Stärke von mind. 60mm, einschl. sämtlicher Befestigungsmittel sowie Zu- und Einpaßschnitte vor Ort.

Hinweis:

Abgerechnet wird diese Position, wo erforderlich, jeweils im Zusammenhang mit der entsprechenden Position "Wanddurchbruch Heizungs- / Sanitärtrasse" im Titel Montagewände. Daher ist der Preis für eine Aufdopplung ebenso für 2-4 Leitungen (Trasse / im Gros 2-3 Leitungen) oder größere Einzeleleitungen und die jeweils nötige Wandfläche zu kalkulieren!

Zulage zur Herstellung von Wandaufdopplungen für Leitungsdurchführungen von 1-4 Leitungen bis DN 150 bei vorgenannten Montagewänden, einschließlich aller dafür erforderlichen Konstruktionen und Befestigungsmaterialien, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

20 St

39.3.24 Zulage Teil-Vorabmontage Beplankung 2. Seite, h = 20/60 cm

Auf Grund des gewünschten zügigen Baufortschrittes ist es ggf. nötig, den unteren Bereich der raumbegrenzenden Wände und Vorsatzschalen mind. ca. 60 cm hoch mit der 1. Lage und mind. ca. 20 cm hoch mit der 2. Lage in verschiedenen Bereichen zu beplanken, um den schwimmenden Estrich vorab einbringen zu können. Auf entsprechenden Versatz der Plattenstöße zum späteren Anschluss der restlichen Beplankung ist zwingend zu achten, denn bei Wänden mit Anforderung an den Brandschutz muss gem. Herstellerhinweis die Überdeckung mind. 40 cm betragen!

Da erst vor Ort von Fall zu Fall über den Austausch vom Estrich durch die Bauleitung entschieden wird, kann sich die hier angegebene Menge entsprechend reduzieren!

Bei Wänden ist die Abrechnungseinheit lfm für **einseitige** Vorab-Beplankung. Sollte eine beidseitige Vorab-Beplankung an Wänden erforderlich sein, so werden die entspr. Wandlängen doppelt abgerechnet.

Beplankung: 2 x 12,5mm **GKB, bzw. Gipsplatte**
Typ A, oder
2 x 12,5mm **GKF, bzw. Gipsplatte**
Typ F

Hinweis:
Diese Position kommt nur nach vorheriger Anzeige bei und in Abstimmung mit der Bauleitung zur Ausführung. Für Vorsatzschalen wird bei gleichartiger Vorab-Beplankung eines Estrich-Streifens ebenfalls diese Position abgerechnet.

Zulage/Mehrpreis für Mehraufwand an Metall-Einfachständerwerk, hier 2. Seite vorerst nur im Sockelbereich zweilagig im Versatz mit GKB-, bzw. GKF-Platten beplankt, einschl. Spachtelung und Befestigungsmaterial, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

200,000 lfdm

39.3.25 Türöffnungen von 100 bis 125 cm Breite

Zulage für das Herstellen von Türöffnungen für Türzargen wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch hier für Türzargen über 90 cm Breite und über 25 kg Türblattgewicht, sowie:

Baurichtmaß: B = 100 bis 125cm
H = bis 213,5cm

Wanddicke: 100-150 mm

Hinweis:
Auf die fachgerechte Befestigung der verstärkten Profilständer im Türbereich wird besonders Wert gelegt. Diese ist deshalb von der Bauleitung gesondert, d.h. vor dem Verschalen der Wände abzunehmen.

Türöffnung fachgerecht in GK-Ständerwand als Zulage herstellen, einschl. verstärkten Ständerprofilen und allem Zubehör, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

10 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.3.26 Türöffnungen von 130 bis 180 cm Breite

Zulage für das Herstellen von Türöffnungen für Türzargen wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch hier für Türzargen über 90 cm Breite und über 25 kg Türblattgewicht, sowie:

Baurichtmaß: B = 130 bis 180cm
H = bis 213,5cm

Wanddicke: 100-150 mm

Hinweis:
Auf die fachgerechte Befestigung der verstärkten Profilständer im Türbereich wird besonders Wert gelegt. Diese ist deshalb von der Bauleitung gesondert, d.h. vor dem Verschalen der Wände abzunehmen.

Türöffnung fachgerecht in GK-Ständerwand als Zulage herstellen, einschl. verstärkten Ständerprofilen und allem Zubehör, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

2

St

39.3.27 Türöffnungen von 200 bis 225 cm Breite

Zulage für das Herstellen von Türöffnungen für Türzargen wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch hier für Türzargen über 90 cm Breite und über 25 kg Türblattgewicht, sowie:

Baurichtmaß: B = 200 bis 225cm
H = bis 225cm

Wanddicke: 100-150 mm

Hinweis:
Auf die fachgerechte Befestigung der verstärkten Profilständer im Türbereich wird besonders Wert gelegt. Diese ist deshalb von der Bauleitung gesondert, d.h. vor dem Verschalen der Wände abzunehmen.

Türöffnung fachgerecht in GK-Ständerwand als Zulage herstellen, einschl. verstärkten Ständerprofilen und allem Zubehör, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

3

St

39.3.28 Traverse für Ständerwände, Holzbohlen, 30/300 mm

Holzbohlen, ca. 30/300 mm liefern und in die GK-Ständerwände ohne Brandschutzanforderungen als Traversen in der erforderlichen Höhe in Abstimmung mit der Bauleitung einlegen und zur inneren horizontalen Wandverstärkung stabil befestigen, als Befestigungsuntergrund für wandbefestigte Lasten wie Wandhängeschränke, Sanitär- und Einrichtungsgegenstände, etc.

Bohlenbreite: ca. 300 mm

Bohlenstärke: ca. 30 mm

Holzbohlen, einschl. Befestigungsmaterial je nach Erfordernis liefern und zur horizontalen Wandaussteifung einbauen, d.h. in fix und fertiger

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
3	Montagewände/VSS/Schachtwände				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Arbeit.				
		105,000	lfdm		
39.3.29	<p>Traverse für Ständerwände, Metall-Profile</p> <p>Verstärkte C-, bzw. UA-Ständeprofile liefern und in die GK-Ständerwände mit Brandschutzanforderungen als Traversen in der erforderlichen Höhe in Abstimmung mit der Bauleitung einlegen und zur inneren horizontalen Wandverstärkung stabil befestigen, als Befestigungsuntergrund für wandbefestigte Lasten wie Wandhängeschränke, Sanitär- Einrichtungsgegenstände, etc.</p> <p>Einbauort: alle Wände mit F30-/F90-Anforderung</p> <p>Hinweis: In Wänden mit Brandschutzanforderungen sind Holzeinlagen als Wandverstärkung nicht zugelassen!</p> <p>C-, bzw. UA-Ständerprofile, einschl. Befestigungsmaterial je nach Erfordernis liefern und zur horizontalen Wandaussteifung einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>	45,000	lfdm		
39.3.30	<p>Freies Wandende</p> <p>Herstellung von freien Wandenden bei GK-Ständerwänden der vorgenannten Positionen:</p> <p>1. Allgemein:</p> <p>Wandstärke: 125 bis 150 mm</p> <p>Wandhöhe: bis 375 cm</p> <p>Feuerwiderstandsklasse: F0 bis F90</p> <p>2. Im Einzelnen bestehend aus:</p> <p>Außeneckausbildungen (rechtwinklig) untereinander, einschl. sämtliche Zu- und Einpaßschnitte vor Ort.</p> <p>Einbau eines Rechteckrohrs 75/100/3mm am freien Wandende in der notwendigen Höhe von 375cm einbauen inkl. notwendigen Befestigungsmaterial am Boden und an der Deck</p> <p>Herstellung von freien Wandenden bei GK Ständerwänden, einschließlich aller dafür erforderlichen Konstruktionen und Befestigungsmaterialien, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>	24,00	m		
39.3.31	<p>Verstärkungs-Rohr-Profil vertikal und horizontal freistehend für den Anschluss einer Festverglasung</p> <p>Stahl-Rechteckrohrprofile, als Befestigungsuntergrund für den bauseitigen Einbau von Fensterfestverglasungen und zur inneren, vertikalen Wandverstärkung in Form von raumhohen Rohr-Pfosten in Abstimmung mit der Bauleitung einbauen. Einschließlich aller Befestigungsmaterialien wie Kopf-/Fußplatten, Dübel/Schrauben, Winkel usw.</p> <p>Einbauort: EG</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Profil: ca. 100 / 50 / 4 mm

Wandhöhe: bis ca. 375 cm,
von OK Rohfußboden bis
UK Rohdecke

Zulage für Rohr-Ständerprofil anstelle des UA-Profiles einschl.
Befestigungsmaterial gem. Erfordernis zur vertikalen und horizontalen
Wandaussteifung einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

8,00 m

39.3.32 Schachtwand 2x20mm GKF abbauen und fachgerecht
entsorgen
Abbruch von GK Schachtwandkonstruktionen einschließlich der UK und
der Dämmung und der fachgerechten Entsorgung.

Abbruchort: EG, OG1

Raumhöhe: bis 3,75m

Beplankung: 2x 20mm Massivbauplatten

Dämmung: vollflächige eingelegte
Dämmung

Profile: bis 100mm

Hinweis:
Schutt wird Eigentum des AN

Abbruch von GK Schachtwandkonstruktionen einschließlich der UK, der
Dämmung und Beplankung, inkl entsorgung der UK, Dämmung,
Beplankung wie auch das Befestigungsmaterial. Das heißt als komplett
Leistung und Rückstandslose fachgerechte Entsorgung aller Materialien.

41,00 m²

39.3.33 GKB-Ständerwand (Typ A), 2x12,5 abbauen und fachgerecht
entsorgen
Abbruch von GK Wandbeplankungen (F0, F30, F90) einschließlich der
Dämmung und der fachgerechten Entsorgung.

Abbruchort: OG1 Flurseitig

Raumhöhe: bis 3,75m

Beplankung: 2x 12,5mm GKB

Dämmung: vollflächige eingelegte
Dämmung

Hinweis:
Schutt wird Eigentum des AN

Abbruch von GK Wandbeplankung einschließlich Dämmung und
Beplankung, inkl entsorgung der Dämmung und Beplankung Das heißt als
komplett Leistung und Rückstandslose fachgerechte Entsorgung aller
Materialien.

328,00 m²

39.3.34 Dämmen und beplanken mit 2x12,5 Diamant auf Bestands UK
zur Ausbildung einer F30 Schachtfurwand
Beplankung mit 2x12,5mm Diamant auf Bestands UK zur Ausbildung einer
F30 Schachtfurwand. Während des Abbruchs ist die bestehende UK zu
bewerten und ggfs.durch Ergänzung von CW Profilen zu ertüchtigen.

Einbauort: OG1 OP Flur

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbauhöhe: bis 3,75m
min. Profilstärke: CW 75
Dämmung: 60mm vollflächiger Dämmeinlage
Beplankung: 2x12,5mm Diamant

Hinweis:
Sollte bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden, dass die bestehende UK beschädigt oder nicht fachtechnisch ausgeführt wurde, so ist ein zusätzliches CW Profil an das bestehende CW Profil von roh bis roh zu ergänzen und fachtechnisch zu befestigen.

Leistungen welche erste bei der Bestandsaufnahme festgestellt werden die zum Erhalt zwingend notwendig sind, sind mit der örtlichen Bauleitung abzustimmen und schriftlich freigeben zu lassen. Sollten zusätzliche Maßnahmen ohne die Zustimmung der Bauleitung erfolgen wird diese Leistung nicht vergütet.

Dämmen und beplanken von Bestands UK zur Ausbildung einer F30 Schachtlurwand inkl. allem Befestigungsmaterial herstellen d.h. in fix und fertiger Arbeit

328,00

m²

39.3.35 Kantenschutzwinkel bei GK-Wänden, Vorsatzschalen u. Bekleidungen

Eckwinkel/Kantenprofil aus Aluminium, einschl. dem Befestigungsmittel liefern und in unterschiedlichen Längen in verschiedenen Räumen an allen vorspringenden Ecken und Kanten (Leibungen, Unterzüge, Stürze, Nischen, Verkofferungen, freie Wandenden, etc.), welche in den einzelnen Positionen nicht erfaßt wurden, zusätzlich liefern und absolut fluchtgerecht an den Gipskartonplatten als scharfkantigen senkrechten oder waagerechten Kantenabschluß sauber inspachteln.

Angeb. Fabrikat :

Material: Aluminium

Profil : ca. 25/25 mm

Angeb. Profil :

Alu-Eckwinkel für GK-Platten zusätzlich liefern und fachgerecht inspachteln, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

1000,00

m

39.3.36 Wanddurchdringungen Einzelkabel , F0

Ausschnittsöffnungen (hier Ringspalt) in Gipskarton-Ständerwand ohne Brandschutzanforderungen für Einzelkabeldurchführungen während der Beplankung herstellen, d.h. Kabelöffnung bohren bzw. Beplankung einschlitzen (bei durchlaufenden Kabeln ohne freies Ende), Kabel durchfädeln und später ringsum durchgehend absolut dicht und hohlraumfrei mit dafür geeignetem Material (z. B. Gipsspachtel) von beiden Seiten verspachteln.

Kabeldurchmesser: bis max. 20 - 70 mm

Wanddicke: 100 mm bis 150 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
3	Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	-----------------------

Einzelkabel-Wanddurchbruch ohne Brandschutzanforderung fachmännisch herstellen und absolut dicht verschließen, einschl. sämtlichen Materialien, d. h. in fix und fertiger Arbeit.

60

St

39.3.37	Wanddurchbruch Brandschutzklappen, ca. 200/200 bis 400/400 mm, Nasseinbau
---------	---

LEITPOSITION

Wanddurchbruch für Brandschutzklappe (BSK) in F30- oder F90- (EI30/EI90)-Gipskarton-Ständerwand herstellen, die Leistung beinhaltet die Lieferung und den Einbau aller notwendigen Traversen (Wechsel) und ggf. Verstärkungsprofilen aus C-, MSH bzw. UA-Ständerprofilen bis 100 mm Breite, des Leibungsrahmens mit Leibungsbeplankung, incl. allem sonst. Zubehör. Der Wanddurchbruch dient der bauseitigen Durchführung von Lüftungssträngen - hier mittels Brandschutzklappen durch Wände **mit Brandschutzanforderung** und erfolgt beim Wandaufbau in Absprache mit der Lüftungsplanung. Die Wandöffnung wird hergestellt **vor dem bauseitigen Einbau** der Brandschutzklappe und ist hinsichtlich genauer Lage und lichter Weite passend zu der entsprechenden Brandschutzklappe exakt nach Angaben der Lüftungsplanung herzustellen.

Leibungsrahmen:
nach BSK-Herstellerangabe aus CW-Pfosten und -Riegeln im Ständerwerk herzustellen, Profile an den Verbindungs- und Kreuzungspunkten je 2-fach verbinden mit Stahl-Blindnieten oder Schnellbauschrauben bzw. je nach BSK-Herstellervorschrift..
Achtung: bei Verbindung der CW-Profile durch Crimpen sind an den Profilverbindungsstellen bei Anbringung der Beplankung je 2 Schrauben zusätzlich anzubringen.

Leibungsbeplankung:
Die Laibung ist **zweilagig** mit GKF-Plattenmaterial von Aussenkante bis Innenkante der fertigen GK-Wand zu belegen; die BSK wird nach bauseitigem Einbau in die Wandöffnung vom Lüftungsbauer vollständig im Wandquerschnitt eingemörtelt.

Bauöffnungsmaß: ca. 200/200 mm
bis 400/400 mm

Ringspaltbreite (um BSK): ca. 25 - 60 mm
(bauseits auszumörteln)

Wanddicke: 100 bis 150 mm

Hinweis:

Die fachgerechte Herstellung der Wanddurchführung gem. BSK-Herstellerangabe und allgem. bauaufsichtl. Zulassung ist schriftlich gem. separater Position zu bestätigen.

Wanddurchbruch herstellen für bauseitige BSK , inkl. Verbindungsmitteln und Leibungsbeplankung gem. Herstellerangabe, einschl. sämtlichen Materialien, d. h. in fix und fertiger Arbeit.

14

St

39.3.38	Wanddurchbruch Brandschutzklappen, ca. 1000/500 mm, Nasseinbau
---------	--

Wanddurchbruch für Brandschutzklappe (BSK) in F30- oder F90- (EI30/EI90)-Gipskarton-Ständerwand herstellen, **wie in Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch in anderer Größe**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Bauöffnungsmaß: ca. 1000 / 500mm

Ringspaltbreite (um BSK): ca. 25 - 60 mm
(bauseits auszumörteln)

Wanddicke: 100 bis 150 mm

Hinweis:

Die fachgerechte Herstellung der Wanddurchführung gem. BSK-
Herstellerangabe und allgem. bauaufsichtl. Zulassung ist schriftlich gem.
separater Position zu bestätigen.

Wanddurchbruch herstellen für bauseitige BSK , inkl. Verbindungsmitteln
und Leibungsbeplankung gem. Herstellerangabe, einschl. sämtlichen
Materialien, d. h. in fix und fertiger Arbeit.

5 St

39.3.39 Wanddurchbruch Brandschutzklappen, ca. 1500/750 mm,
Nasseinbau

Wanddurchbruch für Brandschutzklappe (BSK) in F30- oder F90-
(EI30/EI90)-Gipskarton-Ständerwand herstellen, **wie in Leitposition in
vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch in anderer Größe**

Bauöffnungsmaß: ca. 1500 / 750mm

Ringspaltbreite (um BSK): ca. 25 - 60 mm
(bauseits auszumörteln)

Wanddicke: 100 bis 150 mm

Hinweis:

Die fachgerechte Herstellung der Wanddurchführung gem. BSK-
Herstellerangabe und allgem. bauaufsichtl. Zulassung ist schriftlich gem.
separater Position zu bestätigen.

Wanddurchbruch herstellen für bauseitige BSK , inkl. Verbindungsmitteln
und Leibungsbeplankung gem. Herstellerangabe, einschl. sämtlichen
Materialien, d. h. in fix und fertiger Arbeit.

5 St

39.3.40 Wanddurchbruch, F30-F90 (EI30 - EI90), 50-180 mm

Wanddurchbruch für Rohre/Leitungen in Gipskarton-Ständerwand oder
Vorsatzschale mit Brandschutzanforderung in der erforderlichen Größe in
Abstimmung mit der HLS- und Elektroplanung während der Beplankung
herstellen (aussparen, ausklinken), sowie später, d. h. nach der
bauseitigen Rohrinstitution und
abschließender Rohrisolierung die Beplankung umlaufend
beidseitig absolut dicht anarbeiten, vorab fehlende
Steinwolle-Einlage innerhalb der Wandschale ergänzen
und die beigearbeitete Beplankung absolut satt und eben
verspachteln, d.h. als ordnungsgemäßer F-30- oder F-90-(EI30/EI90)-
Verschluß von vertikalen Brandabschnitten.

Rohrdurchmesser: ca. 50 bis 180 mm (incl.
Wärmedämmung/Conlit-Schale)

Leitungsarten: ELT- Einbauten

Wanddicke: 100 - 150 mm (Wände)
75 - 100 mm (Vorsatzschalen)
Vorsatzschalen aufgedoppelt
mit GKF gemäß sep. Position!

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
3	Montagewände/VSS/Schachtwände			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<div> <div>Feuerwiderstands-</div> <div>klasse:</div> <div> F-90 oder F-30 EI30 und EI90 nach DIN EN 13501-2 </div> </div> <div> <div>Hinweise:</div> <div>Die Abrechnung erfolgt hier je Einbauteildurchführung</div> <div> Wanddurchbruch mit Brandschutzanforderung F-30 / F-90 (EI30/EI90) für Heizungs- und Sanitärrohre herstellen und später fachmännisch absolut dicht verschließen, einschl. sämtlichen Materialien, d. h. in fix und fertiger Arbeit. </div> </div>				
	55	St		
39.3.41	<div> <div>Wand-/Vorsatzschalenaufbruch</div> <div> Leitungen/Sanitärobjekte/Heizkörper, F0, 20-180 mm Wandaufbruch/Vorsatzschalenaufbruch für Leitungen / Sanitär-Anschlüsse / Heizkörper / Befestigungen usw., ohne Brandschutzanforderung, wie bereits zuvor in der Leitpositon in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch in Vorsatzschalen -bzw. in Ständerwänden nur in einer Seite der Beplankung- herstellen (ausklinken, ausschneiden) und später bearbeiten, hier einseitig aus der Wand kommende Leitungen, Anschlüsse und Halterungen für Sanitärarmaturen- und Objektanschlüsse (Absperrarmaturen, Waschbecken, Duscharmaturen, WCs, Heizkörper), sowie: </div> <div> <div>Ø Leitungen usw.</div> <div>ca. 10 bis 150 mm (je nach Leitung, Rohr o. ä.)</div> </div> <div> <div>Ø Ausschnitte:</div> <div>ca. 20 bis 180 mm (je nach Leitung, Rohr o. ä.)</div> </div> <div> <div>Ringspalt.</div> <div>ca. 5 -10 mm (nach Herstellung des Ausschnitts zu verschließen und glatt zu verspachteln)</div> </div> <div> Die Ausschnitte sind großenteils für mehrere jew. nebeneinanderliegende Leitungen usw. herzustellen; im folgenden beispielhaft typische Anordnungen: </div> <div> <div>Waschbecken:</div> <div> z. B. 2 Wasserleitungen Ø 15 + 1 Abwasserleitung Ø 50 + 2 Gewindestangen Ø 10 </div> </div> <div> <div>WC:</div> <div> z. B. 1 Abwasseranschluß DN100 + 2 Gewindestangen Ø 12 </div> </div> <div> <div>Heizkörper:</div> <div> z. B. 1 Vorlauf + 1 Rücklauf Ø 20 + 2 Heizkörper-Halterungen Ø 10 </div> </div> <div> <div>Armaturen:</div> <div> z. B. 3 Absperrschieber Ø 25 - 30 in einer Reihe </div> </div> <div> <div>Wanddicke GK-Wand oder Vorsatzschale:</div> <div>75 -150 mm</div> </div> <div> <div>Hinweise:</div> <div> Die Abrechnung erfolgt hier nach Stück jeweils für einen Aufbruch / Wandausschnitt (also z. B. 1 Waschbecken mit 2 Wasser- u. 1 Abwasser-Anschluß u. 2 Gewindestangen = 5 Stück Wandaufbruch oder 1 Heizkörper mit 1 x Vorlauf, 1 x Rückl., 2 Halterungen = 4 Stück Wandaufbruch). </div> <div> Die Leistung beinhaltet bei gedämmten Wänden oder Vorsatzschalen ebenfalls die Herstellung eines paßgenauen Ausschnitts in der Dämmung (Mineralwolle D = 40 - 50 mm). </div> <div> Einseitige Wandöffnung ohne Brandschutzanforderung für Sanitärarmaturen-, -objekte und Heizkörper herstellen und später </div> </div> </div>			

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
3	Montagewände/VSS/Schachtwände				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
	fachmännisch absolut dicht verschließen, einschl. sämtlichen Materialien, d. h. in fix und fertiger Arbeit.				
		111	St		
39.3.42	Revisionsklappe, GK, 300/300 mm				
	<p>Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb von Schalen ohne Brandschutzanforderung herstellen und eine Revisions-Systemklappe liefern sowie entspr. der Montageanleitung des Herstellers verwindungsfrei und wandbündig einbauen. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Verstärkungen, Anpassungen bzw. Auswehlungen der Unterkonstruktion sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen. Der Einbaurahmen ist an die angrenzende Wandfläche sauber anzuspachteln, die Klappe ist gesondert vollflächig zu spachteln. Die Klappen sind hierzu herauszunehmen.</p> <p>Größe: 300 x 300 mm</p> <p>Art: Standard mit Fangarm-Sicherung und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem, z. B. Knauf Revisionstür W250, oder gleichwertig.</p> <p>Angeb. Fabrikat:</p> <p>Rahmen: Aluminium</p> <p>Füllung: 2 x 12,5 mm GKB-Platte</p> <p>Hinweis: In den GK-Ständerwänden ohne Branschutzanforderungen nur auf Anforderung, d.h. je nach Erfordernis in Abstimmung mit den betr. Sanitär- Lüftungs- oder Elektroinstallateuren sowie der Bauleitung vor Ort.</p> <p>Standard-Revisionsklappe für Wandschale einschl. dem Befestigungsmaterial liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>				
		5	St		
39.3.43	Revisionsklappe, GKF, 300/300 mm, F30				
	<p>Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der Wandschale herstellen und eine Revisions-Systemklappe wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben liefern und einbauen, jedoch mit Anforderung an den Brandschutz, sowie</p> <p>Größe: 300 x 300 mm</p> <p>Feuerwiderstandsklasse: F30, bzw. EI 30 nach DIN EN 13501-2</p> <p>Art: mit entspr. Prüfzeugnis</p> <p>Angeb. Fabrikat:</p> <p>Füllung: z. B. 2 x 12,5 mm GKF-Platte, oder gleichwertig</p>				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
3	Montagewände/VSS/Schachtwände				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Revisionsklappe F-30, d.h. mit Anforderung an den Brandschutz für Wandschale einschl. dem Befestigungsmaterial je nach Erfordernis liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.	5	St		
39.3.44	Revisionsklappe, GK, 400/400 mm				
	Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der Wandschale herstellen und eine Revisions-Systemklappe wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben liefern und einbauen, jedoch				
	Größe: bis ca. 400 x 400mm				
	Feuerwiderstandsklasse: F0, d. h. ohne				
	Standard-Revisionsklappe für Wandschale einschl. dem Befestigungsmaterial je nach Erfordernis liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.	5	St		
39.3.45	Revisionsklappe, GKF, 400/400 mm, F30				
	Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der Wandschale herstellen und eine Revisions-Systemklappe wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben liefern und einbauen, jedoch mit Anforderung an den Brandschutz, sowie				
	Größe: 400 x 400 mm				
	Feuerwiderstandsklasse: F30, bzw. EI 30 nach DIN EN 13501-2				
	Art: mit entspr. Prüfzeugnis				
	Angeb. Fabrikat:				
	Füllung: z. B. 2 x 12,5 mm GKF-Platte, oder gleichwertig				
	Revisionsklappe F-30, d.h. mit Anforderung an den Brandschutz für Wandschale einschl. dem Befestigungsmaterial je nach Erfordernis liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.	5	St		
39.3.46	Revisionsklappe, GKF, 400/400 mm, F90				
	Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der Wandschale herstellen und eine Revisions-Systemklappe wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben liefern und einbauen, jedoch mit Anforderung an den Brandschutz, sowie				
	Größe: 400 x 400 mm				
	Feuerwiderstandsklasse: F90, bzw. EI 90 nach DIN EN 13501-2				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	-----------------------

Art: mit entspr. Prüfzeugnis

Angeb.
Fabrikat:

Füllung: z. B. 3 x 12,5 mm GKF-Platte,
oder gleichwertig

Revisionsklappe F-90, d.h. mit Anforderung an den
Brandschutz für Wandschale einschl. dem
Befestigungsmaterial je nach Erfordernis liefern und
fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

5

St

39.3.47 Promat Stahlbekleidung, F90, einseitig,d= 15mm, HEB
140/140mm

Stahlbekleidung F 90-A, nach DIN 4102, aus PROMATECT-H-Silikat-
Brandschutzbauplatten, zementgebunden, wasserbeständig Z1 nach DIN
EN 12467-12, Rohdichte ca. 820 - 1000 kg/m³, Druckfestigkeit ca. 9,3
N/mm² nach DIN EN 826, nichtbrennbar-A1, qualitätsgesichert nach ISO
9001. Zum Ausgleich von Unebenheiten im Stahl, sind zwischen
Außenkante Stahlprofil und Innenseite Bekleidung umlaufend 5 mm Luft zu
berücksichtigen und einzukalkulieren.

Einbauort: OG2 Flur

Doppel T Träger: HEB 140

Feuerwiderstandsklasse: **F90, bzw. EI 90**
nach DIN EN 13501-2

Art der Bekleidung: einseitig

Bekleidungsdicke: 15 mm

Stahlbekleidung mit Anforderungen an den Brandschutz als
direktbefestigung inkl. allem benötigten Gerät und Befestigungsmitteln
fachgerecht einbauen

6,00

m

39.3.48 Promat Stahlbekleidung, F90, vierseitig,d= 15mm, IPE
120/58mm

Stahlbekleidung F 90-A, nach DIN 4102, aus PROMATECT-H-Silikat-
Brandschutzbauplatten, zementgebunden, wasserbeständig Z1 nach DIN
EN 12467-12, Rohdichte ca. 820 - 1000 kg/m³, Druckfestigkeit ca. 9,3
N/mm² nach DIN EN 826, nichtbrennbar-A1, qualitätsgesichert nach ISO
9001. Zum Ausgleich von Unebenheiten im Stahl, sind zwischen
Außenkante Stahlprofil und Innenseite Bekleidung umlaufend 5 mm Luft zu
berücksichtigen und einzukalkulieren.

Einbauort: EG Flur

IPE Träger: 120/58mm

Feuerwiderstandsklasse: **F90, bzw. EI 90**
nach DIN EN 13501-2

Art der Bekleidung: vierseitig

Bekleidungsdicke: 15 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
3 Montagewände/VSS/Schachtwände

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Stahlblekleidung mit Anforderungen an den Brandschutz als
direktbefestigung inkl. allem benötigten Gerät und Befestigungsmitteln
fachgerecht einbauen

21,00

m

39.3.49 Zargeneinbau Türen mit Brandschutzanforderung, 87,5-100cm

Zulage für den wandbegleitenden Einbau bauseitig vom Tischler gestellter
Stahlumfassungszargen für Brandschutztüren gem. Hersteller-
Montageanleitung, diese werden über Montagebleche an den
Ständerprofilen verschraubt. Die Zargen sind im Zusammenhang mit der
Wandkonstruktion absolut flucht-, waage- und winkeltgerecht in der
richtigen Einbauhöhe gem. Meterriß zu montieren. Die Leistung beinhaltet
das exakte Einmessen und Setzen der Zarge, das Ausfüllen des
Zargenhohlraumes mit geeigneter Mineralwolle Baustoffklasse A, das
Einbringen von UA-Profilen links und rechts und oberhalb im Sturzbereich
und das Entfernen der Distanzeisen unmittelbar nach Einbau der Zarge.
Die Türdichtungen werden nach der Lackierung bauseits eingebracht.

Der Einsatz von Montageschaum ist nicht zulässig!

Bauöffnungsmaße: **b = 87,5cm bis 100,0cm**
h bis 212 cm

Fertigwanddicke: bis 150 mm

Die Zargen befinden sich im EG im Außenbereich und müssen ins
Gebäude vertragen werden. das Vertragen ins Gebäude und Verteilen in
den Geschossen ist einzukalkulieren. Es werden ca. 65% der Zargen im
OG2 eingebaut und der Rest im EG

Stahlumfassungszarge für Brandschutztür fachgerecht in GK-Ständerwand
einbauen, einschl. Stopfwohle/Mineralwolle, sämtlicher Befestigungsmittel,
Kleinteile und allem Zubehör, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

10

St

39.3.50 Zulage Zargeneinbau Türen, 2-teilige Zarge, mit
Brandschutzanforderung, 87,5-100cm

Zulage für den Einbau Zargen wie in Vorposition in vollem Wortlaut
beschrieben, hier jedoch als 2-teilige Zarge für Türen mit
Brandschutzanforderung, das bedeutet für den Einbau der Zargen nach
beidseitiger Beplankung der GK-Wänden.

Bauöffnungsmaße: b = 87,5 - 100 cm
h = 212,5cm

2-teilige Stahlumfassungszarge für Brandschutztür fachgerecht in GK-
Ständerwand mit Brandschutz- anforderung einbauen, einschl. Transport
der Zargen zum Einbauort, Lieferung und Einbau von Stopfwohle/
Mineralwolle, sämtlicher Befestigungsmittel, Kleinteile und allem Zubehör,
d.h. in fix und fertiger Arbeit.

10

St

39.3.51 Zargeneinbau Türen mit Brandschutzanforderung, 105-125cm

Zulage für den wandbegleitenden Einbau bauseitig vom Tischler gestellter
Stahlumfassungszargen gem. Hersteller- Montageanleitung. **Ausführung
wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch in**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
3	Montagewände/VSS/Schachtwände				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
anderen Abmessungen					
	Bauöffnungsmaße:	b = 105 bis 125cm h bis 213,5 cm			
	Fertigwanddicke:	bis 150 mm			
		3	St		
39.3.52	Zulage Zargeneinbau Türen, 2-teilige Zarge, mit Brandschutzanforderung, 105-125cm				
	Zulage für den Einbau Zargen wie in Vorposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch als 2-teilige Zarge für Türen mit Brandschutzanforderung, das bedeutet für den Einbau der Zargen nach beidseitiger Beplankung der GK-Wänden.				
	Bauöffnungsmaße:	b = 105 bis 125cm h bis 213,5 cm			
	2-teilige Stahlfassungszarge für Brandschutztür fachgerecht in GK-Ständerwand mit Brandschutz- anforderung einbauen, einschl. Transport der Zargen zum Einbauort, Lieferung und Einbau von Stopfwohle/ Mineralwolle, sämtlicher Befestigungsmittel, Kleinteile und allem Zubehör, d.h. in fix und fertiger Arbeit.				
		3	St		
39.3.53	Zargeneinbau Türen ohne Brandschutzanforderung, 87,5 - 100cm				
	Zulage für den wandbegleitenden Einbau bauseitig vom Tischler gestellter Stahlfassungszargen gem. Hersteller- Montageanleitung. Ausführung wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch ohne Brandschutzanforderung.				
	Bauöffnungsmaße:	b = 87,5 - 100 cm h = 212,5cm			
	Fertigwanddicke:	bis 150 mm			
		62	St		
39.3.54	Zulage Zargeneinbau Türen, 2-teilige Zarge, ohne Brandschutzanforderung, 88,5-100cm				
	Zulage für den Einbau Zargen wie in Vorposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch als 2-teilige Zarge für <u>Türen ohne Brandschutzanforderung</u> , das bedeutet für den Einbau der Zargen nach beidseitiger Beplankung der GK-Wänden.				
	Bauöffnungsmaße:	b = 87,5 - 100 cm h = 212,5cm			
	2-teilige Stahlfassungszarge fachgerecht in GK-Ständerwand ohne Brandschutzanforderung einbauen, einschl. Transport der Zargen zum Einbauort, Lieferung und Einbau von Stopfwohle/Mineralwolle, sämtlicher Befestigungsmittel, Kleinteile und allem Zubehör, d.h. in fix und fertiger Arbeit.				
		62	St		

39	Trockenbauarbeiten neu
3	Montagewände/VSS/Schachtwände

Summe	39.3	Montagewände/VSS/Schachtwände
--------------	-------------	--------------------------------------

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
4	Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.4 Sonstiges

39.4.1 Fachunternehmer-Erklärung Brandschutzklappenverschluss

Nach dem betriebsfertigen Einbau aller Rauch- und Brandschutzelemente - hier der Brandschutzklappen - ist deren vorschriftsmäßiger Verschuß (Einbau) zu dokumentieren und wie folgt zu bestätigen:

- Name und Anschrift des Unternehmens, welches die Brandschutzklappen eingemörtel, bzw. umbaut hat.

- Projekt/ Bauvorhaben/ Baustelle

- Bauherr

- Einzelauflistung der eingebauten Elemente mit Angabe der

- Brandschutz-Klassifizierung und des

- Einbauortes sowie dem

- Datum der Einfassung, bzw. der Einmörtelung

Hinweis:

Achtung, wichtig, diese Erklärung muss rechtzeitig, jedoch engültig bis zur TÜV-Abnahme der Raumlufthechnischen Anlage vorliegen, sonst nimmt der TÜV die gesamte Anlage nicht ab!

Mustertext z. B. wie folgt möglich:

Erklärung des Fachunternehmers- hier des Trockenbauers- zum Einbau der Brandschutzklappen gemäß der "Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen" (Lüftungsanlagenrichtlinie - LAR)

Als verantwortliches Unternehmen bestätigen wir, dass die von uns verschlossenen rauch- und brandschutz-klassifizierten Brandschutzklappen hinsichtlich aller Einzelheiten - hier nur das Verschließen betreffend - fachgerecht unter Einhaltung der Einbauanleitung des Herstellers sowie aller Bestimmungen der Lüftunganlagenrichtlinie ordnungsgemäß ausgeführt wurde.

Die in dieser Erklärung bestätigten Leistungen wurden auch für die sonstigen von uns geforderten und ausgeführten Arbeiten hinsichtlich der Forderung gegen die Übertragung von Feuer und Rauch sinngemäß erbracht.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift des Fachunternehmers.

Errichterbestätigung/Erklärung entsprechend den Vorgaben anfertigen und abliefern. Diese ist zusammen mit der Schlußrechnung, spätestens jedoch vor der TÜV-Abnahme der Lüftungsanlage der Bauleitung auszuhändigen.

1

psch

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu
4 Sonstiges

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.4.2 Dokumentation/Errichterbestätigungen allgemein
Nach Abschluss aller genannten Brandschutzmaßnahmen der Titel Montagewände, Vorsatzschalen, Unterdecken, Kanäle und Brandschottarbeiten hat der Unternehmer dem Auftraggeber eine schriftliche Übereinstimmungserklärung zu erstellen, worin er bescheinigt, daß die von ihm ausgeführten Brandschutzmaßnahmen - im Einzelnen aufgelistet - den Bestimmungen der allgemein bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse entsprechen.

Hinweis:
Der fachgerechte Verschuß der Brandschutzklappen gem. BSK-Herstellerangabe und allgem. bauaufsichtl. Zulassung ist schriftlich, gem. separater Position zu bestätigen.

Diese Dokumentation ist einschl. der Kopien der jeweiligen gültigen und aktuellen Prüfzeugnisse, Detailblätter oder der sonstigen anerkannten Nachweise umgehend und unaufgefordert nach Abschluß der Arbeiten, spätestens mit der Schlußrechnung vorzulegen.

MUSTERTEXT Z. B. WIE FOLGT:

ERKLÄRUNG
des Fachunternehmers- hier des Trockenbauers- zur Montage von Trockenbau-Brandschutzwänden, Brandschutzunterdecken und deren bauseitige Durchdringungen gemäß der brandschutztechnischen Anforderungen aus dem vorliegenden Brandschutzgutachten sowie der HBO (Hessische Bauordnung).

Als verantwortliches Unternehmen bestätigen wir, dass die von uns eingebauten rauch- und brandschutzklassifizierten Bauelemente hinsichtlich aller Einzelheiten fachgerecht und unter Einhaltung aller Bestimmungen, d.h. dem aktuellen Stand der einschlägigen Verordnungen, Richtlinien, Gesetze und dem Stand der Technik sowie den brandschutztechnischen Bestimmungen und Auflagen zum Baugenehmigungsbescheid, d. h. ordnungsgemäß ausgeführt wurden. Hiermit wird bestätigt, daß sämtliche in diesem Projekt eingebauten Elemente das Prüfzeichen des Instituts für Bautechnik tragen.

Einzelauflistung der eingebauten Elemente mit Angabe der Klassifizierung sowie ggf. der Zulassungsnummer und des Einbauortes. Der Einbau wurde gemäß den Bedingungen des Prüfbescheides für die entsprechende Feuerwiderstandsklasse ordnungsgemäß vorgenommen. Die in dieser Erklärung bestätigten Leistungen wurden auch für die sonstigen von uns geforderten und ausgeführten Arbeiten hinsichtlich der Forderung gegen die Übertragung von Feuer und Rauch sinngemäß erbracht.

Ort, Datum, Stempel und Unterschrift des Fachunternehmers.

Errichterbestätigung/Übereinstimmungsnachweis entsprechend den Vorgaben anfertigen und zusammen mit den Prüfzeugniskopien spätestens zusammen mit der Schlußrechnung aushändigen, einschl. aller dafür erforderlichen Nebenarbeiten, d.h. komplett in fix und fertiger Arbeit.

1 psch

39.4.3 Dauerelastische Fugen, Acryl

Überstreichbarer, elastischer Fugenverschuß auf Acrylbasis liefern und in Innenräumen an Wand- und Deckenan- schlüssen, Einbauteilen und an

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
4	Sonstiges			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>Anschlüssen an andere Bauteile, einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fuge, fachgerecht einbringen, d. h. gem. Herstellerangabe nach Austrocknung der Untergründe ausreichend satt ausspritzen und anschl. mit geeignetem Werkzeug glätten.</p> <p>Einbauort: Anschlüsse an Wände/Decken/ Einbauteile</p> <p>Fugenbreite: 4- 8 mm, d. h. ca. 6 mm im Mittel</p> <p>Fugenfarbe: weiß</p> <p>Angebotenes Fabrikat: </p> <p>Hinweis: Diese Position kommt nur an Bauteilen zur Ausführung, die später nicht noch z. B. durch Maler mit Tapete o. ä. überarbeitet werden. Nur wenn die Anschlußfugen später sichtbar bleiben, ist eine Verfugung durch den Trockenbauer erforderlich. Die Ausführung bedarf hier zwingend der Abstimmung mit der Bauleitung!</p> <p>Elastischen Acryldichtstoff liefern und in die Fugen einbringen, einschl. dem Einsatz aller dafür erforderlichen Werkzeuge und Geräte, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>				
	3000,000	lfdm		

Summe	39.4	Sonstiges	
--------------	-------------	------------------	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
1	Gipskartondecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.1 Gipskartondecken

39.5.1.1 Gipskarton-Montagedecke, 1x12,5 GKB, ca. 30-100 cm abgehängt

Gipskarton-Montagedecke als leichte Deckenbekleidung gem. DIN 18168, einfach beplankt, ohne Anforderungen an den Brandschutz, nach den Regeldetails der Hersteller, einschl. aller Befestigungen und Befestigungsmittel absolut eben und fluchtgerecht in verschiedenen Räumen fachmännisch nach Deckenplan einbringen. Mit zur Leistung gehören ferner sämtliche Zu-, Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort.

1. Allgemein:

Einbauorte: UG, EG, OG1, OG2

unterteilt in Einzelflächen von 3,5 m² bis 25 m², im Mittel ca. 12 m²

Rohhöhen: ca. 3,36 m (im UG)
ca. 3,32 m (im EG)
ca. 3,72 m (im OG1 und OG2)

Abhanghöhe: ca. 98 - 138 cm

Lichte Raumhöhe: ca. 250 cm bis 270 cm

Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 28 cm

Beplankung: 1 x 12,5mm GKB, bzw.
Gipsplatte Typ A

Baustoffklasse: A2 - s1, d0,
gemäß Nachweis nichtbrennbar

Feuerwiderstandsklasse: F0, d. h. ohne Anforderung

2. Im Einzelnen bestehend aus:

A) Unterkonstruktion

Metallunterkonstruktion aus korrosionsgeschützten doppeltem CD-Schienenrost. Dieses wird mit justierbaren Schnellabhängern (Federabhängern) entsprechend den baulichen Voraussetzungen an der Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln gem. statischer Erfordernis sowie unter Beachtung von geplanten Deckeneinbauteilen abgehängt.

B) Beplankung

Einfach beplankt mit 1 x 12,5 mm Gipskarton- Bauplatten (GKB), bzw. Gipsplatte Typ A. Formate (Standard) und Kantenausbildung nach eigener Wahl, mit geeigneten Schnellbauschrauben an den Metall-Profilen aus doppeltem CD-Schienenrost ausreichend befestigt, einschl. aller Anpassungen der Decken- konstruktion an Wandaußenecken, Pfeiler, Wandscheiben, Stützen und alle sonstigen angrenzenden geraden oder schrägen Bauteile soweit vorhanden.

D) Verspachtelung

Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem flexiblen Fugenfüller (Flexspachtel) absolut ebenflächig zu verspachteln, als Grundlage für bauseitige Anstricharbeiten

Folgender Bauablauf wird zur Kalkulation vorgegeben:

1. Montage der UK inkl. aller Trag- und Querprofile
2. Verschluss der GK-Decke nach 4 bis 6 Wochen nach der Montage der UK. Beim Verschiessen der GK-Decke muss eng mit den Gewerken Elektro und Lüftung zusammengearbeitet werden, damit sämtliche Ausschnitte und Einbauten auch maßgetreu erfolgen.

Gipskarton-Unterdecke (GKB), einschl. dem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
1	Gipskartondecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Konstruktionsblättern fachgerecht einbauen,
d.h. in fix und fertiger Arbeit.

1467,00

m²

- 39.5.1.2 Gipskarton-Montagedecke, 1x12,5 GKB, ca. 30-100 cm
abgehängt, ergänzen
Gipskarton-Montagedecke als leichte Deckenbekleidung
gem. DIN 18168, einfach beplankt, ohne Anforderungen an
den Brandschutz wie in der Leitpos. ausführlich beschrieben, hier jedoch
als **Ergänzung**

Kleinflächen bzw. Mindermengen werden nicht gesondert vergütet und
sind in den EP mit einzukalkulieren

Gipskarton-Unterdecke (GKB), einschl. dem
Befestigungsmaterial als **Ergänzung**, fachgerecht einbauen,
d.h. in fix und fertiger Arbeit.

13,00

m²

- 39.5.1.3 Wandanschluss mit höhengleicher Friesausbildung, 50-70cm
Gipskarton-Montagedecke als leichte Deckenbekleidung gem. DIN 18168,
einfach beplankt, ohne Anforderungen an den Brandschutz, nach den
Regeldetails der Hersteller, einschl. aller Befestigungen und
Befestigungsmittel liefern und absolut eben und fluchtgerecht in
unterschiedlichen Längen in verschiedenen Räumen als
Deckenrandstreifen mit parallelem Verlauf zu allen angrenzenden
Trennwänden als Wandanschluss oder mittlerer Verbindungssteg zweier
Felder zur Einfassung der Rasterdecken (Metall oder Mineralfaser)
fachmännisch nach Deckenplan einbringen. Mit zur Leistung gehören
ferner sämtliche Zu-, Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort.

Lichte Höhe Rohdecke: bis ca. 375 cm

Abhanghöhe: ca. 100 -125 cm
je nach Nutzung

Lichte Raumhöhe: ca. 250 bis ca. 270 cm

Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 28 cm

Friesbreite: ca. 50 - 70 cm,

Beplankung: 1 x 12,5 mm GKB

Baustoffklasse: A2 - s1, d0

Feuerwiderstandsklasse: F0, d. h. ohne Anforderung

Angeb.Hersteller:

Angeb. Fabrikat:

Im Einzelnen bestehend aus:

a) Unterkonstruktion
Metallunterkonstruktion aus korrosionsgeschütztem doppelten CD-
Schienenrost. Dieser wird mit justierbaren Schnellabhängern
(Federabhängiger) entsprechend den baulichen Voraussetzungen an der
Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln
gem. statischer Erfordernis sowie unter Beachtung von geplanten
Deckeneinbauteilen abgehängt. Der Haken des Federab- hängers, bzw.
des Hakendrahtes ist zwingend zur Öse hin zu verschließen (sonst
Verletzungsgefahr bei späteren Revisionen!).

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
1	Gipskartondecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

b) Beplankung
Einfach beplankt mit 1 x 12,5 mm Gipskarton- Bauplatten (GKB), Formate (Standard) und Kantenausbildung nach eigener Wahl, mit geeigneten Schnellbauschrauben an den Metall-Profilen aus doppeltem CD-Schienenrost ausreichend befestigt, einschl. aller Anpassungen der Deckenkon- struktion an Wandaußenecken, Pfeiler, Wandscheiben, Stützen und alle sonstigen angrenzenden Bauteile soweit vorhanden.

Der einseitige Randanschluß erfolgt umlaufend an ein dafür aus der Vorposition Mineralfaserdecke eigenständig abge- hängttes T- Profil zur Aufnahme der Mineralfaserplatten als auch des GK-Randfrieses, d.h. dieser erfolgt höhengleich.

c) Verspachtelung
Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem flexiblen Fugenfüller (Flex- spachtel) absolut ebenflächig zu verspachteln, als Grundlage für bauseitige Maler-, bzw. Tapezierarbeiten.

Angeb. Spachtelmasse:

Hinweis:

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Kleinflächen bzw. die Kleinteiligkeit der Montage wird ebenfalls nicht gesondert vergütet und muss in den EP mit eingerechnet werden. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Gipskarton-Unterdecke, einschl. dem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden Konstruktionsblättern fachgerecht als höhengleiche Friesausbildung einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

148,00

m

39.5.1.4

Wandanschluss mit höhengleicher Friesausbildung, 20-40cm
Gipskarton-Montagedecke als leichte Deckenbekleidung gem. DIN 18168, einfach beplankt, ohne Anforderungen an den Brandschutz, nach den Regeldetails der Hersteller, einschl. aller Befestigungen und Befestigungsmittel liefern und absolut eben und fluchtgerecht in unterschiedlichen Längen in verschiedenen Räumen als Deckenrandstreifen mit parallelem Verlauf zu allen angrenzenden Trennwänden als Wandanschluss oder mittlerer Verbindungssteg zweier Felder zur Einfassung der Rasterdecken (Metall oder Mineralfaser) fachmännisch nach Deckenplan einbringen. Mit zur Leistung gehören ferner sämtliche Zu-, Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort.

Lichte Höhe Rohdecke: bis ca. 375 cm

Abhanghöhe: ca. 100 -125 cm
je nach Nutzung

Lichte Raumhöhe: ca. 250 bis ca. 270 cm

Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 28 cm

Friesbreite: ca. 20 - 40cm,

Beplankung: 1 x 12,5 mm GKB

Baustoffklasse: A2 - s1, d0

Feuerwiderstandsklasse: F0, d. h. ohne Anforderung

Angeb. Hersteller:

Angeb. Fabrikat:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
1	Gipskartondecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Im Einzelnen bestehend aus:

a) Unterkonstruktion

Metallunterkonstruktion aus korrosionsgeschütztem doppelten CD-Schienenrost. Dieser wird mit justierbaren Schnellabhängern (Federabhängern) entsprechend den baulichen Voraussetzungen an der Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln gem. statischer Erfordernis sowie unter Beachtung von geplanten Deckeneinbauteilen abgehängt. Der Haken des Federabhängers, bzw. des Hakendrahtes ist zwingend zur Öse hin zu verschließen (sonst Verletzungsgefahr bei späteren Revisionen!).

b) Beplankung

Einfach beplankt mit 1 x 12,5 mm Gipskarton- Bauplatten (GKB), Formate (Standard) und Kantenausbildung nach eigener Wahl, mit geeigneten Schnellbauschrauben an den Metall-Profilen aus doppeltem CD-Schienenrost ausreichend befestigt, einschl. aller Anpassungen der Deckenkonstruktion an Wandaußenecken, Pfeiler, Wandscheiben, Stützen und alle sonstigen angrenzenden Bauteile soweit vorhanden.

Der einseitige Randanschluß erfolgt umlaufend an ein dafür aus der Vorposition Mineralfaserdecke eigenständig abgehängtes T- Profil zur Aufnahme der Mineralfaserplatten als auch des GK-Randfrieses, d.h. dieser erfolgt höhengleich.

c) Verspachtelung

Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem flexiblen Fugenfüller (Flexspachtel) absolut ebenflächig zu verspachteln, als Grundlage für bauseitige Maler-, bzw. Tapezierarbeiten.

Angeb. Spachtelmasse:

Hinweis:

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Kleinflächen bzw. die Kleinteiligkeit der Montage wird ebenfalls nicht gesondert vergütet und muss in den EP mit eingerechnet werden. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Gipskarton-Unterdecke, einschl. dem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden Konstruktionsblättern fachgerecht als höhengleiche Friesausbildung einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

50,00

m

39.5.1.5

GK-Verkofferung zweiseitig, 2x12,5 mm, GKB

2-seitige Verkofferung aus GK-Metall-Einfachständerwand, wie bereits in der Leitposition unter Montagewände in vollem Wortlaut beschrieben, einbringen, jedoch hier für die Verkleidung/Verkofferung 1-fach abgewinkelt (L-Form), nach Abschluss aller Installationen und nur einseitig doppelt beplankt, sowie die eingespachtelten Kantenschutzwinkel. Die Montage erfolgt an eine F0-Vorsatzschale.

1. Allgemein:

Einbauort: UG

Wandstärke: 75mm

Ausrichtung: waagrecht oder senkrecht

Form: 1-fach abgewinkelt (L-Form)

Abwicklung: ca.. 85/125 cm

Profil: bis 50 mm

Beplankung: einseitig 2 x 12,5mm GKB

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
5	Deckenkonstruktionen				
1	Gipskartondecken				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	(Gipsplatte Typ A)				
	Feuerwiderstandsklasse:	F-0, d.h. ohne			
	Aufmaß:	Abwicklungsfläche			
2.	Im Einzelnen bestehend aus:				
	A) Ständerwerk:				
	Einfaches Ständerwerk aus verzinkten CW- und UW- Profilen, CW 50 gem. DIN 4103, sonst wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben!				
	B) Dämmauflage: 40mm				
	C) Beplankung:				
	Einseitig außen doppelt beplankt mit 2 x 12,5 mm Gipskarton- Bauplatten (GKB), sonst wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben!				
	Metall-Einfachständerwerk in L-Winkelform als 2-seitige einseitig zweilagig mit GKB-Platten beplankt, ohne Brandschutzanforderung, einschl. Unterkonstruktion, Spachtelung und Befestigungsmaterial einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.				
		7,00	m²		
39.5.1.6	Zulage für Kleinflächen, < 5,00 m² Zulage für die Herstellung von Kleinflächen bis 5,00 qm bei GK-Decken wie bereits in der Leitposition GK-Montagedecke in vollem Wortlaut beschrieben liefern und einbauen, jedoch hier für Kleinflächen unter 5,00 qm sowie ggf. bei Friesen über 50 cm Breite, die nicht über die Pos. "Friesausbildung" nach lfdm abgerechnet werden.				
	Einbauorte:	EG, OG1, OG2			
	Beplankung:	1 x 12,5mm GKB			
	Flächengrößen:	< 5,00 m²			
	Zulage zur Herstellung von Kleinflächen bei Gipskarton-Unterdecken, einschließlich aller dafür erforderlichen Konstruktionen und Befestigungsmaterialien, d.h. in fix und fertiger Arbeit.				
		39,00	m²		
39.5.1.7	Zulage GK-Lochplatte Zulage für die Lieferung und das flächenbündige Einlassen von GK- Lochplatten an Teilbereichen der Deckenflächen als Beplankung für die Gipskarton- Montagedecke aus der Vorposition anstelle der dort genannten geschlossenen GKB- Platten.				
	Beplankung mit 1 x 12,5 mm GK-Akustik-Designplatten DIN 18168, Lochreihen gerade, Quadratlochung 12-25, vierseitig scharfkantig mit ungelochtem Rand ohne Fase, rückseitig kaschiert mit schallabsorbierendem Faservlies, Farbe schwarz, als Sonderbeplankung in polygonen Teilflächen.				
	In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Rundungen/Schrägen mit einzurechnen.				
	Einschl. sorgfältigst ausgeführter Randspachtelung (Friesspachtelung) von Teilbereichen der Flächen an gerundeten oder abgeschrägten Randabschlüssen.				
	Einbauort:	Wartebereich, Stützpunkte, Empfang			

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
1	Gipskartondecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zulage zur Herstellung von Lochplatten-Teilflächen bei Gipskarton-Unterdecken, einschließlich aller dafür erforderlichen Zuschnitte, Konstruktionen und Befestigungsmaterialien, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

182,00 m²

39.5.1.8 Zulage für Rundausschnitte in GK-Decken, D bis 26 cm

Öffnungen innerhalb der Deckenschale von abgehängten einschaligen Gipskartondecken, gem. Deckenplan, als runden Deckenausschnitt für bauseitige Einbauleuchten, Lautsprecher, Lüftungsauslässe oder sonstige Deckeneinbauten herstellen. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen.

Durchmesser: ca. 105 bis ca. 260 mm

Hinweis:
Die exakten Ausschnittöffnungen sind aus dem Elektroinstallationsplan zu entnehmen, bzw. vor Ort mit dem Elektriker und der Bauleitung nochmals im Detail abzustimmen.

Runde Deckenausschnitte in den erforderlichen Ausschnittsmaßen herstellen, einschl. aller Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

70 St

39.5.1.9 Zulage Anarbeiten an Rundungen und Einbauteile

Zulage zur Vorposition GK- Montagedecken und Lochplatte für das Anpassen der Beplankung und des Lochfelds einschließlich aller Zuschnitte für den sauberen Anschluß an Rundstützen, Einbauleuchten, Lautsprecher oder Lüfterauslässe.

Rundausschnitte: Ø ca. 150 mm bis 400 mm

Rechteck-Ausschnitte: ca. 150 x 150 mm bis
600 x 600 mm

In dieser Position sind nur die kleinteiligen Anschlüsse erfaßt, die nicht bereits in der Position GK-Lochplatte Bestandteil der Leistung sind (dort Bestandteil: Herstellen der gerundeten Begrenzung des Lochfelds).

In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Rundungen und Ausschnitte mit einzurechnen.

Zulage/Mehrpreis zur Anarbeitung von Lochplatten-GK-Decken an Rundstützen, Leuchten und runde oder eckige Einbauteile, einschließlich aller dafür erforderlichen Konstruktionen und Zuschnitte, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

84 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
5	Deckenkonstruktionen				
1	Gipskartondecken				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR	

39.5.1.10	<div>Zulage Beplankung Feuchtraumplatten GKBI (Typ H2)</div> <div> <p>Zulage/Mehrpreis für die Lieferung und den fachmännischen einlagigen Einbau von GKBI-Feuchtraumplatten (Gipsplatte Typ H2), d.h. mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit anstelle von GKB- Platten an GK-Decken in Nass- oder Feuchträumen, hier ohne Anforderungen an den Brandschutz.</p> <p>1. Allgemein:</p> <p>Einbauorte: Alle geschlossenen GK-Decken in Feucht- und Nassräumen ohne Brandschutzanforderung</p> <p>Angeb.Hersteller </p> <p>Angeb. Fabrikat: </p> <p>Beplankung: 1 x 12,5mm GKBI, bzw. Gipsplatte Typ H2</p> <p>2. Im Einzelnen bestehend aus: Verarbeitung der Bekleidung/Beplankung mit einem anderen Material, d. h. die Deckenbeplankung besteht aus Feuchtraumplatten 12,5 mm GKBI (Gipsplatte Typ H2) anstelle der normalen GKB-Platten (Gipsplatte Typ A).</p> <p>Zulage/Mehrpreis zur Herstellung von imprägnierten GK-Decken ohne Brandschutzanforderung als Feuchtraum-Decke.</p> </div>				
	157,00	m²			

39.5.1.11	<div>Zulage Deckenverstärkung</div> <div> <p>Lieferung und Montage von geeigneten verzinkten Profilen zur Herstellung von Verstärkungen der Unterdecken im Bereich der GK-Decken vor Fenstern, gem. Deckenplan, zur bauseitigen Befestigung von Vorhangschienen oder anderen Fensterbehängen.</p> <p>Oberhalb der Deckenebene im Deckenhohlraum drucksteifen Rahmen aus UA- Profilen an die Rohdecke montieren.</p> <p>Profil: UA, ca. 100 x 40 x 2 mm</p> <p>Höhe Rahmen: ca 250 bis 1.000 mm</p> <p>Länge: bis ca.10 m</p> <p>In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Aussteifungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Verstärkungen mit einzurechnen.</p> </div>				
	20,00	m			

39.5.1.12	<div>Deckenschürze, gerade, h bis 30 cm</div> <div> <p>GKB-Platten, wie bereits in der Leitposition "GK-Montagedecke" in vollem Wortlaut beschrieben, d.h. einfach beplankt einbauen, jedoch zur Herstellung einer Decken-Schürze als vertikaler Abschlußstreifen bzw. zur senkrechten Verbindung, bzw. Überbrückung</p> </div>				
-----------	---	--	--	--	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
1	Gipskartondecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

von abgehängten Deckenflächen unterschiedlicher Höhe, ohne Anforderungen an den Brandschutz, sowie:

Einbauort: als Verbindung zwischen Deckenflächen unterschiedlicher Abhanghöhe

Schürzenhöhe: ca. 15 - 145 cm

Feuerwiderstandsklasse: F-0, d.h. ohne!

Beplankung: 1 x 12,5mm GKB
(Gipsplatte Typ A)

Lichte Höhe
Rohdecke: ca. 375 cm

Gipskarton-Deckenschürze, einschl. dem Befestigungsmaterial ggf. liefern und fachgerecht als gerader, vertikaler Deckenverschluss einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

74,00

m

39.5.1.13

Deckenschürze, gerade, h bis 30 cm, F30

GKB-Platten, wie bereits in der vollumfänglich beschrieben, hier jedoch doppelt mit GKF Platten beplankt einbauen, zur Herstellung einer Deckenschürze als vertikaler Abschlußstreifen bzw. zur senkrechten Verbindung, bzw. Überbrückung von abgehängten Deckenflächen unterschiedlicher Höhe, mit Anforderungen an den Brandschutz, sowie:

Einbauort: als Verbindung zwischen Deckenflächen unterschiedlicher Abhanghöhe

Schürzenhöhe: ca. 15 - 145 cm

Feuerwiderstandsklasse: F-30,

Beplankung: 2 x 12,5mm GKF
(Gipsplatte Typ DF)

Lichte Höhe
Rohdecke: ca. 375 cm

Gipskarton-Deckenschürze, einschl. dem Befestigungsmaterial ggf. fachgerecht als gerader, vertikaler Deckenverschluss einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

5,00

m

39.5.1.14

Zulage zur Deckenschürze, rund, h bis 30 cm

GKB-Platten, wie bereits in der Leitposition "GK-Montagedecke" in vollem Wortlaut beschrieben, d.h. einfach beplankt, liefern und einbauen, jedoch zur Herstellung einer Decken-Schürze als vertikaler Abschlußstreifen bzw. zur senkrechten Verbindung, bzw. Überbrückung von abgehängten Deckenflächen unterschiedlicher Höhe oder zur (bauseits verputzten) Stahlbeton-Rohdecke, ohne Anforderungen an den Brandschutz, sowie:

Einbauort: als Verbindung zwischen Deckenflächen unterschiedlicher Abhanghöhe

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
1	Gipskartondecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>Schürzenhöhe: ca. 15 - 30 cm</p> <p>Feuerwiderstandsklasse: F-0, d.h. ohne!</p> <p>Beplankung: 1 x 12,5mm GKB (Gipsplatte Typ A)</p> <p>Lichte Höhe Rohdecke: ca. 375 cm</p> <p>Radius: ca. 150cm</p> <p>Gipskarton-Deckenschürze, einschl. dem Befestigungsmaterial ggf. liefern und fachgerecht als gerader, vertikaler Deckenverschluss einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>	3,00	m		

39.5.1.15 Zulage Revisionsklappe, GK, 60/60 cm

Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der Deckenschale herstellen und eine Revisions-Systemklappe liefern sowie entspr. der Montageanleitung des Herstellers verwindungsfrei und deckenbündig einbauen. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Verstärkungen, Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen. Der Einbaurahmen ist an die angrenzende Deckenfläche sauber anzuspachteln, die Klappe ist gesondert vollflächig zu spachteln. Die Klappen sind hierzu herauszunehmen.

Größe: ca. 600 x 600mm

Art: Standard mit Fangarm-Sicherung und nicht sichtbarem Verschluss- und Scharniersystem.

Angeb.
Fabrikat:

Rahmen: Aluminium

Füllung: 1 x 12,5 mm GKB-Platte

Standard-Revisionsklappe für Deckenschale einschl. dem Befestigungsmaterial liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

9 St

39.5.1.16 Zulage Revisionsklappe, GK, 40/40 cm

Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der Deckenschale herstellen und eine Revisions-Systemklappe wie bereits in der Grundposition in vollem Wortlaut beschrieben liefern und einbauen, jedoch

Größe: ca. 400 x 400mm

Standard-Revisionsklappe für Deckenschale einschl. dem

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
5	Deckenkonstruktionen			
1	Gipskartondecken			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Befestigungsmaterial liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.			
	3	St		
39.5.1.17	Zulage Revisionsklappe, GK, 30/30 cm			
	<p>Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der Deckenschale herstellen und eine Revisions-Systemklappe wie bereits in der Grundposition in vollem Wortlaut beschrieben liefern und einbauen, jedoch</p> <p>Größe: ca. 300 x 300mm</p> <p>Standard-Revisionsklappe für Deckenschale einschl. dem Befestigungsmaterial liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>			
	3	St		
39.5.1.18	Zulage für Rechteckausschnitte in GK-Decken, ca. 62,5/62,5 cm			
	<p>Öffnungen innerhalb der Deckenschale von abgehängten einschaligen Gipskartondecken, wie bereits vor in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch als rechteckiger Deckenausschnitt herstellen, sowie:</p> <p>Größe der Öffnung: 625 x 625 mm</p> <p>Rechteckige Deckenausschnitte in den erforderlichen Ausschnittsmaßen herstellen, einschl. aller Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>			
	6	St		
39.5.1.19	<p>Gipskarton-Montagedecke, 1x12,5 GKB, abrechen und fachgerecht entstorgen</p> <p>Abbruch von Gipskarton-Montagedecke, 1x12,5 GKB einschließlich der Unterkonstruktion und der fachgerechten Entsorgung.</p> <p>Abbruchort: OG1 Flurseitig</p> <p>Raumhöhe: bis 3,75m</p> <p>Beplankung: 1x 12,5mm GKB</p> <p>Hinweis: Schutt wird Eigentum des AN</p> <p>Abbruch von Gipskarton-Montagedecke, 1x12,5 GKB einschließlich Unterkonstruktion und Beplankung, inkl entsorgung der Beplankung d.h. als komplett Leistung und Rückstandslose fachgerechte Entsorgung aller Materialien.</p>			
	77,00	m²		

Summe	39.5.1 Gipskartondecken	
--------------	--------------------------------	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metalldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.2 Mineralwoll- und Metalldecken

39.5.2.1 Mineralfaserdecke, 625/625/15 mm

LEITPOSITION

Mineralfaserplattendecke nach DIN 18168 mit sichtbaren Metallsystem-Abhängern mit einbrennlackierter Oberfläche, als revisionierbare, leichte abgehängte Einlegedecke, ohne Anforderungen an den Brandschutz, einschl. aller Befestigungen und Befestigungsmittel liefern und absolut eben und fluchtgerecht in unterschiedlichen Flächengrößen in verschiedenen Räumen fachmännisch nach Herstellerangabe einbringen.

1. Allgemein:

Rohdeckenhöhe: von ca. 3,32 bis 3,72 m

Abhanghöhe: von ca. 82 cm bis ca. 122 cm

Lichte Raumhöhe: ca. 2,50 bis ca. 2,70 m

Raumflächen: von ca. 4,5 m² bis ca. 30,0 m²
im Mittel ca. 17,5 m²

Randanschluß: L-Randwinkel

Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 28 cm

Baustoffklasse: A2 - s1, d0

Feuerwiderstandsklasse: F-0, d.h. ohne

Unterkonstruktion: Stahl, einbrennlackiert

Farbe: z. B. RAL 9016 Verkehrsweiß,
oder RAL 9010 Reinweiß, je
nach Standard

Montage: stumpf eingelegt

Deckenraster: 625/625 mm (Achismaß)

Platten: Mineralfaserplatten mit
beidseitigem Grundanstrich

Plattenstärke: ca. 15 mm

Farbe: Weiß

Oberfläche: Standard, d. h. glatt oder
dezent strukturiert,
bzw. nach Wahl des AG aus
Mustervorlage des AN.

Angeb.
Oberfläche:

Kantenausbildung: Standard

Deckengewicht: ca. 7,3 kg/m²

Tragprofilbreite: Standard, d.h. ca. 24 mm

Angeb.Hersteller

Angeb.
Fabrikat:

2. Im Einzelnen bestehend aus:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metaldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

A) Unterkonstruktion
Sichtbar einbrennlackierte Metallunterkonstruktion in Steckverbindung aus korrosionsgeschützten Stahlteilen zum Einlegen von Platten. Die einbrennlackierten T-Profile werden mit justierbaren Schnellabhängern (Federabhängern) entsprechend den baulichen Voraussetzungen an der Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln gem. statischer Erfordernis abgehängt. Der Haken des Federabhängers, bzw. des Hakendrahtes ist zwingend zur Öse hin zu verschließen (sonst Verletzungsgefahr bei späteren Revisionen!). Die Stösse der Sichtprofile sind grundsätzlich versetzt anzuordnen. Jeder Stoss ist separat mit max. 100 mm Abstand mit einem Abhänger zu versehen. Rechtwinkelig zu den Hauptprofilen werden die Querprofile in die Ausstanzungen der Hauptprofile gesteckt. Entlang der Massiv- oder GK-Wände sind Längsrandwinkel anzuordnen, als Auflager für die Einlegeplatten. An den Ecken sind die Profile zwingend sauber auf Gehrung zu arbeiten, oder entsprechende Eckwinkelprofile einzubauen.

B) Einlege-Platten
Die Decken-Einlegeplatten bestehen aus ca. 15 mm starken, asbest- und formaldehydfreien, fest gebundenen, scharfkantigen, biolöslichen (Einhaltung der Kriterien der Nichteinstufung als krebserregend, d. h. gem. der Gefahrstoffverordnung als gesundheitlich unbedenklich eingestuft) Mineralwolleplatten, mit beidseitigem Dispersions-Grundanstrich und einer ABZ (Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung), ungelocht, d.h. mit einer schlichten Standard-Struktur. Nach der Fertigstellung sämtlicher Installationen und Freigabe durch die Bauleitung wird die Unterkonstruktion fluchtgerecht ausgerichtet und gereinigt, anschließend werden die Platten reihenweise, ohne dabei Fingerabdrücke zu hinterlassen, d.h. mit sauberen Handschuhen eingelegt.

3. Hinweise:
Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Wenn ggf. je nach System/Hersteller für übliche Rasterleuchten 62,5/62,5 oder Lüfterauslässe (Drallauslässe 62,5/62,5) an der Unterkonstruktion zusätzliche Abhänger für die Sichtprofile einzubauen sind, so ist dieser Aufwand in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Kleinflächen werden bei dieser Position nicht gesondert vergütet.
Entsprechender Mehraufwand ist in den Einheitspreis einzukalkulieren!

Folgender Bauablauf wird zur Kalkulation vorgegeben:

1. Montage der UK inkl. aller Trag- und Querprofile und Längsrandwinkel
2. Einlegen von Deckenplatten in Bereichen von Lüftungsauslässen, Leuchtenauslässen, Brandmeldern und ähnlichen Einbauten inkl. Herstellung der hierfür notwendigen Ausschnitte in den Einlegeplatten. Sollten weitere Einlegeplatten zur Stabilisierung der Deckenkonstruktion notwendig sein, so sind diese ebenfalls einzulegen. Dies ist jedoch auf ein Minimum zu reduzieren
3. Einlegen der Deckenplatten als vollständiger Verschluss ca. 6 Wochen nach der UK-Montage

Mineralfaserplatten-Unterdecke im Quadratraster, einschl. Längsrandwinkel und sämtlichem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden Konstruktionsblättern liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metaldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

1432,25 m²

39.5.2.2 Mineralfaser-Hygienedecke, 625x625 mm

Mineralfaser-Hygienedecke, ungelocht, mit abwaschbarer, bakterizid und fungizid beschichteter Oberfläche, als revisionierbare Einlegedecke, aus nichtbrennbaren Materialien Baustoffklasse A.

Abgehängte Unterkonstruktion mit Grundrost aus verzinkten C-Profilen, sichtbare Oberflächen einbrennlackiert. Justierbare Abhängung an Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Randanschluß an Wände mit L-Randwinkel. An den Ecken sind die Profile auf Gehrung zu arbeiten. Deckenplatten aus ca. 0,7 mm starkem, verzinktem Stahlblech, ungelocht, glatt, mit umlaufender Kantung, Knotenausbildungen und Befestigungen. Alle Sichtflächen (Profil-Unterseiten) höhengleich!

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte besteht deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion. Dies ist in die Einheitspreise einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden nicht vergütet. Einbau gem. Montagevorschrift des Herstellers.

1. Allgemein:

Einbaubereich: Neubau und Altbau EG und 2.OG

Deckenraster: 625/625 mm (Achismaß)

Lichte Höhe Rohdecke: ca. 332 - 372 cm

Lichte Raumhöhe: ca. 250 - 270 cm

Randanschluß: L-Randwinkel oder Randfries
(Randfries gemäß gesonderter Position)

Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 28 cm

Baustoffklasse: A2 - s1, d0

Feuerwiderstandsklasse: F-0, d.h. ohne

Unterkonstruktion: Stahl, einbrennlackiert

Farbe: z. B. RAL 9016 Verkehrsweiß,
oder RAL 9010 Reinweiß, je nach Standard

angeb. Farbton:

Montage: stumpf eingelegt

Platten: Mineralfaserplatten mit
beidseitigem Grundanstrich,

Plattenbeschichtung: **absaugbar, desinfizierbar,
bakterizid und fungizid wirksam**

Beständigkeit: **hoch waschbeständig**
(500 Waschzyklen)

Plattenstärke: ca. 15 mm

Farbe: Weiß

Oberfläche: Standard, d. h. glatt oder
dezent strukturiert,
bzw. nach Wahl des AG aus

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metaldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Mustervorlage des AN.

Angeb.
Oberfläche:

Kantenausbildung: Standard

Deckengewicht: ca. 7,3 kg/m²

Tragprofilbreite: Standard, d.h. ca. 24 mm

Angeb.Hersteller

Angeb.
Fabrikat:

Wenn ggf. je nach System/Hersteller für übliche Rasterleuchten 62,5/62,5 oder Lüfterauslässe (Drallauslässe 62,5/62,5) an der Unterkonstruktion zusätzliche Abhänger für die Sichtprofile einzubauen sind, so ist dieser Aufwand in die Einheitspreise einzukalkulieren.

GK-Randfries gemäß gesonderter Position.

Hinweis 1:

Aufgrund von hygienischen Anforderungen in den Räumlichkeiten ist hier die Tragprofil-Konstruktion mit allen Profilen **absolut höhengleich und ebenflächig** zu montieren, d. h. es dürfen keine Querschienen auf die Hauptschienen aufgelegt werden. Die Querschienen sind hierzu absolut paßgenau abzulängen. **Es ist zwingend erforderlich, daß die Einlege-Platten vollflächig an allen 4 Seiten spaltfrei aufliegen.**

Hinweis 2:

Kleinflächen werden bei dieser Position nicht gesondert vergütet. Entsprechender Mehraufwand ist in den Einheitspreis einzukalkulieren!

Mineralfaser-Unterdecke im Quadratraster, für hygienisch sensible Einsatzbereiche, einschl. dem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden Konstruktionsblättern und den Längsrandwinkel liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

77,00

m²

39.5.2.3

Zulage Randwinkel

Zulage für die Lieferung und Montage von Deckenrandwinkel passend passend zum angebotenem System aus den beiden Vorpositionen.

1550,000

lfdm

39.5.2.4

Freigespannte Mineralfaserdecke, 315/2500/20 mm

Unterdecke nach DIN 18168, Mineralfaserdecke als freigespanntes System, aus nichtbrennbaren Materialien Baustoffklasse A, freitragend bis 3.000mm, als Mineralfaserdecke mit herausnehmbaren Deckenplatten.

Montage auf L-Randwinkeln in Wandbefestigung (im EHP enthalten). Die Platten- Längskanten sind durch freitragende, von unten nicht sichtbare Tragprofile gem. Herstellerangabe auszusteifen.

Deckenplatten aus Mineralwolle, Baustoffklasse A2 - s1, d0 nach EN 13501-2, fest gebunden, Längskanten gefast, ohne Asbest/Formaldehyd, mit beidseitigem Dispersionsfarb-Grundanstrich und gültiger allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, gem. geltender Gefahrstoffverordnung keine

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metalldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einordnung nach den Kategorien für krebserzeugende Stoffe und als gesundheitlich unbedenklich eingestuft.

Einbau gem. Montagevorschrift des Herstellers.
Lieferung und Montage einschließlich aller Zuschnitte, Anpassungen und Befestigungsmittel.

Format: ca.1.000 bis max. 3000/ 315 mm
Plattenstärke: ca. 20mm

Farbe: weiß, RAL 9010
Oberfläche: strukturiert nach Wahl des AG

Alu- L- Randprofil: ca. 20 x 50mm, verzinkt und einbrennlackiert, RAL 9010

Lichte Raumhöhe: ca. 2.500 bis 2.700 mm

Angeb. Fabrikat/ Konstruktion:

.....

Mineralfaserplatten-Unterdecke, als freigespanntes System, einschl. dem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden Konstruktionsblättern und den Längsrandwinkel liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

370,00 m²

39.5.2.5 **Zulage für die Ausführung als Metalldecke als freigespannte Decke**
Zulage für die Ausführung der freigespannten MiWo-Decke wie in Vorposition in vollem Wortlaut beschrieben, hier jedoch als Metalldecke und mit anderer Breite

Format: ca.1.000 bis max. 2500/ **400 mm**

Farbe: weiß, RAL 9010

Oberfläche: Standard, d. h. glatt

Angeb.Hersteller

Angeb.
Fabrikat:

370,00 m²

39.5.2.6 **Feuchtraum-Mineralfaserdecke, 625/625 mm**

Abgehängte Decke, wie in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, jedoch hier:

Konstruktion und Platten für Feuchträume (Waschräume und Duschen) geeignet.

Angeb. Fabrikat/ Konstruktion:

.....

Hinweis:
Kleinflächen werden bei dieser Position nicht gesondert vergütet.
Entsprechender Mehraufwand ist in den Einheitspreis einzukalkulieren!

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metalldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Feuchtraum-Mineralfaserplatten-Unterdecke im Quadratraster, einschl. Längsrandwinkel und sämtlichem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden Konstruktionsblättern liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

83,00 m²

39.5.2.7 Zulage Deckenverstärkung

Lieferung und Montage von geeigneten verzinkten Profilen zur Herstellung von Verstärkungen der Unterdecken im Bereich der MF-Decken z. B. vor Fenstern, gem. Deckenplan, zur bauseitigen Befestigung von Vorhangschienen, anderen Fensterbehängen, Leinwänden o. ä.

Oberhalb der Deckenebene im Deckenhohlraum drucksteifen Rahmen aus UA- Profilen an die Rohdecke montieren.

Profil: UA, ca. 100 x 40 x 2 mm

Höhe Rahmen: ca 250 bis 1.000 mm

Länge: bis ca.10 m

In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Aussteifungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Verstärkungen mit einzurechnen.

45,00 m

39.5.2.8 Zulage für Rundausschnitte in Mineralfaserdecke, D bis 30 cm

Öffnungen innerhalb der Deckenschale von abgehängten Mineralfaserdecken, gem. Deckenplan, als runden Deckenausschnitt bei Erfordernis für bauseitige Einbauleuchten, Lautsprecher, Lüftungsauslässe oder sonstige Deckeneinbauten ggf. herstellen. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittsöffnungen mit einzurechnen.

Durchmesser: ca. 105 bis 300 mm

Hinweis:
Die exakten Ausschnittsöffnungen sind aus dem Elektroinstallationsplan zu entnehmen, bzw. vor Ort mit dem Elektriker und der Bauleitung nochmals im Detail abzustimmen.

Der Preis beinhaltet hier die Verstärkungsaufdopplung des Deckenfeldes aus 9,5 mm starken GKB-Platten im Bereich der Ausschnittsöffnung.

Runde Deckenausschnitte in den erforderlichen Ausschnittsmaßen herstellen, einschl. der einzulegenden Verstärkungsplatte sowie aller Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

226 St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metaldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.2.9 Zulage für Rundausschnitte in Mineralfaserdecke, D bis 60 cm

Öffnungen innerhalb der Deckenschale von abgehängten Mineralfaserdecken, gem. Deckenplan, als runden Deckenausschnitt bei Erfordernis für bauseitige Einbauleuchten, Lautsprecher, Lüftungsauslässe oder sonstige Deckeneinbauten ggf. herstellen. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen.

Durchmesser: ca. 600 mm

Hinweis:

Die exakten Ausschnittöffnungen sind aus dem Elektroinstallationsplan zu entnehmen, bzw. vor Ort mit dem Elektriker und der Bauleitung nochmals im Detail abzustimmen.

Der Preis beinhaltet hier die Verstärkungsaufdopplung des Deckenfeldes aus 9,5 mm starken GKB-Platten im Bereich der Ausschnittöffnung.

Runde Deckenausschnitte in den erforderlichen Ausschnittmaßen herstellen, einschl. der einzulegenden Verstärkungsplatte sowie aller Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

4

St

39.5.2.10 Zulage Ausschnitt rechteckig/quadratisch, bis 30 cm

Quadratische oder rechteckig Öffnungen innerhalb der Mineralfaserdecke gem. Decken- bzw. Elektroplan für Einbauleuchten, Lüftungsauslässe oder sonstige Deckeneinbauten herstellen, wie bereits in der Vorposition beschrieben. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen.

Größe der Öffnung: bis ca. 300 x 80 mm

Hinweis:

Die exakten Ausschnittöffnungen sind aus dem Elektroinstallationsplan zu entnehmen, bzw. vor Ort mit dem Elektriker und der Bauleitung nochmals im Detail abzustimmen.

Der Preis beinhaltet hier die Verstärkungsaufdopplung des Deckenfeldes aus 9,5 mm starken GKB-Platten im Bereich der Ausschnittöffnung.

Rechteckige Deckenausschnitte in den erforderlichen Ausschnittmaßen herstellen, einschl. der einzulegenden Verstärkungsplatte sowie aller Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

53

St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metalldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.2.11 Zulage Ausschnitt rechteckig/quadratisch, 170 x 7,5 cm

Quadratische oder rechteckige Öffnungen innerhalb der MF-Langfelddecke gem. Decken- bzw. Elektroplan für Einbauleuchten, Lüftungsauslässe oder sonstige Deckeneinbauten herstellen, wie bereits in der Vorposition beschrieben. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen.

Größe der Öffnung: bis ca. 1700 x 75 mm

Aufkantung: ca. 30 mm

Hinweis:

Die exakten Ausschnittöffnungen sind aus dem Elektroinstallationsplan zu entnehmen, bzw. vor Ort mit dem Elektriker und der Bauleitung nochmals im Detail abzustimmen.

Der Preis beinhaltet hier die ggf. erforderliche Verstärkungsaufdopplung des Deckenfeldes aus 9,5 mm starken GKB-Platten im Bereich der Ausschnittöffnung.

Rechteckige Deckenausschnitte in den erforderlichen Ausschnittmaßen herstellen, einschl. der einzulegenden Verstärkungsplatte sowie aller Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

30

St

39.5.2.12 Zulage Ausschnitt rechteckig/quadratisch, 114 x 7,5 cm

Quadratische oder rechteckige Öffnungen innerhalb der MF-Langfelddecke gem. Decken- bzw. Elektroplan für Einbauleuchten, Lüftungsauslässe oder sonstige Deckeneinbauten herstellen, wie bereits in der Vorposition beschrieben. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen.

Größe der Öffnung: bis ca. 1140 x 75 mm

Aufkantung: ca. 30 mm

Hinweis:

Die exakten Ausschnittöffnungen sind aus dem Elektroinstallationsplan zu entnehmen, bzw. vor Ort mit dem Elektriker und der Bauleitung nochmals im Detail abzustimmen.

Der Preis beinhaltet hier die ggf. erforderliche Verstärkungsaufdopplung des Deckenfeldes aus 9,5 mm starken GKB-Platten im Bereich der Ausschnittöffnung sowie die Aufkantung von ca. 30mm.

Rechteckige Deckenausschnitte in den erforderlichen Ausschnittmaßen herstellen, einschl. der einzulegenden Verstärkungsplatte sowie aller Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

70

St

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metalldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.2.13 Wandanschluss mit höhengleicher Friesausbildung, ca. 30 cm

Gipskarton-Montagedecke als leichte Deckenbekleidung gem. DIN 18168, einfach beplankt, **ohne** Anforderungen an den Brandschutz, nach den Regeldetails der Hersteller, einschl. aller Befestigungen und Befestigungsmittel liefern und absolut eben und fluchtgerecht in unterschiedlichen Längen in verschiedenen Räumen als **Deckenrandstreifen** mit parallelem Verlauf zu allen angrenzenden Trennwänden als Wandanschluss oder mittlerer Verbindungssteg zweier Felder zur Einfassung der Flurdecken (Metall oder Mineralfaser) fachmännisch nach Deckenplan einbringen. Mit zur Leistung gehören ferner sämtliche Zu- Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort.

1. Allgemein:

Einbauort: Flure EG, OG2

Lichte Höhe Rohdecke: ca. 375 cm

Abhanghöhe: ca. 105- 125 cm

Lichte Raumhöhe: ca. 250 bis 270 cm

Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 22 cm

Friesbreite: von 10 - 50 cm, d.h. ca. **30 cm** im Mittel, je nach Raumsituation

Beplankung: **1 x 12,5mm GKB**

Baustoffklasse: A2, auf Nachweis nichtbrennbar

Feuerwiderstandsklasse: F0, d. h. ohne Anforderung

Angeb.Hersteller

Angeb. Fabrikat:

2. Im Einzelnen bestehend aus:

A) Unterkonstruktion

Metallunterkonstruktion aus korrosionsgeschützten doppeltem CD-Schienenrost. Dieses wird mit justierbaren Schnellabhängern (Federabhängern) entsprechend den baulichen Voraussetzungen an der Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln gem. statischer Erfordernis sowie unter Beachtung von geplanten Deckeneinbauteilen abgehängt. Der Haken des Federabhängers, bzw. des Hakendrahtes ist zwingend zur Öse hin zu verschließen (sonst Verletzungsgefahr bei späteren Revisionen!).

B) Beplankung

Einfach beplankt mit 1 x 12,5 mm Gipskarton- Bauplatten (GKB), Formate (Standard) und Kantenausbildung nach eigener Wahl, mit geeigneten Schnellbauschrauben an den Metall-Profilen aus doppeltem CD-Schienenrost ausreichend befestigt, einschl. aller Anpassungen der Deckenkonstruktion an Wandaußenecken, Pfeiler, Wandscheiben, Stützen und alle sonstigen angrenzenden Bauteile soweit vorhanden.

Der einseitige Randanschluß erfolgt umlaufend an ein dafür aus der Vorposition Mineralfaserdecke eigenständig abgehängtes T- Profil zur Aufnahme der Mineralfaserplatten als auch des GK-Randfrieses, d.h. dieser erfolgt höhengleich.

D) Verspachtelung

Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem flexiblen Fugenfüller (Flexspachtel) absolut ebenflächig zu verspachteln, als Grundlage für bauseitige Maler-, bzw. Tapezierarbeiten,

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
2	Mineralwoll- und Metalldecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Angeb. Spachtelmasse:

3. Hinweise:

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Breiten größer 50 cm werden als Flächen oder Kleinflächen per m² in sep. Leitposition "GK-Montagedecke" abgerechnet.

Gipskarton-Unterdecke, einschl. dem Befestigungsmaterial gem. den entsprechenden Konstruktionsblättern liefern und fachgerecht als höhengleiche Friesausbildung einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

107,00

m

39.5.2.14

Zulage Anarbeiten GK-Randfries an Leitungen, Einbauteile

Zulage zur Position GK-Randfries für das Anpassen der Beplankung einschließlich aller Zuschnitte für den sauberen Anschluß an senkrechte Leitungen (Heizung), Einbauleuchten, Lautsprecher oder Lüfterauslässe.

Leitungen: Ø ca. 16 mm bis 40 mm

Rundausschnitte: Ø ca. 50 mm bis 300 mm

Rechteck-Ausschnitte: ca. 150 x 150 bis 600 x 600 mm

In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für erforderliche Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Rundungen und Ausschnitte mit einzurechnen.

Zulage/Mehrpreis zur Anarbeitung von GK-Randfriesen an Rundstützen, Leuchten, Leitungen, Deckenlifter- oder sonstige Abhängungen und runde oder eckige Einbauteile, einschließlich aller dafür erforderlichen Konstruktionen und Zuschnitte, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

232

St

39.5.2.15

Rasterdecke, MF, öffnen

Rasterdecken, MF, öffnen, Einlegeplatten beschädigungs- frei herausnehmen und seitlich geschützt zum Wiedereinbau lagern. Tragprofile herausnehmen und ebenfalls seitlich geschützt zum Wiedereinbau lagern

Einzelflächen/Kleinflächen

Ausbauort: UG/EG/OG1/OG2/ Flure

Größe: ca. 1,00 bis 10,00 qm

Höhe: bis ca. 270 cm

Ggf. beim Ausbau entstehendes Abbruchmaterial (beschädigte Platten) geht in den Eigentum des AN über und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen. Diese Platten sind ggf. vom AN durch gleichwertige neue Platte (in ähnlicher Optik) zu ersetzen. Der Aufwand hierfür ist mit dem Einheitspreis abgegolten.

Öffnen von Rasterdecken als fix und fertige Arbeit.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
5	Deckenkonstruktionen			
2	Mineralwoll- und Metalldecken			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	70,00	m²		
39.5.2.16	<p>Rasterdecken, MF, schließen</p> <p>Geöffnete Rasterdecken, MF, schließen. Bei den Arbeiten sind Anpassungsarbeiten an der Bestands-Unterkonstruktion (Tragschienen, Randwinkel etc.) sowie ggf. kleinere Spachtelarbeiten an den Übergängen alt-neu einzukalkulieren.</p> <p>Einzelflächen/Kleinflächen</p> <p>Ausbauort: UG/EG/OG1/OG2/ Flure</p> <p>Höhe: bis ca. 270 cm</p> <p>Größe: ca. 1,00 bis 10,00 qm</p> <p>Schließen von Rasterdecken im Bestand, inkl. Anarbeitung der Bestands-UK, inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel, d. h. als fix und fertige Arbeit.</p>			
	70,00	m²		
39.5.2.17	<p>Bestandslangfelddecke seitlich gelagert, wieder montierem</p> <p>Bestandslangfelddecke seitlich gelagert, wieder montieren, für die Baumaßnahmen war es notwendig die Bestandslangfelddecke herauszunehmen und seitlich zu lagern, diese soll auf Anweisung der BL wieder montiert werden.</p> <p>In den EP ist der Geschossweise Materialtransport inkl. das einhängen der Metallkassetten zu kalkulieren.</p> <p>Bestandslangfelddecke seitlich gelagert, wieder montieren d.h. in fix und fertiger Arbeit</p>			
	135,00	m²		
Summe	39.5.2	Mineralwoll- und Metalldecken		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.3 Brandschutzdecken

- 39.5.3.1 GKF-Montagedecke, F30 von oben und von unten, 2 x 12,5mm GKF, ca. 125 cm abgehängt
- GKF- oder andere Brandschutzplatten-Montagedecke, gem. DIN 18168, mit Anforderungen an den Brandschutz, nach den Regeldetails der Hersteller bzw. entsprechend der ABP, d. h. als selbstständig F30-A-Brandschutzdecke, einschl. aller Befestigungen und Befestigungsmittel liefern und absolut eben und fluchtgerecht in unterschiedlichen Längen in verschiedenen Räumen als **Decken-Teilflächen**, mit Ausschnitten mit parallelem Verlauf zu den Flurwänden, als Raumdecke oder als mittlerer Verbindungssteg zweier Felder zur Einfassung der freigespannten Langfeld-Brandschutzdecken aus den Folgepositionen, d.h. in Längs- und Querrichtung (stirnseitig) fachmännisch nach Deckenplan und Prüfzeugnis entsprechend einbringen. Mit zur Leistung gehören ferner sämtliche Zu-, Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort.

Die Herstellung von seilichen Aufkantungen aus Metall-UK und doppelter GKF-Beplankung (senkrecht an Übergängen zu Langfeld-Deckenflächen) zur Montage der Deckenrandwinkel für die Langfelddecke wird gemäß separater Folgeposition abgerechnet.

1. Allgemein:

Einbauorte: Flure EG

Lichte Höhe Rohdecke: ca. 372 cm

Abhanghöhe: ca. 102

Lichte Raumhöhe: bis ca. 270 cm

Einbauorte: notwendige Flure,
als Teilflächen mit Lüftungs-
auslässen oder Leuchten,
innerhalb der F30-Langfeld-
Metalldecke

Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 30 cm

Beplankung: z. B. 2 x 12,5mm GKF
(Gipsplatte Typ DF),
passend zum
Wandanschluß aus der
Vorposition

Angeb.
Beplankung:

Feuerwiderstandsklasse: selbstständig F30 von oben
und F30 von unten nach DIN 4102,
bzw. **EI 30** nach DIN EN 13501-2

Befestigung: mit allgemein bauaufsichtlich
zugelassenen Metalldübeln

Montage: mit Stahlbandprofilen und
Abhängern aus
Gewindestangen

Angeb. Abhänger:

Randabschluß (2-seitig zu Langfeld-Deckenflächen):
gemäß sep. Position

Baustoffklasse: A1, nichtbrennbar

Feuerwiderstandsklasse:
selbstständig F30 von oben

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

und F30 von unten nach DIN
4102

Flächenmaße: je nach Flursituation

Einzelflächen: ca. 10,0 bis 40,0 m²

Gesamtaufbau: ca. 150 mm

2. Im Einzelnen bestehend aus:

A) Unterkonstruktion

Verzinkte Stahlbandrasterprofile gem. Herstellerangabe. Dieses wird mit Gewindestangen entsprechend den baulichen Voraussetzungen an der Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln - hier Metalldübeln, gem. statischer Erfordernis sowie unter Beachtung von geplanten Deckeneinbauteilen im Abstand gem. ABP abgehängt und entsprechend ausgesteift. Die Abhänger sind mit dem Stahlbandraster zu verschrauben.

Die zusätzliche Unterkonstruktion aus CD-Profilen nach DIN 18182 ist als Hilfskonstruktion mit einzurechnen.

B) Beplankung

Die Ausbildung der Beplankung erfolgt absolut höhengleich, d.h. deckenbündig mit den Langfeld-Kassetten, waagrecht als auch senkrecht als Winkelkonstruktion doppelt beplankt, mit mind. 2 Brandschutzplatten gem. dem ABP. Einschließlich aller Anpassungen der Deckenkonstruktion an Wandaußenecken, Pfeiler, Wandscheiben, Stützen und alle sonstigen angrenzenden Bauteile, soweit vorhanden.

C) Verspachtelung

Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem flexiblen Fugenfüller (Flexspachtel) absolut ebenflächig als malerfertige Standarderspachtelung (Q2) zuerspachteln, als Grundlage für bauseitige Maler-, d. h. Anstrich, bzw. Tapezierarbeiten.

Angeb. Spachtelmasse:

Hinweise:

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Für die Gesamtkonstruktion in Verbindung mit der Langfeld-Kassettendecke ist ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (ABP) spätestens bei der Auftragsvergabe vorzulegen.

Der fachgerechte Einbau ist gem. sep. Position schriftlich zu bestätigen.

Folgender Bauablauf wird zur Kalkulation vorgegeben:

1. Montage der UK inkl. aller Trag- und Querprofile
2. Verschluss der GK-Decke nach 4 bis 6 Wochen nach der Montage der UK. Beim Verschiessen der GK-Decke muss eng mit den Gewerken Elektro und Lüftung zusammengearbeitet werden, damit sämtliche Ausschnitte und Einbauten auch maßgetreu erfolgen.

Brandschutz-Unterdecke F30, einschl. dem Befestigungs- material gem. dem Prüfzeugnis liefern und fachgerecht in Decken-Teilflächen einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

133,00 m²

39.5.3.2	Zulage zur GKF-Montagedecke, F30, als freitragende Konstruktion
	Zulage zur oben genannten Pos. wie in vollem Wortlaut beschrieben hier jedoch als freitragende Konstruktion

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
<p>Einbauort: Flur UG</p> <p>Spannweite im Flur: von 3,0m bis 3,60m</p> <p>Hinweis: Aufgrund der Installationsdichte der haustechnik ist eine Montage mit zwischen Abhängern nicht möglich wesshalb lediglich eine freigespannte Konstruktion möglich ist.</p> <p>Zulage zur GKF- Montagedecke hier jedoch als freitragende Konstruktion mit allen Befestigungsmitteln d.h. in fix und fertiger Arbeit</p>				
	73,00	m²		
39.5.3.3	<p>Freigespannte Deckenfelder, F30 von oben und von unten, 2 x 12,5mm GKF, ca. 125 cm abgehängt</p> <p>Freigespannte Deckenfelder, F30 von oben und von unten, 2 x 12,5mm GKF, ca. 125 cm abgehängt in die Metallkasettendeckenfläche integriert gemäß Deckenspiegelplan</p> <p>Einbauort: Flur UG1</p> <p>Einbauhöhe: bis ca. 270 cm</p> <p>Einzelfläche: b=70cm l= Flurbreite bis ca. 285cm</p> <p>In die Pos. sind sämtliche Anarbeiten und Anpassungen an die Metallkasettendecken, sowie Randwinkel und dem benötigten Befestigungsmaterial einzukalkulieren</p>			
	7,00	m²		
39.5.3.4	<p>Randfries für Langfelddecke, F30, 2 x 12,5mm GKF, L-Form, ca. 125 cm abgehängt</p> <p>Aufkantung in L-Form, als Randfries aus GKF- Brandschutzplatten, gem. DIN 18168, mit Anforderungen an den Brandschutz, nach den Regeldetails des Herstellers bzw. entsprechend der ABP der F30-Langfelddecke (gemäß Folgeposition), d. h. als zum dort angebotenen System passender Anschluß- und Montage-Randwinkel in L-Form, einschl. aller Abhänger, Befestigungen und Befestigungsmittel liefern und absolut eben und fluchtgerecht in unterschiedlichen Längen in verschiedenen Räumen als Randanschluß der F30-Langfelddecke mit parallelem Verlauf zu den Flurwänden zur Einfassung der freigespannten Langfeld- Brandschutzdecken aus der Folgeposition, d.h. in Längs- und Querrichtung (stirnseitig) fachmännisch nach Deckenplan und Prüfzeugnis entsprechend einbringen. Mit zur Leistung gehören ferner sämtliche Zu- Schräg- und Einpaßschnitte vor Ort sowie alle systembedingt erforderliche zusätzlichen Abhängungen des Randfrieses für die geforderte Tragfähigkeit auch der F30-Langfeld-Deckenelemente.</p> <p>Die System-Tragschiene für die F30-Langfelddecke ist Bestandteil der Folgeposition.</p> <p>1. Allgemein:</p> <p>Einbauorte: notwendige Flure, als Randanschluß der F30- Langfeld-Metaldeckenbereiche</p> <p>Einbaubreite: bis ca. 200 cm</p> <p>Lichte Höhe Rohdecke: ca. 375 cm</p> <p>Abhanghöhe: ca. 105 cm</p> <p>Lichte Raumhöhe: bis ca. 270 cm</p> <p>Abhang-Untergrund: Stahlbetondecke, ca. 28 cm</p> <p>Beplankung: z. B. 2 x 12,5mm GKF passend zur</p>			

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

F30-GK-Decke aus der
Vorposition

Feuerwiderstandsklasse: selbstständig F30 von oben
und F30 von unten nach DIN 4102

Befestigung: mit allgemein bauaufsichtlich
zugelassenen Metalldübeln

Montage: mit Stahlbandprofilen und
Abhängern aus
Gewindestangen

Randabschluß (2-seitig zu Langfeld-Deckenflächen):
Deckenaufkantung h ca.
100 - 150 mm,
aus Metall-UK und 2x GKF,
zur späteren Montage MF-F30-
Deckenrandwinkel, höhengleich
mit den Langfeld-Kassetten,

Baustoffklasse: A1, nichtbrennbar

Feuerwiderstandsklasse:
selbstständig F30 von oben
und F30 von unten nach DIN 4102

Einzelflächen: ca. 0,5 bis 2,5 m²

Gesamtaufbau: ca. 150 mm

2. Im Einzelnen bestehend aus:

A) Unterkonstruktion

Verzinkte Stahlbandrasterprofile gem. Herstellerangabe. Dieses wird mit Gewindestangen entsprechend den baulichen Voraussetzungen an der Stahlbetondecke mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln - hier Metalldübeln, gem. statischer Erfordernis sowie unter Beachtung von geplanten Deckeneinbauteilen im Abstand gem. ABP abgehängt und entsprechend ausgesteift. Die Abhänger sind mit dem Stahlbandraster zu verschrauben.

Die zusätzliche Unterkonstruktion aus CD-Profilen nach DIN 18182 ist als Hilfskonstruktion mit einzurechnen.

B) Beplankung

Die Ausbildung der Beplankung erfolgt absolut höhengleich, d.h. deckenbündig mit den Langfeld-Kassetten, waagrecht als auch senkrecht als Winkelkonstruktion doppelt beplankt, mit mind. 2 Brandschutzplatten gem. dem ABP. Einschließlich aller Anpassungen der Deckenkonstruktion an Wandaußenecken, Pfeiler, Wandscheiben, Stützen und alle sonstigen angrenzenden Bauteile, soweit vorhanden.

C) Verspachtelung

Sämtliche Schraubenköpfe, Fugen und Kanten sind in mind. 2 Arbeitsgängen mit einem flexiblen Fugenfüller (Flexspachtel) absolut ebenflächig als malerfertige Standardverspachtelung (Q2) zu verspachteln, als Grundlage für bauseitige Maler-, d. h. Anstrich, bzw. Tapezierarbeiten.

Hinweise:

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterkonstruktion. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Für die Gesamtkonstruktion in Verbindung mit der Langfeld-Kassettendecke ist ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (ABP) spätestens bei der Auftragsvergabe vorzulegen.

Der fachgerechte Einbau ist gem. sep. Position schriftlich zu bestätigen.

Brandschutz-Unterdecke F30, einschl. dem Befestigungs- material gem. dem Prüfzeugnis fachgerecht in Decken-Teilflächen (Kleinflächen) einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
5	Deckenkonstruktionen				
3	Brandschutzdecken				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		427,00	m		
39.5.3.5	Zulage für die Ausführung von Z-Winkeln Zulage zur oben genannten Pos. für die Ausführung von Z-Winkeln anstelle der in Vorposition beschriebenen L-Winkel. Die hierfür senkrechten GK-Beplankungen in F30-Qualität sind einzukalkulieren inkl. deren Spachtelung in der Oberflächenqualität Q2	427,00	m²		
39.5.3.6	Freigespannte Langfeld-Metall-Kassettendecke, F-30, GKF-Randfries, absenk-/verschiebbar, 200 cm Langfeld-Metallkassettendecke als Brandschutzdecke selbstständig F30-A, abklapp- und verschiebbar , d.h. 2 Befestigungen sind aus Tragschiene aushängbar, so daß die Kassette nach unten abklappt und anschließend in Flurlängsrichtung verschiebbar ist, ungelocht , mit einbrennlackierter Oberfläche, als revisionierbare, freitragende Konstruktion, mit Anforderungen an den Brandschutz, einschl. aller Befestigungen und Befestigungsmittel absolut eben und fluchtgerecht in unterschiedlichen Flächengrößen in verschiedenen Räumen fachmännisch nach Herstellerangabe einbringen. 1. Allgemein: Einbauorte: UG und EG Übergang zum Altbau Lichte Höhe Rohdecke: ca. 375 cm Abhanghöhe: ca. 125 cm Lichte Raumhöhe: ca. 250 cm Spannlänge: ca. 215 cm Randanschluß: Höhengleicher GKF-F30-Randfries mit senkrechter Aufkantung (L-Form) oder senkr. u. waager. Aufkantung (Z-Form) gem. Vorposition Baustoffklasse: A1, nichtbrennbar Feuerwiderstandsklasse: selbstständig F30 von oben und F30 von unten nach DIN 4102, bzw. EI 30 nach DIN EN 13501-2 Farbe: klarweiß, ähnlich RAL 9010 Montage: seitlich in System-Tragschiene abklapp- und verschiebbar eingehängt Paneelbreite: 300 mm, je nach Fabrikat ist dies ggf. eine Sonderbreite und deshalb hier entsprechend im Preis zu berücksichtigen! Paneeldicke: ca. 65 mm Spannlänge: 214 cm Langfeld-Kassetten: Stahlblech gekantet und einbrennlackiert Blechdicke: mind. 0,6 mm Lochung: L 0, d.h. ungelocht				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Farbe: klarweiß, ähnlich RAL 9010

Kantenausbildung: Standard

Deckengewicht: ca..... kg/m²

2. Im Einzelnen bestehend aus:

A) Unterkonstruktion

Hier ohne - siehe separate Pos. Friesausbildung!

B) Einlege-Langfeld-Kassetten

Die Decken-Langfeld-Einhängeplatten sind ein selbständiges Brandschutzelement bei Brandbeanspruchung F30 von oben und von unten nach Qualitätsstandard TAIM e.V. Diese bestehen aus mind. **0,6 mm** starkem, verzinktem Stahl-Formblech, **ungelocht, glatt**, mit umlaufender Standard-Kantung. Nach der Fertigstellung sämtlicher Installationen und Freigabe durch die Bauleitung werden die Langfeldkassettenblechelemente reihenweise, ohne dabei Fingerabdrücke zu hinterlassen, d.h. mit sauberen Handschuhen in die Stahl-Doppel-Randwinkel revisionierbar deckengleich mit dem Randfries eingehängt. Längsseitig werden die Paneel-Elemente stumpf gestoßen. Die Paneele sind einzeln nach unten abklappbar und dann in Flurlängsrichtung in jede Richtung verschiebbar auszubilden. Hierzu sind an den Stirnseiten der Paneele spezielle Aussteifungswinkel montiert, an denen wiederum wegdrückbare Federstahlbügel als Lagerhaken befestigt sind. Die entstehende Öffnung lässt sich durch Abklappen und Verschieben weiterer Elemente beliebig vergrößern. Der Einbau erfolgt grundsätzlich ohne Bandrasterstöße, d.h. mit durchgängigen vorkonfektionierten Langfeldkassetten. Anschnittkassetten sind nicht erlaubt, d.h. es dürfen nur ganze Langfeld-Kassetten eingelegt werden.

3. Hinweise:

Aufgrund der hohen haustechnischen Installationsdichte im Krankenhausbau besteht ein deutlich erhöhter Aufwand bei der Montage der Unterdecke. Dieser Mehraufwand ist in die Einheitspreise mit einzurechnen. Zusätzliche Stundenlohnarbeiten werden dafür nicht vergütet.

Die Montage darf nur durch geschulte Fachkräfte ausgeführt werden. Die Montagerichtlinien und das Prüfzeugnis des Herstellers ist zwingend zu beachten. Es dürfen nur geprüfte Komponenten verwendet werden, dies gilt auch für die komplette Befestigungstechnik. Ein Nachbau in Anlehnung an ein gültiges Prüfzeugnis ist nicht statthaft!

Der Nutzer (Hausverwaltung) ist in die Bedienung der Brandschutz-Unterdecke gem. separater Position einzuweisen.

Für die Gesamtkonstruktion ist in Verbindung mit der Friesausbildung ein allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis (ABP) spätestens bei der Auftragsvergabe vorzulegen.

Der fachgerechte Einbau ist gem. sep. Position schriftlich zu bestätigen.

Langfeld-Metall-Kassettenblech-Brandschutzdecke, F30 A von oben und unten, **abklapp- und verschiebbar**, einschl. System-Tragschiene sowie allem Befestigungsmaterial gem. Prüfzeugnis in Standardlänge fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

333,00 m²

39.5.3.7 Rundausschnitte in Langfeld-Kassettendecken, mit Schutzkasten F30, D bis 25 cm

Öffnungen innerhalb der Deckenschale F30, von freigespannten Langfeld-Metall-Kassettendecken **mit Schutzkasten** wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben werkseitig, herstellen, liefern und einbauen, jedoch für **runde** Deckenausschnitte, sowie:

Durchmesser: ca. 100 bis 250 mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbauhöhe: bis ca. 100 mm

max. Gewicht: bis 8 kg/Paneel

Hinweis:
Der Schutzkasten wird in Würfelform hergestellt.

Runde Deckenausschnitte und F-30-Schutzkasten in den erforderlichen
Maßen herstellen und einbauen, einschl. aller Nebenarbeiten, d.h. in fix
und fertiger Arbeit

25

St

39.5.3.8 Zulage für Langfeld-Einbauleuchten, mit Schutzkasten F30,
25x200 cm

Als Zulage zu der in der Grundposition in vollem Wortlaut beschriebenen
selbstständigen Brandschutz- Kassettendecke **F30-**
Feuerschutzummantelungen für Einbauleuchten herstellen.

Rechteckige Ausschnittsöffnungen innerhalb der Deckenschale herstellen,
Größe auf bauseits gelieferte Langfeldleuchten abgestimmt, gemäß
Decken- bzw. Elektroplan.
Unterkonstruktion für Gehäuse als Leuchtenummantelung, gem
Herstellerkonstruktionsblatt herstellen, Beplankung z.B. aus doppelten
GKF- Bauplatten fluchtgerecht und verwindungsfrei einbauen.

Die an den Schmalseiten der Langfeld-Leuchten ggf. je nach Paneelbreite
verbleibenden Rest-Paneellängen sind vor oder nach Leuchtenmontage
mit geeigneter Konstruktion (nicht revisionierbar) zu montieren. Der
Aufwand hierfür ist in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Einbau gem. Montagevorschrift und Prüfzeugnis des Herstellers,
Abweichungen sind nicht zulässig.
Lieferung und Montage einschließlich aller Zuschnitte, Anpassungen und
Befestigungsmittel.

Öffnungsmaß: bis ca. 250x2000 mm

Einbauhöhe: bis ca. 150 mm

Beplankung: 2 x 12,5mm GKF

Abhanghöhe: ca. 125 cm

Lichte Raumhöhe: bis 270 cm

Angeb. Fabrikat/ Konstruktion:

.....

40

St

39.5.3.9 Zulage für das Anarbeiten der Langfeldmetallkassettendecke an
bauseitig montiertem Luftanschlusskasten mit
Brandschutzanforderungen
Zulage für das Anarbeiten der Langfeldmetallkassettendecke an bauseitig
montiertem Luftanschlusskasten mit Brandschutzanforderungen

Einbauort: Flur UG1

Einbauhöhe: bis ca. 270cm

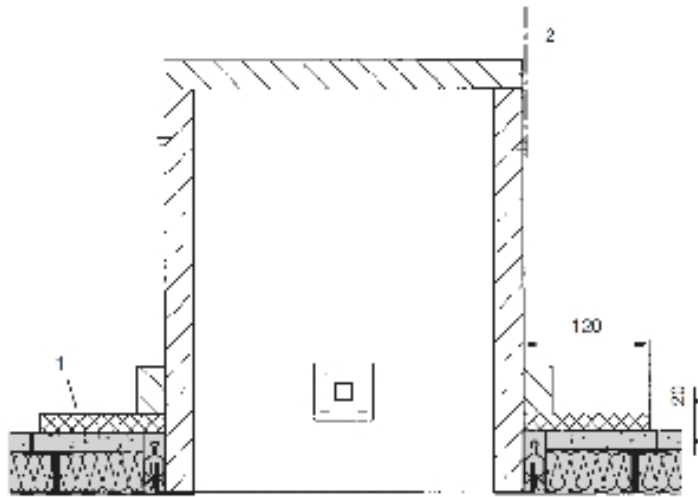
Maße: ca. 800x800mm

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zum Einsatz kommt zum Beispiel das Produkt von Strulik Typ LB-K90 (K30)U, in den EP ist der fachgerechte Anschluss gemäß Herstellerangaben einzukalkulieren.



Zulage für das Anarbeiten der Langfeldmetallkasettendecke an bauseitig montiertem Luftanschlusskasten mit Brandschutzanforderungeninkl. aller Hilfskonstruktionen und dem erforderlichen Befestigungsmaterial d.h. in fix und fertiger Arbeit

6	St		
---	----	--	--

39.5.3.10 Zulage Revisionsklappe, F30, 2x 12,5 mm GKF, ca. 30/30 cm

Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der GKF-30-Deckenschale herstellen und eine F-30-Revisions-Systemklappe liefern sowie entspr. der Montageanleitung des Herstellers, bzw. gem. dem ABP verwindungsfrei und deckenbündig einbauen. In die Einheitspreise sind alle Materialien, Gerätenutzung und die Arbeitszeit für evtl. erforderliche Verstärkungen, Anpassungen bzw. Auswechslungen der Unterkonstruktion, zusätzliche Abhängungen (je 1 Stck. neben jeder Revisionsklappe) sowie die Arbeitszeit für das Einmessen der Ausschnittöffnungen mit einzurechnen. Der Einbaurahmen ist an die angrenzende Deckenfläche sauber anzuspachteln, die Klappe ist gesondert vollflächig zu spachteln. Die Klappen sind hierzu herauszunehmen.

1. Allgemein:

Einbauorte: F30-Decken und -Frieze

Größe:	ca. 300 x 300mm
Art:	Mit Fangarm-Sicherung und nicht sichtbarem Verschluss- sowie Scharniersystem
Angeb. Fabrikat:
Rahmen:	Aluminium
Füllung:	2 x 12,5 mm GKF-Platte (Gipsplatte Typ F)
Angeb. Füllung:

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
5	Deckenkonstruktionen				
3	Brandschutzdecken				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	<p>Feuerwiderstands- klasse: selbstständig F30 von oben und F30 von unten nach DIN 4102, bzw. EI 30 nach DIN EN 13501-2</p> <p>2. Konstruktionsbeschreibung: Flächenbündig eingeklebte GKF-Einlage in stabilem Rahmen aus Aluminium-Strangpressprofilen. In geschlossenem Zustand nicht sichtbarer, robuster Verschluss- und Scharniermechanismus. Einfach und werkzeuglos bedienbar, auch bei bauüblichen Planebenheitstoleranzen der verschraubten Beplankung. Der Innendeckel wird nach der Entriegelung des Verschlusses durch Fangfedern gesichert. Das Schließen des Innendeckels erfolgt nach Reaktivierung der Fangsicherung. Umlaufende Fugenabdichtung vom Außenrahmen zum Innendeckel (1,5 mm) mittels überdehnsicherer Lippendichtung. Außen- und Innendeckelrahmen aus eloxierten Aluminiumprofilen nach DIN 1748. Nach Möglichkeit mit Zulassung ohne werkseitig aufgelegte Mineralwollplatte!</p> <p>F-30-Revisionsklappe für F-30-Deckenschale einschl. dem Befestigungsmaterial liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>	1	St		
39.5.3.11	<p>Zulage Revisionsklappe, 2x 12,5 mm GKF-30, ca. 40/40 cm</p> <p>Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der GKF-30 Deckenschale wie bereits vor in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben bei Erfordernis herstellen und eine F-30-Revisions-Systemklappe liefern und einbauen, jedoch:</p> <p>Größe: ca. 400 x 400mm</p> <p>F-30-Revisionsklappe für F-30-Deckenschale einschl. dem Befestigungsmaterial ggf. liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>	1	St		
39.5.3.12	<p>Zulage Revisionsklappe, 2x 12,5 mm GKF-30, ca. 60/60 cm</p> <p>Sauber ausgeschnittene Öffnung innerhalb der GKF-30 Deckenschale wie bereits vor in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben bei Erfordernis herstellen und eine F-30-Revisions-Systemklappe liefern und einbauen, jedoch:</p> <p>Größe: ca. 600 x 600mm</p> <p>F-30-Revisionsklappe für F-30-Deckenschale einschl. dem Befestigungsmaterial ggf. liefern und fachgerecht einbauen, d.h. in fix und fertiger Arbeit.</p>	1	St		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
3	Brandschutzdecken

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.3.13	Freigespannte Langfeld-Metall-Kassettendecke, F-30, GKF-Randfries, abrechen und fachgerecht entstorgen Abbruch von Freigespannten Langfeld-Metall-Kassettendecke, F-30 + GKF-Randfries einschließlich der Unterkonstruktion und der fachgerechten Entsorgung. Abbruchort: OG1 Flurseitig Raumhöhe: bis 3,75m Hinweis: Schutt wird Eigentum des AN Abbruch von Freigespannten Langfeld-Metall-Kassettendecke, F-30 + GKF-Randfries einschließlich Unterkonstruktion, Randwinklen und Beplankung, inkl entsorgung der Beplankung, der Metalkassetten, der Tragschienen d.h. als komplett Leistung und Rückstandslose fachgerechte Entsorgung aller Materialien.	148,00	m²		
-----------	---	--------	----	--	--

Summe	39.5.3 Brandschutzdecken			
-------	--------------------------	--	--	--

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen
4	Arbeiten im Bestand

Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
----------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

39.5.4 Arbeiten im Bestand

Hinweisposition

Arbeiten im Bestand

Im Bestand sind diverse Decken- und Wandkonstruktionen zu öffnen, damit Leitungen zurück- bzw. umgebaut werden und nach den Umschlußarbeiten wieder zu verschließen. Diese Arbeiten sind zeitlich versetzt durchzuführen im UG

39.5.4.1 Anfahrt für Arbeiten außerhalb der Hauptarbeiten

Bei Arbeiten im Bestand ist es möglich und notwendig, dass diese außerhalb der Leistungen aus der Kernzeit der Trockenbauarbeiten ausgeführt werden müssen.

Die Kernzeit bezieht sich auf folgende Arbeiten:

1. Stellung der UK und einseitige Beplankung
2. Schließen der Wände
3. Montage Decken-UK
4. Schließen der Decken

Die o.g. Arbeiten beziehen sich auf das jeweilige Geschoss und den jeweiligen Bauabschnitt. Siehe hierzu die Hinweisposition Baubeschreibung im Titel Baustelleneinrichtung

Der zusätzliche Aufwand, wie zusätzliche Anfahrt, Unterkunft, BE-Anteil etc. ist in die Position einzukalkulieren

12

St

39.5.4.2 Öffnen von GK-Verkofferungen bzw. Gipskartondecken; 4,0 bis 15,0 m²

Gipskarton-Deckenschalen und -verkofferungen ausbauen und entsorgen, jedoch hier in verschiedenen Räumen in unterschiedlich großen Teilflächen sowie für den bauseitigen Ein- oder Ausbau von Ver- und Entsorgungsleitungen, d. h. nur auf Abruf und in Abstimmung mit dem Bauleiter bei vorheriger Folieneinhausung gem. separater Position.

Ausbauort: EG und OG2 diverse Räume und Flure

Ausbaugröße: L/B je Raum unterschiedlich, von ca. 1,00 bis 6,00 m²

Deckenhöhe: ca. 250 - 270cm

Hinweis:

Der Ausbau bezieht sich nur auf die Beplankung selbst. Die UK der bestehenden Deckenkonstruktion soll erhalten bleiben

Hinweis:

Die senkrechten Deckenschürzen in Patientenzimmer werden nicht zurückgebaut.

Gipskarton-Bauplatten-Deckenschalen, 1-lagig, ohne der Teil-Holz- oder Metall-Unterkonstruktion als kleine Teilfläche ausbauen und entsorgen, incl. aller erforderl. Nebenarbeiten, d.h. in fix und fertiger Arbeit.

25,00

m²

39.5.4.3 GK-Verkofferungen und -Decken im Bestand schließen; 4,0 bis 15,0 m²

Geöffnete GK-Verkofferungen und -Decken im Bestand (gem.Vorposition) wieder verschließen, d.h. Beplankung bestandsbündig ergänzen und flächeneben anspachteln.

Flächen: ca. 1,0 bis 6,0m²

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
5	Deckenkonstruktionen			
4	Arbeiten im Bestand			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesambetrag in EUR
<p>Höhe: ca. 250 - 270cm</p> <p>Ausbauort: EG und OG2 diverse Räume und Flure</p> <p>Flächen werden im Anschluß gestrichen</p> <p>geöffnete GK-Verkofferungen und -Decken schließen (Kleinflächen) und Übergangsbereiche zum Bestand sauber anarbeiten, spachteln und schleifen als fix und fertige Arbeit</p>				
	25,00	m²		
39.5.4.4	<p>Rasterdecke, MF, öffnen</p> <p>Rasterdecken, MF, öffnen, Einlegeplatten beschädigungs- frei herausnehmen und seitlich geschützt zum Wiedereinbau lagern. Tragprofile herausnehmen und ebenfalls seitlich geschützt zum Wiedereinbau lagern</p> <p>Einzelflächen/Kleinflächen</p> <p>Ausbauort: EG und OG2 diverse Räume und Flure</p> <p>Größe: ca. 4,00 bis 16,00 qm</p> <p>Höhe: bis ca. 270 cm</p> <p>Ggf. beim Ausbau entstehendes Abbruchmaterial (beschädigte Platten) geht in den Eigentum des AN über und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen. Diese Platten sind ggf. vom AN durch gleichwertige neue Platte (in ähnlicher Optik) zu ersetzen. Der Aufwand hierfür ist mit dem Einheitspreis abgegolten.</p> <p>Öffnen von Rasterdecken als fix und fertige Arbeit.</p>			
	25,00	m²		
39.5.4.5	<p>Rasterdecken, MF, schließen</p> <p>Geöffnete Rasterdecken, MF, schließen. Bei den Arbeiten sind Anpassungsarbeiten an der Bestands-Unterkonstruktion (Tragschienen, Randwinkel etc.) sowie ggf. kleinere Spachtelarbeiten an den Übergängen alt-neu einzukalkulieren.</p> <p>Einzelflächen/Kleinflächen</p> <p>Ausbauort: EG und UG diverse Räume und Flure</p> <p>Höhe: ca. 270 cm</p> <p>Größe: ca. 4,00 bis 16,00 qm</p> <p>Schließen von Rasterdecken im Bestand, inkl. Anarbeitung der Bestands-UK, inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel, d. h. als fix und fertige Arbeit.</p>			
	25,00	m²		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu			
5	Deckenkonstruktionen			
4	Arbeiten im Bestand			
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
39.5.4.6	<p>Langfelddecke, Metall, öffnen</p> <p>Langfelddecken, Metall, öffnen, Einlegeplatten beschädigungs- frei herausnehmen und seitlich geschützt zum Wiedereinbau lagern. Tragprofile herausnehmen und ebenfalls seitlich geschützt zum Wiedereinbau lagern</p> <p>Einzelflächen/Kleinflächen</p> <p>Ausbauort: EG und OG2 Flure</p> <p>Größe: ca. 2,0 bis 10,00m²</p> <p>Höhe: ca. 250 - 270 cm</p> <p>Ggf. beim Ausbau entstehendes Abbruchmaterial (beschädigte Platten) geht in den Eigentum des AN über und ist von diesem fachgerecht zu entsorgen. Diese Platten sind ggf. vom AN durch gleichwertige neue Platte (in ähnlicher Optik) zu ersetzen.</p> <p>Öffnen von Metall-Langfelddecken als fix und fertige Arbeit.</p>			
	25,00	m²		
39.5.4.7	<p>Langfelddecke, Metall, schließen</p> <p>Geöffnete Langfelddecken, Metall, schließen. Bei den Arbeiten sind Anpassungsarbeiten an der Bestands-Unterkonstruktion (Tragschienen, Randwinkel etc.) einzukalkulieren.</p> <p>Einzelflächen/Kleinflächen</p> <p>Ausbauort: EG und OG2 Flure</p> <p>Größe: ca. 2,0 bis 10,00m²</p> <p>Höhe: ca. 250 - 270 cm</p> <p>Schließen von Langfelddecken im Bestand, inkl. Anarbeitung der Bestands-UK, inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel, d. h. als fix und fertige Arbeit.</p>			
	25,00	m²		
Summe	39.5.4	Arbeiten im Bestand		

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu
5	Deckenkonstruktionen

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

Zusammenstellung

39.5.1	Gipskartondecken	
39.5.2	Mineralwoll- und Metalldecken	
39.5.3	Brandschutzdecken	
39.5.4	Arbeiten im Bestand	
	Nettosumme	39.5 Deckenkonstruktionen

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39	Trockenbauarbeiten neu				
6	Stundenlohnarbeiten				
Ordnungszahl (Pos.-Nr.)		Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
39.6	Stundenlohnarbeiten				
39.6.1	Stundensatz Vorarbeiter				
	Zusätzliche Maßnahmen sind auf Nachweis auszuführen, d. h. diese Maßnahmen sind dann vorzusehen, wenn nur durch besondere Maßnahmen die Planerfüllung oder die Sicherheit bei den Trockenbau-, Innenputz- und Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten gewährleistet werden kann. Sollten unvorhergesehen zusätzliche Maßnahmen erforderlich werden, so sind diese rechtzeitig dem Bauleiter anzuzeigen und mit diesem vorab abzustimmen, d.h. evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind, können nur bei vorheriger Anmeldung beim, und mit Genehmigung durch den Bauleiter auf Nachweis verrechnet werden, hier für:				
	Vorarbeiter				
		500	h		
39.6.2	Stundensatz Facharbeiter				
	Zusätzliche Maßnahmen, wie bereits in der Leitposition in vollem Wortlaut beschrieben, für evtl. erforderliche Trockenbau-, Innenputz- und Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden verrechnet, hier für:				
	Facharbeiter				
		500	h		
Summe	39.6 Stundenlohnarbeiten				

LEISTUNGSVERZEICHNIS

39 Trockenbauarbeiten neu

Ordnungszahl	Gesamtbetrag in EUR
--------------	------------------------

Zusammenstellung

39.1	Baustelleneinrichtung	.
39.2	Schutz- und Abbrucharbeiten	.
39.3	Montagewände/VSS/Schachtwände	.
39.4	Sonstiges	.
39.5	Deckenkonstruktionen	.
39.6	Stundenlohnarbeiten	.

Nettosumme	39	Trockenbauarbeiten neu	
------------	----	------------------------	--

Nettosumme			
+ 19 % MwSt.			
Bruttosumme	39	Trockenbauarbeiten neu	